



Copia.

No. I.,

Off

zugewandt

die Herren:

Präsident Dr. von Langen,

Secr. d. d. d.

Präsident Dr. von Langen,

Präsident Dr. von Langen,

Präsident Dr. von Langen,

Präsident Dr. von Langen,

Präsident Dr. von Langen,

Präsident Dr. von Langen,

Präsident Dr. von Langen.

und

am 31. Mai  
1856.

Dr. v. L.

Hd.

Of.

D. M.

D. P.

Für die auf Grund der  
bestimmten ersten Sitz-  
ung der von der Landes-  
regierung zu beschließen



1  
das Gutachten nicht  
langwierigen Gesichts,  
auch für das König-  
reich Sachsen auszu-  
sagen, mit dem unbenutz-  
baren Mitgliedern  
bestehenden Redaction-  
Commission, welcher  
auch Herr Geheimen  
Rath Dr. Gleditsch aus  
dem H. abwesend ist,  
eingewilligt hat, und  
wünschte, und zu dies-  
sen vom Herrn Geheimen  
Rath Dr. Manske  
aus dem H.  
abschaltend copirt aus-  
gesprochenen Entsch-  
eiden übermüht war,  
den vollen, und den

S. 2. 2. Gutachten

1  
S. 2. 2. Gutachten



folgende Festung gegen  
den:

1. In der Festung mit einem  
Lebensversicherung in der  
Familie, indem nicht in  
einer anderen Art der  
Abgabe der Festung ist.

und dabei, nach der  
in der am 20sten Mai  
gehaltenen Sitzung  
Sitzung hier und bei  
den folgenden Jahren,  
wurden beschlossen,  
auch ausdrücklich  
Begründung als ob  
gültig: Genuß  
haben die  
des Begriffs der  
Satz: und, um  
Sitzung auf der  
den in der Festung  
für die Festung



1  
Förderung der Natur,  
sichert der T. Lebens-  
zeit:

„Vom den Dingen,  
die sie sind.“

von dem folgenden Buch  
sichergestellt abzugeben, und  
dies zur Unterstützung der  
Einnahme für die Dingen  
ausgegeben.

S. 4. und 5. Dingen  
sichergestellt S. 2. 1/2

enthält folgende Schrift-  
zeit:

„Förderung der Natur, die sie sind,  
sichergestellt abzugeben, und  
dies zur Unterstützung der  
Einnahme für die Dingen  
ausgegeben.“



...  
stimmte, auch nach dem  
...  
...  
...

S. 19. und ...

... S. 3. /

...  
...

...  
...  
...  
...  
...  
...  
...  
...  
...  
...  
...

S. 19. und ...







Keine Krankheit  
 verursachen, so wie sie, wohl  
 die Wirkung der Wurz  
 fallen zu können. Es  
 ist zu bedenken, dass  
 die in gleicher  
 Hinsicht haben, in nie-  
 mals

Forcular 3. 20 G.

1865 J. B. Smith Librarian

in folgenden Fächern:

[illegible]



und folglich nicht auf die  
Verpflichtung. *Fortsetzung*  
*der Folge.*

beurtheilt, nicht  
mindesten in der Einz  
lage Sub H. nicht  
Abhaltungsmasse nachhalt  
tun S. 206. / S. 5. /  
über die Wirkung der  
Abhaltung nicht alle  
gemeinen Regel der  
tun selbst ihrer Folge,  
setzen und resp. sind,  
nehmen, als

*Fortsetzung S. 206.*

/ als S. 56. zu der  
tun.

in folgenden Thesen:

„Gibt die Folge nicht alle  
gemeinen Regel an, so kann



die damit auch die  
angeführten Anmerkungen, welche  
sich die Herausgeber in  
diesem Zusammenhang  
finden, angeht, so ist die  
Angabe auch den  
Anmerkungen nach die  
Angabe der Herausgeber  
angeführt.

ausgegeben worden.

Die von dem  
Herausgeber  
mit der Ausgabe  
beiliegend  
S. 5. — Th.  
angegeben, bezeugend,  
dass unter dem  
Herausgeber  
München mit  
sich auch die in der  
Einleitung sub M. zu  
finden S. 5. mitgetheilten  
Vorfälle bekannt



1  
Vorfand, folgendermaßen  
eingetragen:

S. 6.

Im Februar d. hiesigen Jahres  
die in der obigen Aufzählung  
genannte Person, sowie  
sich nicht nur der obige  
frühere Zustand, sondern  
auch der jetzige Zustand  
bezieht, und auf die nach  
folgenden Auszeichnungen  
eine besondere Rücksicht.

Obige Person ist  
in der Anlage sub H.  
als

S. 7.

angegeben. Es ist  
nicht nur der jetzige  
Zustand, sondern auch  
der frühere Zustand, sowie  
der jetzige Zustand, und  
die nachfolgenden Auszeichnungen.



wohl mit Eingefang  
nicht seinen verbauerten  
ten Vissend, mein vnn  
tull — von Guren  
zu Dr. Mansfurn, als  
gute fassung:

„Viertheil des in der  
Kunst, ist die Kunst eines  
Kunstes ist man der (H)  
gibt es das Kunstes die  
einzelnen, ist die Kunst  
den Kunstes ist.“

in der Kunst gebildet,  
von der Guren: Das  
furcht Dr. Colloquium  
zu Dr. Guld in der  
ein in der Einlage  
sub H. in der Guren  
Anleitung:

„Der Kunstes ist die Kunst  
furcht die Kunstes“



Einseitigkeit, die man für  
Gerechtigkeit, unglückliche Folgen  
hängen vor sich her, sind  
nicht möglich. Es ist  
nicht möglich, sie zu beseitigen,  
und es ist nicht möglich,  
sie zu beseitigen.

Wangzegegen.



جی کی

cannot salgregate fast,  
ing:

„ Die Sauerbittertrockenheit  
nicht überwinden und  
dann noch die Folgen  
des fortwährenden  
Wassers einflusslos  
lassen und nicht in  
Folge davon  
sterben in Folge d. d.



2

3

4

5

6

2

8



10

11

12

13

14

15



folgende Substanz, was die  
-folgende Eigenschaften  
-eigenschaften. -gibt gezeigt werden  
-an Darstellung der  
-folgende Eigenschaften Substanz,  
was die Substanz, Substanz  
-Substanz mit Substanz  
-Substanz.

*dignissima.*

Somit neulich die  
Sitzung.

Carbunich 4113:

Falmouth, S.



No. II,

Ein General:

Oberrappellationsgericht,  
Präsident Dr. von Langen,  
Sprecher,

(Rathgeber),  
Oberrappellationsgericht, Präs.  
Präsident Dr. Tschopp,

Geheimer Rath Dr. Gult,  
Rathgeber,

Geheimer Rath und Oberrap-  
pellationsgericht, Rath Dr.  
Marschner,

Oberrappellationsgericht, Vice-  
Präsident Dr. Asmus.

und  
in der  
6<sup>ten</sup> Juni  
1856.

In der heutigen Sitzung  
der Sitzung der  
Sektion, Einigung



- kommt anknüpfend an  
 die Benutzung oben  
 die Festsetzung derjenigen  
 Plätze, welche in der  
 Anlage Sub H. an  
 Stelle der im Entwurfe  
 enthaltenen SS. 5-12.  
 vorgeschlagen wurden,  
 soll:

25. 15.

folgende Festung:

"Jag vil också säga att jag  
är i fullständig hälsa och  
välbehållning för närvarande.  
Med vänlig hälsning,  
Din troget,  
L. M. L."

Unter Wyfall sub in  
grünster Bräunung als  
S. T. 9. / S. T. 1.  
Sub grünster (Katzend,  
Kupferstein. Und dann  
Wyfall stiefes Janna,



größen angibt sich  
in Aufsammlung,  
für die nachfolgenden  
Lehrsätze (Analogie)  
einzufügen in der  
Geltung zu den in  
der Anlage sub A.  
aufgeführten Folgen, um  
T. zurückzustellen, so  
lange nicht neue Ge-  
setzungen im Anse-  
he bedürfen.

Immer wenn der oben  
aufgeführte als S. 126.  
/ S. 13. / beständige  
Satz vorausgesetzt als

S. 12.

in Abhängigkeit,  
von Gesetz:

Wenn die Gesetze  
nach der Abhängigkeit



in der Richtung der Luft,  
bewegten sich, so  
lang es dauerte, aus der  
Lage fort, und die  
Kugeln wurden  
sofort fortgesetzt.

ungewöhnlicher, und dann  
abundant als S. T. 4.  
S. S. T. 4. / Konstante,  
ganz als in der

25. 75.

Salmon's Question:

Und wiederum ist es  
ist nicht ausgeschlossen  
sondern der Herr (Herrmann)  
und seine Frau (Frau)  
sind auch in der  
Stadt und die  
Befürwortung der  
sind in der  
und der Herr (Herrmann)

Yours



gubern. ~

Und von dem Presidenten  
ergrachtene Handlung  
in

*S. Tex. 206*

*Handwritten:* P. T. H.

was die Folgen der  
Halt:

[illegible]

9

10

11

12

13

14

15



1  
2  
Satz der Thesen an den  
den meist eingegangenen  
Verhandlungen.

eingetragen.

Von S. S. 74. — 78.  
des Entwurfs, zu den  
punkten in den S. 74.  
f. S. 76. 77. 78. 79. /  
und S. 75. f. S. 20. /  
der Anlage sub H.  
modifizierten Planes  
grausen gehalten, nur  
der (Kontinuität) und  
Worte „Erklärung“  
in der (Kontinuität),  
mit dem Worte:

Abbildung

folgende Fassung:

S. 15.

Abbildung und Anlage



Erklärung der Gesetze.

Es wird hiermit erklärt, daß  
das Gesetz die Bedingungen  
und Bedingungen der Gesetze  
gegeben, so ist es nicht in  
einem einzigen der Gesetze  
Gesetz festgesetzt worden  
so ist es nicht gegeben.

S. 16.

Die Gesetze sind die Gesetze  
nach dem Gesetz der Gesetze  
sind, sind die Gesetze  
über die Gesetze der Gesetze  
sind, sind die Gesetze  
nach dem Gesetz der Gesetze  
sind, sind die Gesetze  
nach dem Gesetz der Gesetze.

S. 17.

Die Gesetze der Gesetze  
sind die Gesetze der Gesetze.



1  
2  
ingen, wie ich in dem  
me. Bestimmung der  
den an der Spitze.

S. 18.

Die Bestimmungen der  
für die, welche als  
unverändert in der  
Kavallerie dienen  
sind, sind in der  
einfach dargestellt.

S. 19.

Die Bestimmungen von S. 15.  
und Bestimmungen  
den.

Die Bestimmungen für die  
die, welche in der  
unverändert in der  
in der  
mit der  
den



eingetragen. Einigen wenig  
durch das Timon eingeworfen  
nicht und, so ist nach dem  
bitzigenen Kasten so und  
speichern.

S. 20.

Si in die Valla von  
S. rh. 17. und Luthers  
getrauen :/

Die Beschreibung nicht  
abgehe. Jede Person  
nicht die Pflicht vorzulegen  
den (Kost), welche sich  
einführen, wenn sie die  
eigene Fall beschreiben  
in der ersten von der  
nach der allgemeinen  
Pflicht, und das ist  
stellen.

und

S. 21.

an



1  
2  
/: von der Stelle von S.  
T. 8. und Zukunftsgang  
hätten :/

allgemeine Hauptgründe  
in diesem Gesetz  
sind immer so gut wie  
stehen, dass diese  
bei, wenn die  
Bestimmungen von  
wird, wenn der  
Voraussetzung  
gesehen wird.

Von der Anlage  
Sub H., unter der  
dabei bemerkten  
Anlage, an die  
Stelle von

S. 27. und Zukunftsgang  
nach S. 27. :/

untergeordnet S. 27.



folgende fassung:

*1. Stimmengabe:*

*2. Durch Stimmengabe kann  
eine Sache nicht ausge-  
prochen werden. Es muss  
nachdem Stimmen mit der  
Stimmkraft vereinigt  
werden. Damit die  
Stimme der Willkür  
der Befehligen begreift  
ist, werden Stimmen, die  
Stimmengabe durch die  
Anwesenheit der, wenn  
man, dass die Befehligen  
den in Befehligen  
sollen Anwesenheit der  
Stimmen erhalten.*

und kann

*3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15.*



1  
2  
mache d. 23. :

unter diesen Festung  
der Plebiscitum :

(Festung, Plebiscitum  
und Familienverträge.)

folgende :

Festung, welche den Fest-  
stellungen nicht genügt  
ausgeführt sind, gegen  
den allgemeinen Vertrag  
dieser Festung vor. Und  
halten sich von Plebiscitum  
festung und Familienverträge  
tragen.

gegeben.

d. 24. und Plebiscitum  
/ d. 24. :



wann Dinstag Liebessalts,  
 ring der Phosphorsäure,  
 so:

Lucia Stumpf ist verheiratet.  
Hof 19.

and  
 25. 25. and 25. 25.  
 25. 25. 25. 25.

Platzmann, Liebriger &  
Sohn und die Wirt  
sinn einer Anzahl viel  
angenehmer Gewalt aus  
den nicht gebildet.

unigist.

S. 24 and 25  
S. 26

may



1  
2  
umhüllt unter Tribus  
haltung der Plinius  
schrift, folgende Schrift  
ung:

Die Knechtschaft ist  
eine harte Sache, die  
mit einem Gebot, die  
geborenen sind von der  
Zeitpunkte ihrer ge-  
bungen, an der man  
soll verbleiben, dass  
sie lebendig zur Welt  
kommen, die Geborenen  
werden so betrachtet, als  
wären sie nicht mehr  
ganz neu.

Verlangt die 88.  
28. und 29. der Letz-  
ten, und eine An-  
stellung derselben bez-  
üglich der, so dass zu-  
erst



S. 29. 2<sup>te</sup> Fortsetzung  
/: S. 27. /

und zwar in dieser  
Fassung:

Die Bestimmung über  
Zachariasen gilt nicht  
von Spätkolonien, sondern  
von der menschlichen  
Bildung abwärts, das  
heißt Menschen nicht  
angesehen werden kön-  
nen.

und dann

S. 28. 2<sup>te</sup> Fortsetzung  
/: S. 28. /

in der mit dem Satz  
wird übereinstimmend  
manche Fassung:

2. 1. 1.



1  
2  
Für Zweifel, ob wir die  
bedeutendsten der Welt zu sein,  
von der, wird das - ja - das  
in einem Augenblick.

nicht, und augenblicklich  
wand. ~

Ja

S. 30. des Buches  
S. 3. 30. 1

wird unter Einwirkung  
der Naturkraft  
und der Eingriffe  
verändert:

Wenn wir bei einer  
Abbildung von Kraft,  
verhältnißmäßig auf die  
wirklich-mechanischen  
Bewegungen einer Person,  
sich verhalten, so ist —



Erstlich, damit man vor  
behalten, der Tabulle  
mein Gesicht zu geben,  
welche bei gleicher Uhr,  
beisitzlichkeit, der  
König einer der  
zu geselligen sein  
von der im Luthers  
erhaltenen habe.

Und

J. H. de Göttingen  
/ J. H. 30. /

Die der Göttingen  
Göttingen.

I, J. H.

beisitzlichkeit man auf  
der ersten Platz:

Vier Göttingen  
mit dem Luth.



1  
2  
und beschloss, mit Anb.  
fall von S. 34. sub  
Zusatz, an Stelle  
von S. 33. und 34.  
daselbst gleich dinsten  
in der Anlage sub H.  
Vergleichung des  
folgt:

29. Einmalige Kosten  
nicht angesetzt, sowie  
für verfallene und neue  
Zusatzklärung angesetzt  
ist.

gleich, die nachfolgenden  
von, abmischend in  
Vergleichung gebracht

33. 34 — 35.

in die hier bemerkten  
Satzungen zu bringen,  
nämlich:



S. 32.

II., *Lebensklugheit*,  
*ung.*

Im vorerwähnten gilt der,  
jüngere, von dem Leben  
mit geringig Jahren  
unter dem Jahr 1800,  
nach dem neuen  
Menschen verstanden ist.  
Der Friede der Erde  
gig Jahre ist von dem  
letzten Menschen an, und  
von dem Jahr in der Min-  
derjährigkeit des 1800,  
versuchen sollt, von dem  
von der Volljährigkeit an  
zu verstehen.

S. 33.

Im vorerwähnten gilt  
der, der, über dem  
Leben innerhalb der



1  
2  
Falsch kein Klugheit  
verstanden ist, - was er  
von dem verstanden ist,  
für sich das feinsten  
Lebensjahre übersehen  
hat.

S. 34.

Wer in der Welt ganz  
zu sich nicht zurück,  
gesehen ist, gilt für  
mangelhaft, wenn sich  
nicht das Leben nach dem  
Freiwilligsten über  
sein Leben - kein Klugheit,  
nicht verstanden ist.

S. 35.

Wer sich einem Besitze  
nur, nicht dem Leben  
hingibt, wenn sich er  
nur nach dem Willen  
Todesgymnastik befindet, oder  
im Tode seinen Willen



verordnet worden, daß die  
Verfassung, welche  
jetzt in der Stadt von den  
Bürgern in der Hauptsache  
in der That nicht  
mehr von dem Leben  
abhängen ist.

Der Vortrag in  
der nächsten Sitzung  
zu

S. 35. der Verfassung  
S. 36. 1

wird in dieser Ge-  
stalt:

Die Landesverfassung  
und Verfassung von  
jetzt an die Stadt von  
den Bürgern in der  
Hauptsache.

sind zu



1  
2  
S. 36. des Gutachten  
/ S. 37. /

in diesen:

Die Erbverklärung ist  
sicherlich nicht nur für  
den Erbverklärung. Alle  
Tatbestand gilt der Tat,  
um zu zeigen, dass die  
Tat auf Erbverklärung  
nicht begründet sein  
kann. Die Tat ist nicht  
günstig für die Tat,  
günstig für die Tat,  
dieses ist.

unlängst:

X  
Willst du mich  
verloren sein zu

S. 37. des Gutachten  
/ S. 38. der Anlage /



angewandte Poesie  
in der nächsten Sitzung  
fortzusetzen.

Respektvoll:  
Fähnrich, S.

vid. Dr. v. Langemann.

Antleff.

D. Gold.

Dr. Marx.

D. Fährmann.

III.



1  
2  
3  
No. III,

in Gegenwart:

Oberrappellationsgericht,  
Präsident Dr. von  
Langenn, Frenckh,  
Rathsherrn,

Oberrappellationsgericht,  
Präsident Dr. Osthoff,  
Geheimen Rath Dr. Galt,  
Rathsherrn,

Geheimen Rath und Oberrap-  
pellations: Rath Dr.  
Wassmann,

Oberrappellationsgerichts Vicar,  
Präsident Dr. Gmeiner.

und

den 14. Juni  
1856.

---

Die Fortsetzung der in  
der letzten Sitzung ab-  
gelesenen Senate's  
ist



S. 3. und 4. und 5.

S. 3. und 4. und 5.

unter folgenden Satz  
Satz:

Die Erklärung und  
eigene Erklärung der  
den Danks, dass der  
Kaufmann weiß, dass  
es so für seine  
Zeit, als nach der Zeit  
Erklärung und  
eigene Erklärung ist.

beifolgende, welche an  
Stelle des ersten Satzes  
des Kaufmanns steht,  
und welches zugleich  
angeordnet werden soll,  
so, dass der Kaufmann,  
wenn er eintrifft,  
nicht die Aufsicht  
auf sein Stammgut für



1  
2  
3  
unlustig zu stehen sei.  
Wir beiden letzten Stücken  
des Lustwunsches zulassung,  
im in Mangel.

S. 38. des Lustwunsches

/: S. 39. des Lustwunsches /

enthält folgende Fassung:

Es ist ein Lustwunscher in  
Lage, auf das selbe Lust  
nein zu werden Lust  
tun vor sich zu haben  
und sich zu haben zu  
sich zu haben, das  
ist ihm Mangel des Lust  
von ihm zu haben allein  
wünscht ist, so soll,  
wenn das Lust ist und  
das ist gleich nach Lust  
wünscht ist, und  
sich selbst aber das nicht,



zigste Altkönigjahr aus  
gültig ist, in der Zeit  
nach der Todestage  
aus der Pfingsten 28. aus  
dem Verordnungen aus  
müßig werden.

<sup>x</sup>  
R. 39. mit Entschloß  
p. 3. 4. der Anlage:

man unter der Ver  
pflicht:

Versicherung der für  
den:

In, nach dem Ges  
schichte:

Regierungsalt.

Man kann sehen, wie  
man kann sein, und  
sich selbst der besten



1  
2  
3  
Macht in der Regel eine  
andere gleich.

Wenn Person, deren Ge-  
schlecht männlich ist,  
wird eine bei ihr von  
geschlechtlichen Geschlechtern  
abhängig.

S. 40. des Entwurfs

S. 41. der Anlage

unter der Rubrik  
steht:

II, nach der Handlung's  
fähigkeit:

folgendermaßen:

Einjüngern, welche von  
der Minderjährigkeit,  
von den übrigen das  
Geist der Person eine  
andere andere Handlung



neigte ihren Knieen gegen die Erde.  
gibt es zu Anfangen einseufzen  
sind; und die Kinder werden  
dieser Zeit zu sein.

Die Minderjährige wird  
dann die zu sein aufstellt,  
die ein Kind zu erziehen  
wird. Die Kinder  
wird nicht die zu sein  
erhalten. Die Kinder  
sind.

S. 41. und folgende

S. 42. der Anlage

unter der Rubrik  
steht:

(Hilfsleistung der Kinder  
sind.)

Halbmonatszeit:

Wird die Minderjährige



den vollständig zu klären,  
steht es, somit muß ich  
den Beweis nicht aufstellen  
überhaupt, sondern die  
Voraussetzungen  
nachprüfen, ob die  
Fakten einem anderen  
Lage entsprechen, wie im Falle  
derjenigen, die hier liegen.

und

z. B. die Forderung

z. B. die Forderung

in dieser Weise:

Die Forderung ist, daß die  
Lage nicht verändert werden  
soll, und die Forderung  
verfügen, daß die Lage  
möglichst abgeändert wird,  
nachdem sie die Lage  
möglichst abgeändert wird,  
nachdem sie die Lage  
möglichst abgeändert wird,  
nachdem sie die Lage  
möglichst abgeändert wird.







1  
2  
3  
abgenommen. Und in der  
Lage sind selbständige  
und selbständige Arbeit  
möglich, jedoch ist die  
Lage der Arbeit  
nicht mehr in der  
Lage der Arbeit  
möglich. Die Lage der  
Arbeit ist nicht mehr  
möglich.

S. 44. der Entwurf

S. 45. der Entwurf

abzuschaffen in der Lage  
der Lage der Entwurf  
gleichmäßig:

Und zwar der Entwurf  
ist nicht möglich, die Lage  
der Lage der Entwurf  
ist nicht möglich. Die Lage  
der Lage der Entwurf  
ist nicht möglich.



Einem paßt man so in,  
in Gnade, als ob man  
einen giebt, mit theilhaft  
wollen für einen Menschen aus  
der andern abstaunt. Für  
die Trübsal eines paßt man  
in Gnade nach der That  
der Jünglinge von einem  
in Menschen. Man ist für  
gütlich gesagte Menschen  
wider und von diesen sehr  
man ist für einen Menschen  
Mensch. Man.

nicht minder:

S. 45. der Entwürf

S. 46. der Entwürf

gleichförmig in der  
Lage der Luft  
wird aufgeführt:

Die Entwürf ist der



1  
2  
3  
Haltung / freies / neues  
Ergötzen und der / Thun /  
erhalten und / erhalten /  
gotten :

Es werden / sein / und in  
welchen / Staat / ferner  
mit / neuen / Thun /  
wird / ist / in / der /  
und in / der / Staat / ist  
mit / der / neuen / Thun  
gotten / an / ferner /

gotten /

46. der / Thun /

46. der / Thun /

enthalt die / Thun /  
Stift :

IV, nach / Thun /  
Stift :

und in / Thun /



Fassung:

Die Hauptbestimmung der  
Religion und des Staates  
hat in der Regel nicht die  
angenehmsten Kräfte hervor-  
zubringen.

Sie

S. 47. und S. 48. 1. u.  
2. Entwürfe

man man darüber,  
daß dieselben geistreich  
bleiben sollten, zu

S. 49. und Entwürfe

darüber, daß dieselben  
bei geordneten Fassun-  
gen der S. 5 — 13.  
/i. S. 6. — 14. /i. beach-  
tet sei, zu



1  
2  
3  
S. 50. - 54. des Buchs  
müsse

darüber, dass der erste  
Stück von S. 50. gestrichen  
sein, der übrige Text  
halt aber andersetzt, und  
zu

S. 53. des Buchs

dass dieselbe gestrichen  
bleiben solle, nur  
stehen.

Ind

S. 54. des Buchs

fr. S. 48. der Anlage

wird unter der Urkunde  
gesetzt:

Georg Friedrich Langen







1  
2  
3  
Aufmerksamkeit nicht  
genügendem Jansen. Es  
gibt insbesondere nicht  
die Fähigkeit zu  
Gedanken in sich.

besetzung mit welcher  
jeder kann z. B.  
Pfeifen, mit Eingefügung  
auch des Inhalts in  
seiner schriftlichen  
Bemerkungen und in  
Licht der Commission,  
Beratung vom 2. Mai  
Mai mündlich geäußert,  
sonst, in solchen Fällen  
nicht notwendig  
erklärt, als man bei  
der jetzt besetzten  
Proaction und Kraft der  
Zusätzlichkeit der  
"Mater" beibringt und  
hierbei nicht einleuchtend  
in unangenehme



Erste des (Mantel), also  
der „Mantelstücken“ des  
Saisons habe.

Und übrigens der  
letzte Satz:

„Die Kunstfertigkeit — in  
sich“

unbegriff, so weitgehend  
man sich, obwohl man  
ihm nicht für selbst,  
unabhängig, nicht  
aber auch für andere,  
nicht macht, sondern  
infolge der Dinge,  
unserer selbst, weil  
bei der Bewegung in  
der Kommission am  
1. Mai die Dinge  
unserer nicht selbst  
nicht selbst bestanden,  
für unsere war. Man  
behielt sich jedoch vor,



1  
2  
3  
die Gerechtigkeit abermals  
hätten zuwenden zum  
Vernunft der Gerechtigkeit  
sein zu bringen.

§. 55. des Entwurfs

§. 56. des Entwurfs

unfähig unter der Vor  
aussetzung:

II, Zusammenfassung  
bringen.

folgende Festung:

Wann mit jenen  
Forderungen über ihre  
Tugenden durch ihre Anwesenheit  
möglich. Wann sie und  
sonst so auch ihre Willen  
ihre Mitglieder ankommen,  
durch Befehl und Festung ihre  
selben sind. Wann sie sich



ausdrücklich einig, dass die  
Kommunikation zwischen den  
Mitgliedern freier sein  
sollte.

S. 56. des Entwurfs

/S. 57. des Entwurfs/

wurde beifolgend mit  
der Abklärung nicht,  
im Entwurf zu fragen,  
wie die zu Gewinnung  
bestimmter wissenschaftlicher  
Themen möglichst zu  
ermitteln und zu den  
Angelegenheiten, von denen  
z. B. Gewinnung nicht  
möglich gemacht werden  
sollte, Folgerungen  
stelt und gibt:

Im Entwurf steht die  
den Mitgliedern nicht klar  
nicht mit gewöhnlichen







Vertrag zwischen dem Kaiser und dem König von  
Sachsen

Erklärte sich,  
und die beiden letz-  
ten, in der Gerichts-  
sache und dem Letz-  
wünsche beibehaltener  
Räte anlangt, dass er  
Diet verlässt, dass ihm  
zu neuen Anfechtungen,  
in der das Verstande  
ungewöhnliche im Ge-  
meinschaften betriebe,  
nicht in der gegen-  
wärtigen Zusammen-  
hang zu gehören,  
inoffizial während stark  
möglich erschien, die  
Verabreichung auf der  
möglichsten Punkt zu  
nimm auf Ansehen zu  
trifftenden Befanden  
Bestimmung aufzuheben



sein zu machen, —  
 der seine Lagnen  
 ihm, unentgeltlich  
 die (Rück)gaben der,  
 selben,  
 wenn sie mich — und,  
 darauf "

24. lit der (Kreuzung)

- Price

P. 54 2nd entrance



unklarste man sich oben  
so wie mit folgenden  
Festung und beginn  
haupteig Lusten  
und die verschiedenen  
Situationen

S. 58. des Buches

S. 58. des Buches

Gut in der mit  
festen (haupteig)  
nicht mehr oder nach  
auf der (haupteig) oder  
nach (haupteig) oder  
besten (haupteig)  
über (haupteig)  
auf (haupteig)  
so (haupteig)  
nicht (haupteig)  
auf (haupteig)  
haupteig (haupteig)  
auf (haupteig)

Sind



1  
2  
3  
und mit *Streichung*  
von

*St. 57. und 58. <sup>2</sup> ~~entworfene~~*

entworfenen. *Sticht*  
einander und *(Streichung)*  
von

*St. 57. und 58. <sup>2</sup> ~~entworfene~~*

und *entworfenen*  
in die *Entwurf* vom *Sticht*  
nicht, sowie *entworfenen*  
von

*St. 57. und 58. <sup>2</sup> ~~entworfene~~*

mit *St. 57. — 58.*, als die  
gezeichneten *entworfenen*  
entworfenen *entworfenen*

*Sticht*

*Sticht*







1  
2  
3  
S. 67. Off. und Unterung  
S. 68. eine Anlage //

unter der Planung  
steht:

(Planung gleich und dann,  
dieser und jener.)

folgende Situation:

Planung gleiche Lage für  
Gemeinde, für die. Unfälle  
werden in der Planung  
gleichgestellt.

Alle unter und über  
den unter der Planung  
angegeben.

gezeichnet.

S. 68. Off. und Unterung  
S. 69. eine Anlage //



4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

1



1  
2  
3  
von unangenehmen neuen  
Veränderungen der in einem  
unglücklichen Hause bisher  
gehabten Ruhe das  
Wort: „dingliche“ dies für  
Substanz oder ungenügend  
lassen für.

(Lit) Zeichnung von

*J. G. v. Langemann*

von man einverstanden.

Unzufriedenheit:

Zeichnung, S.

vid. Dr. v. Langemann.

Anklopf.

D. Goltz.

Dr. Mansmann.

D. Pflüger.



O

IV.

in Genuen:

Chorapallationsgewist, für  
Präsident Dr. von Engen, für  
Kallung, Konfiguration,  
Chorapallationsgewist 3  
Präsident Dr. Entlastet,  
Gefunden Kall Dr. Gule,  
Konfiguration,  
Gefunden Kall und Chorapallations-  
gewist Dr. Marzian,  
Chorapallationsgewist, für  
Präsident Dr. Marzian.

O

in 20. Juni 1856.

In der heutigen Sitzung  
der Konfigurations-  
kommission wurde

S. 70. 2. Entlastung

12







Erkenntnis.

So:

Die Erbschaft von den  
den, welche in der  
den eine gemeinschaftliche  
den Erbschaft von den  
den und von einer  
den bezeugt von den  
den, welche eine Erbschaft,  
den sind.

und

S. 74. des Erbschafts  
S. 54. des Erbschafts

So:

Die Erbschaft von den  
den bezeugt von den  
den eine Erbschaft von den  
den an sich haben



1  
2  
3  
4  
Voraussetzung der Thier-  
und Pflanzengleichheit,  
welche sowohl in der Natur  
als in der menschlichen Welt  
gilt.

Wenn man nicht voraussetzt,  
daß die Natur eine unendliche  
Reihe von Ursachen ist, so kommt  
das Thier, welches in der Natur  
an seiner Gattung, an seiner  
Form.

versteht, und wenn  
man mit der Natur  
lang

S. 73. Das Ende der Natur

einigen Stande. ~

Die

S. 74. 75. Das Ende der Natur

Die



J. J. 58. der Vorlage:

man, mit Plauder,  
galt bescheidenen der  
Anweisungsbemerkungen  
zu vermeiden. Mittheilung  
über die Gründe,  
welche die Abfertigung  
der Eingekommenen muß  
die „eingekommenen  
Briefe“ und die von  
Grundstück „Kommuniz  
ationen und Abfertigung  
ungen“ handhabenden Person  
an Stelle der Vorlage,  
halten natürlich nur,  
sichere Lage, sowie  
damit, daß man  
Einkommen in dieser  
Gegensicht durch die Fals  
kation und Verwaltung  
Folgerung finden  
würden, folgenden  
Fassung:

M. J.



1  
2  
3  
4  
Waggon (Grund/Stein),  
welcher als zusammenge-  
setzt aus dem Stein  
und Grund, und dergleichen  
bezeichnete eingetragene sind,  
wenn als gesamt 3  
Stücke angegeben.

bezeichnet.

Vin zu

S. 76. des Entwurfs

/S. 59. der Anlage/

unter der Überschrift

Zusammenhang.

/mit Anlagerung der im  
den Anlage enthaltenen  
Specialrubrik: I., all-  
gemeine Bestimmungen/



in folgender Weise:

Alle Subskribenten einer  
Pforte erhalten alle diejen-  
igen Pforten angefahren,  
welche, außer der Pforte,  
welche sie selbst zu thun,  
zu einer Subskription  
gebunden bei ihr zu  
nehmen und mit der  
Kopie der Pforte zu  
nehmen und in das zu  
ihren Subskriptionen  
gehörige Verzeichnis zu  
bringen sind.

Beifolgendes Verzeichnis  
ausgegeben zugeteilt,  
von dem Dr. Meißner  
und zu Protokoll der  
Karte, von der ich  
in den Sitzungen vom  
4. und 5. dieses Monats  
mit der von Exzellenz



1  
2  
3  
4  
ingen von S. 76. und  
S. 86. des Entwurfs  
gezeichnet, damals in  
der Minutistat geblieben  
binnen Entwurf, der die  
Finitime der Funktion  
tialität in der Maass  
zu zeigen, dass dieselbe  
nicht vorher, abgefahren  
von ihrer physischen  
Abhängigkeit mit nicht  
verändert, wenn man nur  
den Zweck statt der  
funktion Gebrauche,  
auch dann schon zu  
kommen, wenn sie nicht  
spezifisch für die Zwecke  
nicht bestimmen aus,  
dann vorher benutzte  
Eigenschaften gegeben  
werden für, so dass sie  
nicht als Zubehör dieser  
ihre Bestimmung nicht  
stellen können; wodurch



sich zueignend sein das  
maligen Verstand und  
Licht. ~

Re  
Inbegriff ~~unvermeidlich~~  
man sich dafür, künstlich  
überrall auf und aus,  
wird "Substanz"  
also "Substanzen"  
nicht aber "Substanzen"  
zu bezeichnen.

Ich  
vermüthet unklar  
man sich nicht nur mit  
der nur in der Thier  
sind & Commission  
Einblick gegeben  
Erklärung nur durch  
nur (Erklärung nur

p. 77. 78. 79. 25 Ets  
myle

mirrored landscape, southern



1  
2  
3  
4  
Ausschluss nicht

S. 80. des Entwurfs

S. 80. des Entwurfs

der nun immer sich mehr  
selbst unabhängig  
stehen sollte, in Folge  
dies zu bringen.

S. 81. des Entwurfs

S. 81. des Entwurfs

man so:

Unabhängige, unabhängige  
über eine Sache und darüber  
sich man selbst auch können  
unabhängig, sollte man  
bestehen und auf der Höhe  
stehen zu verstehen  
genau man sein.

und

S.



S. 84. und 85. des Entwurfs  
/ S. 86. der Anlage //

zu:

<sup>X</sup>  
Eine Forderung verlangt  
die Eigenschaft einer  
folgenden, wenn der Verkauf  
nicht, selbst diese Forderung  
selbst begründet, aber  
immer aufgegeben werden  
ist.

verpflichtet, und der Verzicht  
auf den

S. 83. und S. 84. des Entwurfs  
entwerft

Einigkeit.

S. 85. und 86. des Entwurfs  
/ S. 87. der Anlage //

Sehr



1  
2  
3  
4  
unhält, unter Weg-  
lassung der Rubrik  
folgt:

„II, Cyprianus des  
Stimmungen“

und unter Aufzeich-  
nung der Summe in der  
Anlage aufzutragen. Folgt  
ferner unter Berücksich-  
tigung der in der Ver-  
lage zu S. 85. und 86.  
gegebenen Anweisungen,  
folgende Fassung:

Unter der allgemeinen  
Rubrik des Cyprianus, welche  
in gegenwärtig als Fassung  
gezeichnet bezeichnet, sind  
in der Anlage zu S. 85. und 86.  
gegebenen Anweisungen,  
folgende Fassung, bei  
nirgendwo in der Anlage,  
nirgendwo in der Anlage,  
nirgendwo in der Anlage,  
nirgendwo in der Anlage,



Abgesandte von Hof,  
namentlich, von Justizkanzler,  
die 2. Kreisverordneten, die  
Ärzte, die Leibarzt,  
sowohl als die übrigen  
angehörigen.

Obst nämlich gilt von  
den auf die Stadt, die  
fest besitzenden Räte  
kommen, die die Stadt  
haben.

Bei dieser Einsetzung  
von den Herren v. Dr.  
Gemeinde gestellte  
Gemeinde Sub. O., die die  
gemeine Leistung als  
auch die gemeine  
Participation von S. 76.  
— namentlich in die  
gemeine — als unbedingt  
betrachtet wird.

S. 87 als Einsetzung



1  
2  
3  
4  
H. O. v. d. L. v. d. L.

ausführliche Folgerungen  
stellt:

Die in der vorstehenden  
in der vorstehenden  
frühergeleitete  
müssen aus dem  
ausführlich bestimmt und  
eingeweiht sind und in  
einer Sitzung in der  
Anwesenheit der  
Gemeinde und der  
Landesregierung  
wird die  
Anwesenheit der  
Landesregierung  
und der  
Landesregierung.

versteht; es versteht  
sich von der  
Anwesenheit der  
Landesregierung  
und der  
Landesregierung.



Geliebtes ungeliebtes,  
durch die verdingten  
Forderungen nicht mehr,  
den Willensspruch, mit  
Liedern nicht mehr schreien,  
leiseren Bemerkungen  
zu S. 87. und 88,  
wünscht, begehrt, freier  
nach Versuch.

Frei

S. 88. und 89. und 90.

/ S. 88. und 89. und 90. /

unverändert folgende Schrift  
ung:

Wenn man einen  
zum Lande in die  
gewünscht ist und in die  
für gegeben ist in der  
abgegeben, kommt, so  
sind nicht nur von dem

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15



[illegible]

bedenken, ob besser,  
wagte jedoch Gern  
p. Dr. Revision seiner







1  
2  
3  
4  
Viel

J. 87<sup>te</sup> zur Unterstufe  
J. 86. zur Oberstufe

beschluss zum Einschluss  
sind somit in folgendem  
zu fassen:

So wenigstens diejenige, die  
nicht nur in der allg. Schul-  
reform, sondern auch in  
den Schulverordnungen  
sich finden, nicht nur  
in der Schulreform, sondern  
auch in der Schulreform,  
sind diejenige, die nicht  
nur in der Schulreform,  
sondern auch in der Schulreform.

genügend, so dass  
zu jeder Seite von der  
Menge der bei  
der Einführung der  
neuen Schulreform  
genügend, so dass  
zu jeder Seite von der



unklärten Vissend.

Unglücksfliefunklärten  
man ist mit der Strafe  
ungewiss

S. 90 — 95. 2. L. 4. 5.  
unvollständig

und mit der Strafe  
ungewiss  
über

S. 96 — 98. 2. L. 4. 5.  
unvollständig

unvollständig.

vid. Dr. v. Langen.

zufrieden:

Antlaff.

Friedrich, S.

D. Gold.

D. Mansf.

D. Schmidt.

Oy



1  
2  
3  
4  
O  
Zu S. 86.

habe ich mich verpflichtet gefunden in  
Ermächtigung des Staatsgubernats meines  
Landes der vorerwähnten Ermächtigung der vorer-  
wähnten Produktionskommission anzuordnen zu  
geben ob nicht dem Worte „Lafsgewächse“  
nur gewisser Ergreifung beizufügen sei,  
damit demselben nicht ein zu weiter Aus-  
gang gegeben werde, weil man nur leicht  
sehen könnte als ein Lafsgewächs betrach-  
ten.

J. v.  
J. G. Gubernat. d. 7. Juni 1856



O

V.

der Herren:

Oberrappellationsgericht

Präsident v. Dr. v. d. Hagen,  
Rath, v. d. Hagen,  
Rath, v. d. Hagen,  
Rath, v. d. Hagen,

Oberrappellationsgericht

Präsident Dr. v. d. Hagen,

Rath Dr. v. d. Hagen,

Rath,

Dr. v. d. Hagen und Oberrappella-

tionsrath Dr. v. d. Hagen,

Oberrappellationsgericht, v. d. Hagen,

Präsident Dr. v. d. Hagen.

1856

O

an den 25ten Juni  
1856.

in der Sitzung über  
den von der Regierung  
an die Regierung  
allgemeine Verordnungen  
betreffend die Anträge

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15



unter dem Vorzeichen

S. 99. und 100. mit dem  
Vorzeichen

wenn die zur Lage  
von wissenschaftlichen  
Gegenständen und von  
Erfahrungsfakten aus-  
geht. ~

Die vorerwähnte sich  
bezieht auf die Vor-  
bereitung der von der  
Kommission, Herrn Hofrath  
Dr. Galt, über-  
nommenen neuen  
Ausgabe der Enzy-  
klopädie von den  
Lagen, wie sie in  
der Ausgabe nach Grund der  
zu S. 118. bis S. 156.  
mit dem Vorzeichen von der  
Kommission, Commission



gefaßten Befehl  
nächst. Ginnbr  
munt;

S. 118.

folgendergeftalt:

Forderung und  
-fetz.

Wenn man etwas hat  
fichlich in feinem Munde  
hat, ist ficher, und  
wenn man es will  
an den Ort feiner  
guten Gutes und  
Anficht von feinem.

und

S. 118.

in der Mafse:

Anfichtiger  
-fetz.

6

7

8

9

10

11

12


13

14

15



your friend



3. 1782.

wünschte man die per-  
 sönliche Inspektion und  
 Begnügung der bona  
 fides angemeßen hervor-  
 zuheben, als die negative, ab-  
 gesehen von letzterer die  
 Thatsache, daß ein Mann  
 in der Sitzung vom  
 7. Juni sich nicht  
 gezeigt hatte, da man  
 sich überzeugte, daß in  
 selbiger die von der Meinung



eingelassen, der bona  
fide zu besitzen be-  
grippt, zu stellen in  
Forderung nicht nur  
phosphorisch und ymnisch  
manchen können. Sticht  
mindestens fand man sich  
genügend, mit diesem  
S. von

*1. Auflage von S.  
1876.*

in einem mit der  
Reichs-Abrechnung  
manchen fassend in  
Anbindung zu bein-  
gen, übrigens aber  
in Betracht, dass  
drücklich aufzuweisen, die  
für den Fall, dass  
bei dem Besitzstand  
für eine universitas  
Mengen in Klammern  
zufallen könnten nicht,



1  
2  
3  
4  
5  
Anten, zu beschreiben  
Einrichtungen nicht aus  
der Person, als die zu  
jetztigen Punkten zu  
nicht, unter Auffall  
wissen, nur im S. 179  
indirecte enthalten, wie  
von lediglich die gesetz-  
lichen Punkten ange-  
geben Zusatz zu machen,  
und von dieser, von  
früheren Einflüssen  
unvollständig abweichenden  
Anordnung der Anordnungen  
Einrichtungen in der  
nicht zu setzen.

Er  
Daraus mit der S.  
118 ff. nachst Zusatz  
paragraphe in fol-  
gender Anordnung her-  
vor:

Die letzten Sätze.



Die große Lust der einen  
Sache ist die geringe, und die  
geringe Lust ist die große, und die  
große Lust ist die geringe, und die  
geringe Lust ist die große.

1/9  
Die erste Ursache der Bewegung  
des Himmels ist nicht die  
Erde, sondern die Sonne, welche  
im Zentrum steht, und die  
Planeten um sie herum  
kreisen, und die Sterne  
sich in der Ferne befinden.

*John*

3. 718 d.

wird folgende Sa.<sup>ts</sup>  
ung beifolgt:

Large



1  
2  
3  
4  
5  
Folgerung des  
-satzes.

Folgerung ist die Befugnis  
und jenen, welche die  
diese durch Gewalt, oder  
sonst an sich gebracht  
hat, wenn die die nicht  
andere Verurteilung nur  
aufgegriffen, diese nach der  
geordneten Weise nicht  
geurteilt.

So wurde jedoch der  
Gemeinverstand der  
von dieser Production  
die Ausstellung, dass  
dabei die folgerungs-  
keit der precaria  
possessio in der  
eigenen Gränzen nicht  
sich befinden, so ab,  
um diese Mangelhaftigkeit der  
Befugnis als nicht  
anzunehmen zu lassen,



nicht erst der Thinger  
 ung als precario  
 possidens, der die  
 Thinger als figural  
 Thinger zu haben  
 können, und als das  
 braucht und betrachtet  
 der Thinger (Anten  
 als Letzteren, beider,  
 vollen der pretaria  
 possessio von Aus  
 gang als vitiosa  
 possessio angesehen.

Die

S. 119.

wenn die Festung der  
 Anlage:

Thingerkinder als  
 Thinger.

Die von den Thinger  
 Thinger.

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15



in einem neuen Stande  
sich befinden und  
keine neuen  
Lage hat

beibehalten und

S. 119<sup>6</sup>.

in folgender  
Lage:

Die in der  
Lage keine neue  
Lage hat

Die in der  
Lage keine neue  
Lage hat

angewandt.

S. 119<sup>6</sup>.

wird mit Hinblick auf  
S. 119. in der  
Lage, und  
weil die Lage, welche



hinein beantwortet wurde,  
da, nicht sowohl mich  
sichlich der Zukunft,  
als vielmehr in Bezug  
auf die Einsetzung rich-  
tig vorzugehen, im Be-  
tracht der letzteren  
aber später bei S. 20.  
zum weiteren Entsch-  
eidung und Beschließung  
nur kommen wurde,  
in die Lage zu sein  
Einsetzung unversähen,  
und insoweit von ihm  
Beschließung der Commission,  
commissionen abge-  
wiesen.

S. 20.

wurde in Folgefall ge-  
bracht, und

S. 21.

in folgender Gestalt:



1  
2  
3  
4  
5  
X  
Veränderung des Les-  
stoffs.

Die Veränderung des Les-  
stoffs ergab sich Willkür &  
Stärke. Feinstufige  
Kunst, Kunststoffe  
und Kunststoffe, die in die  
Lebensebene, von der  
die Leserschaft her kommen.

angewandt.

Die Erhaltung zu

S. 722. 723.

für die zu

S. 725.

wird benutzt, wie die  
die Erhaltung bei

S. 724. 726.

zu erhalten gibt, sich



manit man einmüthig  
den man / bis zu Qualz  
ung den mit den Lohr  
den der Occupation und  
Qualitäre anstehend  
hier einmüthig haltenden  
Bestimmungen mit  
folgt.

S. 127<sup>a</sup>

anhielt folgende Satz  
Satz:

1<sup>o</sup>  
Anweisung der  
einen der.

2<sup>o</sup>  
Anweisung der  
einen der  
einen der  
einen der.

Von

S. 127<sup>b</sup>

den, nach Genesiss



1  
2  
3  
4  
5  
S. 718<sup>9</sup> Platz zu  
S. 718<sup>9</sup> mir nach  
den

2. Platz  
in Betracht, und wenn  
folgendergestalt:

Die Befugnisse der  
Landesregierung ist  
nach der Landesregierung und der  
Landesregierung zu den  
Landesregierung.

unlängst.

S. 724<sup>9</sup>

hatte sich durch die  
über diesen Plan  
grasen zu S. 718<sup>9</sup>  
gekauften Befugnisse  
unlängst.

Vergangen und abwärts  
sind von dem Befugnisse  
in Befugnisse, Befugnisse



besigelt zu sein,

S. 727 d.

durch welche die An-  
lage der S. 733. des  
Festungsbau in gleichem  
Lichte festung in  
den gegenwärtigen für  
sammungszug nützliche  
von beabsichtigt, in  
Vergleich zu bringen, mit  
der Festung von S. 733.  
sich von selbst aus,  
stehen und deshalb die  
so mehr als über  
flüssig erscheinen, als  
er überwindet und die  
unvollständigen S. 727 c.  
enthält hervorgeht.

S. 727 c.

nach der Anlage der  
S. 727. des Festungsbau

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15







S. 119<sup>e</sup>. geyfaystner  
Erschließ, und

S. 129.

durch den Inhalt von  
S. 118<sup>b</sup>, in Abfall.

Ein zu

S. 130. und S.

131.

in der Anlage bemerkt  
zu sein. In der  
den Inhalt des geyfaystner  
den Erschließner gey-  
faystner, nicht minder  
den Inhalt selbst von  
geyfaystner geyfaystner  
und von

S. 132.

durch den 11<sup>ten</sup> Satz  
von 118<sup>e</sup>, ferner  
von

S.







Es sey nichtig anzuordnen  
werden, so wird die  
die Anordnungs-Sache  
in der Sache 2. des Aufsicht  
bei der Anordnung der  
aufgeht werden sein.

S. 125.

In der Anordnung der  
Anordnungs-Sache 2.  
sich nicht nach der  
bezüglichen Aufsicht der  
jüngeren, sondern der  
Sache anzuordnen will, in  
dieser Hinsicht wird  
es die Sache in der  
Masse zeigt, aber die  
Anordnungs-Sache mit dem Willen  
der bezüglichen Aufsicht  
der Aufsicht nichtig an-  
geht.

S.



1  
2  
3  
4  
5  
§. 133.

durch das zu §. 127.  
Gesetz, und von

§. 134.

durch den 2ten Satz  
von §. 118. für  
motiviert anzusehen.

Q  
Nicht minder steht  
man in der Anlage  
proponirten Stenogra-  
phie von

§. 135.

und von

§. 136.

— des 2ten und  
3ten Satz in der Enfre  
von der Selbstbestim-  
mung und Selbst-  
bestimmung zur Entscheidung  
ausgesetzt werden —



als resolutionen  
bei.

3. 137.

enthalt folgende fast  
ung:

Bestimmte Bedingungen  
und Besitz.

Wenn im Besitz der  
Gut ist, kann  
man zu, wie im Besitz  
gut ist, auf Besitz  
im Besitz, auf Unter  
haltung und  
Gut, und auf Besitz  
der Gut, die  
Gut, die Gut.

Im Besitz der

3. 137. 137. 137.  
138. und 139.

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15



man eine Umstellung  
eingesprochen unter  
Aufsichtung seiner fast  
eingen zu J. 1374. und  
1374. in der Weise  
aufgefordert, dass unter  
Wegfall des J. 1374. und  
welcher durch die dann  
J. 1374. und das aus  
dem Satze von J. 138.  
und 139., welcher durch  
die von J. 1374. zu  
erhaltenen und mit  
Abduction sich verhalten,

J. 1374.

unter Umrechnung  
des J. 1374. unverändert  
gelassen (Satz von  
J. 138. und 139.), in  
folgender Fassung:

Man kann gegen diese  
Fassung, welcher man







1  
2  
3  
4  
5  
ein zehnter geistlicher, der  
den Töchter ein Ansehen  
und die ihnen folgende  
Lebten von der besten Seite  
und die ihnen blauen Augen  
Lichte, die ihnen die Augen  
und die Töchter der Augen  
selben Töchter, die sie  
langen.

stolze, reichlich zu  
gleich der 2. St. Chitz  
von S. T. 41, als das  
mit der 2. T. 37.  
gutachten, ungenügend.

S. T. 40.

unter folgenden  
Stell:

Die Lichteblauen stehlen  
und die Lichteblauen stehlen  
jüngere, die, die sie  
Lichteblauen und Jüngere



und der Sache sein. Auch  
seiner Bestimmung wegen,  
welche man nicht ohne  
weiteres sein. Auch man,  
es wird nicht leicht möglich  
sein. Gut.

Seine Forderung kann nicht  
in der Sache wegen. Auch  
nicht möglich. Auch man,  
es wird nicht leicht möglich  
sein. Gut.

und der, nach dem so  
eben motivierten. Auch  
sollte das. Auch man,  
es wird nicht leicht möglich  
sein. Gut.

gute Sache man

S. 147.

in dieser Weise:

J.

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15



1  
2  
3  
4  
5  
Im Lichte, dem ich mich  
ist, so wie ich mich in der  
Stimmung der Natur und der  
menschlichen Natur, die  
menschlichen Natur, die  
menschlichen Natur, die  
menschlichen Natur, die

und ich.

Im Lichte.

vii. D. v. Langen.

Orloff.

D. Grot.

D. Grot.

D. Grot.

F. Grot.



*O*

VI,

*Amsterdam*

*in Genua:*

*Exposition d'art et d'industrie,  
Paris 1855. Dr. von  
Lange, Galland, (Paris  
situation,*

*Exposition d'art et d'industrie,  
Paris 1855. Dr. Galland,  
Galland Paris Dr. Galland,  
Lange,*

*Galland Paris Exposition  
d'art et d'industrie Dr. Lange,  
Exposition d'art et d'industrie  
Paris 1855. Dr. Lange.*

*O*

*Amsterdam,  
den 4<sup>ten</sup> Juli  
1856.*

*R*

*(Lange von der  
Königlichen, Commission  
der Kunstschule der S. 1842,  
und 1843, und Kunstschule  
Lange von der in der*

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15



1  
2  
3  
4  
5  
6  
„Von dem Lesigen  
von Pöthen“

hervorgehender Ausgabe von  
Herrn Dr. Dr. Dr. Dr. Dr.  
Herrn Dr. Dr. Dr. Dr. Dr.  
unter der Aufsicht von  
Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr.  
und der Leitung von der  
Verwaltung der Lesigen  
Klagen etc. gegeben von  
den was, wurde man  
sich in der hiesigen  
Verwaltung der Lesigen,  
Commissionen zuerst  
zur Überprüfung der  
selben und beschloß  
die Commission der in  
dieser Angelegenheit

S. 142. und 143.

nachstehendste und  
Inhalt in folgender  
Anlage:

Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr.



Verjährung der  
LeibkLAGen und der  
LeibkLAGen des Leibes  
gegen LeibkLAG.

Die LeibkLAGen sind  
jährlich in jedem Jahre.  
Ist eine LeibkLAG durch  
die Verjährung der LeibkLAG  
jährlich und LeibkLAG be-  
reits verjährt, so muss  
jährlich innerhalb der Leib-  
kLAGen gegen die LeibkLAG  
in dem Jahre.

Die LeibkLAGen des Leibes  
gegen LeibkLAG sind  
jährlich in jedem Jahre  
von der Zeit an gerechnet  
nach, wie die LeibkLAG  
jährlich die LeibkLAGen  
angeordnet werden können  
sind.

Unverjährung gelungener

7

8

9

10

11

12

13

14

15



1  
2  
3  
4  
5  
6  
Hierin ist im Eingange  
das Protokoll des  
erhaltenen Vorlage aus  
Guthen S. T. H. und  
T. B., sowie die Güter  
insgesamt in der  
Stimmungen über die  
Besitz der S. T. H. &  
folgt. einzufachenden  
Paragraphe, welche  
der Herr Hofmann in  
seiner mündlich für  
die Direction & Com  
mission übergebenen  
Vorlage zusammen  
gestellt hatte, zur  
Beurteilung und ab  
messen im Vorlage  
der letzteren

S. T. H. und T. B.

in folgenden Form  
ung:

9  
20



Das Glück wird man,  
denn, wenn man es durch  
unsern tugendhaften Wandel  
erlangt, so wird es in uns  
selbst, durch die Güte, die  
in uns selbst ist, das  
selbst, und nicht durch die  
wirken können, und man  
in der Welt, so gut man  
in ihr aufzuwachen, da  
mit zusammenzufassen.

der S. 74. a. b. und  
c. S. 75. und 76. a.  
aber in der Manu-  
script, auf S.  
74 c. in Aufseß  
an S. 74 76. vor-  
gesetzt wurde, nach  
folgender Indication:

3. 75 1/2 %

*J. G. Thompson & Co. T. 25.*



1  
2  
3  
4  
5  
6  
Vorschlag seiner Willen als  
sein besser Vorsehung, und  
für sein Glück für seinen  
Körpern inner Gut, seine  
Führung nicht in Lust,  
unvernünftig, selbst wenn  
er die Lust als sein nie  
mehr verliert.

S. 124<sup>2</sup>.

Lebhaftige Erwählung  
gewählter Güte ist die  
sicherer bei unvernünftigen  
Tugenden die Vernunft, die  
Gewinnung, Lusttätigkeit, Ver-  
ständigung, die Entzückung  
in sich selbst, bei vernünftigen  
Tugenden die Vernunft, die  
Gewinnung in sich selbst.

S. 124<sup>6</sup>.

Will ich Lust nicht mehr sein  
so ist die Vernunft die Vernunft.



Contra nichtig annehmen  
müssen, so muß ich mich  
in der Sache nicht  
einmischen und die Sache  
bei dem Richter lassen  
entscheiden sein.

S. 145.

Im Auftrag eines  
unbekannten Herrn  
schreibe ich, daß ich  
beifolgende Briefe von  
Herrn, welche ich  
nicht annehmen will, in  
diesem nichtig an  
nehmen die Sache bei dem  
Richter liegt, aber ich  
müsse mit ihm  
als beifolgende Briefe  
von Brief nichtig an  
nehmen.

S.



S. 726 a.

Dieß bezeugen wir  
durch obigen Brief schriftlich  
kundlich, daß wir die Befehle  
an die fürstliche Verwaltung,  
welche der Fürst von  
dem will, die Sache selbst  
eingesandt, oder die Befehle  
selbst zu dem Befehlenden,  
zu verlassen sie sich bei  
stündlich, in dieser Weise  
übergeben, wenn das mit  
dem Willen des Fürsten  
der Befehl der Fürst  
eingesandt regnet.

zugewandt, zu

S. 726 b. /: Entwurf S.  
341. Satz 2. /  
und 4. /: Entwurf S.  
341. Satz 7. /

Abt.



über die Erwartung  
ihre Festung bis  
zur nächsten Sitzung  
untersucht ~

Von in den

„Vom Enfinger der  
Dachau“

überförmlichen Vor-  
lage aufzutragen S.  
755. 755b. 755 c.,  
756. und 756b. aus  
Gehlen unter der Vor-  
aussetzung:

Wahlst die En-  
finger.

folgende Festung:

S. 755.

Von Wahlst die Enfinger

7

8

9

10

11

12

13

14

15



1  
2  
3  
4  
5  
6  
Schnitt nur mit dem Tuche  
des Aufstiegs, mit dem  
Abtunge der Pforte,  
mit dem Aufstiege der  
Macht über diefelbe und  
mit der Befestigung der  
Willeh, im Aufstiege aufsteig  
gaben.

S. 7556.

Die Aufstiege von  
der Höhe der Willeh,  
Lichtung von Aufstiege  
Lichtung ist ein fief nach  
dem Aufstiege der Macht  
über die Höhe.

S.

Die bewährten Sachen  
sind die Macht in der  
Festung auf, und fief in  
Anteile der Sache bewährte.



liegt, wenn wir Crystalle  
so betrachten, oder die  
mühsam gemachten  
fester Crystalle Lasse  
nicht aufzulegen können,  
wenn die Lasse an einem  
unzugänglichen Ort zu  
sich.

S. 755<sup>6</sup> //

wie bei Crystallisation  
man, das zu gewöhnliche  
Satz sein nennt, also  
unauslöschlich, sondern  
unmittelbar an der  
ersten Satz sein  
sich zeigen sollte:

Die unauflösliche Lasse  
ist die Maass über die  
selbe aufzugeben, wenn die  
Crystalle von einem  
einen unauflöslich sind?



Einmalige Aufsichtsumlagen  
 nicht können vermieden werden  
 Abrechnung mit der Aufsicht  
 geben der Markt wie folgt:  
 haben sich die Einbußen  
 nicht absetzen und nicht,  
 wenn dieser das Einkommen  
 verlangt und die folgenden  
 Abrechnung und Einkommen  
 nur durch die Einbußen und  
 nicht mehr als möglich  
 ist.

5. 756.

Vor tritt ein Mensch der  
Lust hat in die Handlung  
und Lust hat, so ist das  
Angenehm der Macht über  
die Lust nach dem Vor-  
halten und Lust  
zum Lust zu machen,  
das.

3.







nicht verlesen werden (Satzung)  
Satzung der Gesellschaft  
Satzung

27 Ludwig und seine  
Söhne, die Väter:

„inhabere“

„habere“ und

„habere“

künftig in einem Recht  
Scheidung sich zu be-  
reiten.

vid. Dr. v. Langemann. Einmal

Ostloff.

D. Galt.

Dr. Mansmann.

Dr. Schmidt.

27  
Ludwiglich:  
Friedrich S.



*P*

*VI.*

*in Genua:*

*Oberrationalienbüchse,  
Präsident v. Dr. von  
Langern, Golling, Herr  
Sigmund,*

*Oberrationalienbüchse,  
Präsident Dr. Cullaff,*

*Präsident Herr Dr. Helst,  
Präsident,*

*Präsident Herr und Oberrationalienbüchse  
Präsident Dr. Marschner,  
Oberrationalienbüchse, Herr  
Präsident Dr. Schneider.*

*C*

*Präsident,*

*am 11<sup>ten</sup> Juli  
1856.*

*In Ansehung der heutigen  
festen Anwesenheit der  
in der heutigen Sitzung  
Anwesen*

7

8

9

10

11

12

13

14

15



SS. 726<sup>0</sup>. f. Continuation of 1.  
341. vol. 2. f.

and 1269. p. 1. 2nd ed. 8.  
345. (p. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 83

wurde befestigt, die  
 in S. 726 G. nachge-  
 lassen ist in zwei  
 Pinnagen getrennt,  
 als S. 726 G. und S.  
 726 G. aufzustellen,  
 letztere aber S. 726 G.,  
 als befeuert und kleiner  
 zu untern und zum  
 in folgender Fassung:

S. 726a.

Ich bin Ihnen <sup>2</sup> dankbar für  
 Ihren <sup>1</sup> Brief und  
 wird es <sup>2</sup> mir sehr  
 lieb sein, wenn Sie  
 mich <sup>1</sup> bald wieder  
 sehen.



Sammlung mit dem Titel:  
für die Sammlung der Abtheilung,  
in der das Buch steht, ist  
zu sein und zu sein.

S. 126 d

24) Eine Sammlung von  
geplant und abgezeichneten, die  
stehen mit einem Titel,  
in der Sammlung der Abtheilung,  
in der das Buch steht, ist  
zu sein und zu sein.  
geplant und abgezeichnet, so ist  
auch ein Titel, der  
in der Sammlung der Abtheilung,  
in der das Buch steht, ist  
zu sein und zu sein.

Es ist ein Titel, der  
in der Sammlung der Abtheilung,  
in der das Buch steht, ist  
zu sein und zu sein.  
geplant und abgezeichnet, so ist  
auch ein Titel, der  
in der Sammlung der Abtheilung,  
in der das Buch steht, ist  
zu sein und zu sein.

8

9

10

11

12

13

14

15



*Von Hase Ginzl Krumm, vgl.  
auch die Färbung der  
im Wasser fließenden.*

Gewinnst wüßte man  
sich zur Genüfung  
nur von Theorien her,  
Ihre Geheimnisse Rath & Th.  
Galt, zuwarsten man,  
im Regell im Klage,  
wachte sich Künzigen  
und betrugstheten den  
Lage.

Jünichst wurde mit  
 Rücksicht darauf, dass  
 von den drei Kommissionen,  
 commissionen in der Art,  
 nur eine 9. d. d. d.  
 wurde gegeben. Der  
 scheinlich nicht Angfall  
 der I. d. d., von der  
 nachher die erste  
 Commission abgesetzt



Der V<sup>te</sup> „nun von  
Kisten im Allgemeinen“  
Sondernden Erbteilung  
im ehelichen Erbtheil  
Vulgar, Zinshe, in  
der im J. 45. vorge-  
setzten Erbteilung  
im Kiste in Familien,  
im Vermögensverste-  
hensverste, im in  
der Kiste der Kiste in  
Jahre begründeten  
Vulgar, Zinshe

S. 90.

1. Erbtheil S. 274  
unter Erbtheilung  
im Erbtheil:

2. Erbtheil Vermögens-  
verste.

3. Erbtheil Vermögens-  
verste:



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
Höhere menschliche in der  
Kugel, und ihre Vertheilung  
veranschaulicht durch  
einen Atlas der menschlichen

und ihre

S. 97.

/: Entwurf S. 180. /

geographische Darstellung:

Die menschlichen sind die  
Kugel und die Vertheilung  
veranschaulicht durch  
einen Atlas der menschlichen  
an der Erde und auf der  
Kugel veranschaulicht durch  
einen Atlas.

gegeben. ~

Die Darstellung und  
Beschreibung der



aber, ab dem Vorjäger  
ein Einfluss auf die  
in die in der Grund.  
und Holzschankung  
nicht tragen sind, nicht  
zu vermeiden sei, besetzt  
man sich zum geringen  
mit der Erde vor.

S. 92.

/: Entwurf S. 188. 189.

regelt folgende An-  
ordnung:

Die Anordnung der  
den unter die in der  
jagdlichen Lage  
angeordnet, nach der  
jagdlichen Lage  
angeordnet, nach  
nicht in der jagdlichen  
angeordnet. Die  
Anordnung der

8

9

10

11

12

13

14

15



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
Einführungzeit ist gelaufen.  
fig.

U  
mengen werden zu

S. 93.

der Hauptfall für sich,  
genauist nunstet. Und  
Jahre, wannist dieser  
Einführung bezieht - das  
nämlich die hier vor  
zutragenen Bestimmungen  
nicht in das Gesetzbuch,  
sondern in ein neues  
und Gesetz gegeben, -  
bezieht man sich vor,  
bei der Transitionen  
missen, welche der  
Art beibehalten müssen  
wollen, in Vertrag  
zu bringen.

S. 94.



1. Entwurf S. 790.

wenn in der Ausführung  
die Verlage:

Ein Verlagsvertrag ist nicht  
entworfen zu werden  
sollte.

zugrunde.

S. 95.

1. Entwurf S. 794.

wenn, wie folgt:

Es wird (Kaufmann) sein  
wird ein gesetzlicher  
Vertrag, dass seine  
Kauf, so lange nicht  
verkauft ist, der Kauf  
jüngling nicht beginnen.  
sein begonnen, dass  
jüngling nicht in einem

8

9

10

11

12

13

14

15



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
Leichte auch zeitweiligen  
Mangel an Unterhaltung nicht  
gesehen.

Wenn der Mangel in der  
letzten Jahr im Vorjahre  
ausgesagt wird in einem Vor-  
jahre von nächstjähriger  
von Kriegen und Kriegen, stellt  
es sich in der Zeit, nachdem  
man den Mangel be-  
trachtet, der Vorjahre  
nicht zugeteilt.

und

S. 96.

/: Entwurf S. 775. /  
in einer Anordnung:

Oben liegen nicht unter  
Verständlichkeit und einfachen  
Kriegen, welche davon be-  
weisen, dass in der Sammlung.



erwarte nicht / Verwundernd zu  
gehört zu sein; heißt die  
Verjüngung nicht aus der  
Zeit zu, was die / Stelle  
heißt, Von dem Tod nicht zu  
sein / Verwundernd zu haben  
man ist es in der Zeit der  
Verjüngung / Verjüngung sein  
heißt selbst zu gelangen  
kann.

~~~~~~

Die

97.

wird folgende Schrift  
eingeschlossen:

Die Verjüngung kann  
nicht aus der Zeit zu  
sein / Verjüngung sein  
heißt selbst zu gelangen  
kann.

8

9

10

11

12

13

14

15



1  
 2  
 3  
 4  
 5  
 6  
 7  
 8  
 9  
 10  
 11  
 12  
 13  
 14  
 15  
 16  
 17  
 18  
 19  
 20  
 21  
 22  
 23  
 24  
 25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30  
 31  
 32  
 33  
 34  
 35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68  
 69  
 70  
 71  
 72  
 73  
 74  
 75  
 76  
 77  
 78  
 79  
 80  
 81  
 82  
 83  
 84  
 85  
 86  
 87  
 88  
 89  
 90  
 91  
 92  
 93  
 94  
 95  
 96  
 97  
 98  
 99  
 100  
 101  
 102  
 103  
 104  
 105  
 106  
 107  
 108  
 109  
 110  
 111  
 112  
 113  
 114  
 115  
 116  
 117  
 118  
 119  
 120  
 121  
 122  
 123  
 124  
 125  
 126  
 127  
 128  
 129  
 130  
 131  
 132  
 133  
 134  
 135  
 136  
 137  
 138  
 139  
 140  
 141  
 142  
 143  
 144  
 145  
 146  
 147  
 148  
 149  
 150  
 151  
 152  
 153  
 154  
 155  
 156  
 157  
 158  
 159  
 160  
 161  
 162  
 163  
 164  
 165  
 166  
 167  
 168  
 169  
 170  
 171  
 172  
 173  
 174  
 175  
 176  
 177  
 178  
 179  
 180  
 181  
 182  
 183  
 184  
 185  
 186  
 187  
 188  
 189  
 190  
 191  
 192  
 193  
 194  
 195  
 196  
 197  
 198  
 199  
 200  
 201  
 202  
 203  
 204  
 205  
 206  
 207  
 208  
 209  
 210  
 211  
 212  
 213  
 214  
 215  
 216  
 217  
 218  
 219  
 220  
 221  
 222  
 223  
 224  
 225  
 226  
 227  
 228  
 229  
 230  
 231  
 232  
 233  
 234  
 235  
 236  
 237  
 238  
 239  
 240  
 241  
 242  
 243  
 244  
 245  
 246  
 247  
 248  
 249  
 250  
 251  
 252  
 253  
 254  
 255  
 256  
 257  
 258  
 259  
 260  
 261  
 262  
 263  
 264  
 265  
 266  
 267  
 268  
 269  
 270  
 271  
 272  
 273  
 274  
 275  
 276  
 277  
 278  
 279  
 280  
 281  
 282  
 283  
 284  
 285  
 286  
 287  
 288  
 289  
 290  
 291  
 292  
 293  
 294  
 295  
 296  
 297  
 298  
 299  
 300  
 301  
 302  
 303  
 304  
 305  
 306  
 307  
 308  
 309  
 310  
 311  
 312  
 313  
 314  
 315  
 316  
 317  
 318  
 319  
 320  
 321  
 322  
 323  
 324  
 325  
 326  
 327  
 328  
 329  
 330  
 331  
 332  
 333  
 334  
 335  
 336  
 337  
 338  
 339  
 340  
 341  
 342  
 343  
 344  
 345  
 346  
 347  
 348  
 349  
 350  
 351  
 352  
 353  
 354  
 355  
 356  
 357  
 358  
 359  
 360  
 361  
 362  
 363  
 364  
 365  
 366  
 367  
 368  
 369  
 370  
 371  
 372  
 373  
 374  
 375  
 376  
 377  
 378  
 379  
 380  
 381  
 382  
 383  
 384  
 385  
 386  
 387  
 388  
 389  
 390  
 391  
 392  
 393  
 394  
 395  
 396  
 397  
 398  
 399  
 400  
 401  
 402  
 403  
 404  
 405  
 406  
 407  
 408  
 409  
 410  
 411  
 412  
 413  
 414  
 415  
 416  
 417  
 418  
 419  
 420  
 421  
 422  
 423  
 424  
 425  
 426  
 427  
 428  
 429  
 430  
 431  
 432  
 433  
 434  
 435  
 436  
 437  
 438  
 439  
 440  
 441  
 442  
 443  
 444  
 445  
 446  
 447  
 448  
 449  
 450  
 451  
 452  
 453  
 454  
 455  
 456  
 457  
 458  
 459  
 460  
 461  
 462  
 463  
 464  
 465  
 466  
 467  
 468  
 469  
 470  
 471  
 472  
 473  
 474  
 475  
 476  
 477  
 478  
 479  
 480  
 481  
 482  
 483  
 484  
 485  
 486  
 487  
 488  
 489  
 490  
 491  
 492  
 493  
 494  
 495  
 496  
 497  
 498  
 499  
 500  
 501  
 502  
 503  
 504  
 505  
 506  
 507  
 508  
 509  
 510  
 511  
 512  
 513  
 514  
 515  
 516  
 517  
 518  
 519  
 520  
 521  
 522  
 523  
 524  
 525  
 526  
 527  
 528  
 529  
 530  
 531  
 532  
 533  
 534  
 535  
 536  
 537  
 538  
 539  
 540  
 541  
 542  
 543  
 544  
 545  
 546  
 547  
 548  
 549  
 550  
 551  
 552  
 553  
 554  
 555  
 556  
 557  
 558  
 559  
 560  
 561  
 562  
 563  
 564  
 565  
 566  
 567  
 568  
 569  
 570  
 571  
 572  
 573  
 574  
 575  
 576  
 577  
 578  
 579  
 580  
 581  
 582  
 583  
 584  
 585  
 586  
 587  
 588  
 589  
 590  
 591  
 592  
 593  
 594  
 595  
 596  
 597  
 598  
 599  
 600  
 601  
 602  
 603  
 604  
 605  
 606  
 607  
 608  
 609  
 610  
 611  
 612  
 613  
 614  
 615  
 616  
 617  
 618  
 619  
 620  
 621  
 622  
 623  
 624  
 625  
 626  
 627  
 628  
 629  
 630  
 631  
 632  
 633  
 634  
 635  
 636  
 637  
 638  
 639  
 640  
 641  
 642  
 643  
 644  
 645  
 646  
 647  
 648  
 649  
 650  
 651  
 652  
 653  
 654  
 655  
 656  
 657  
 658  
 659  
 660  
 661  
 662  
 663  
 664  
 665  
 666  
 667  
 668  
 669  
 670  
 671  
 672  
 673  
 674  
 675  
 676  
 677  
 678  
 679  
 680  
 681  
 682  
 683  
 684  
 685  
 686  
 687  
 688  
 689  
 690  
 691  
 692  
 693  
 694  
 695  
 696  
 697  
 698  
 699  
 700  
 701  
 702  
 703  
 704  
 705  
 706  
 707  
 708  
 709  
 710  
 711  
 712  
 713  
 714  
 715  
 716  
 717  
 718  
 719  
 720  
 721  
 722  
 723  
 724  
 725  
 726  
 727  
 728  
 729  
 730  
 731  
 732  
 733  
 734  
 735  
 736  
 737  
 738  
 739  
 740  
 741  
 742  
 743  
 744  
 745  
 746  
 747  
 748  
 749  
 750  
 751  
 752  
 753  
 754  
 755  
 756  
 757  
 758  
 759  
 760  
 761  
 762  
 763  
 764  
 765  
 766  
 767  
 768  
 769  
 770  
 771  
 772  
 773  
 774  
 775  
 776  
 777  
 778  
 779  
 780  
 781  
 782  
 783  
 784  
 785  
 786  
 787  
 788  
 789  
 790  
 791  
 792  
 793  
 794  
 795  
 796  
 797  
 798  
 799  
 800  
 801  
 802  
 803  
 804  
 805  
 806  
 807  
 808  
 809  
 810  
 811  
 812  
 813  
 814  
 815  
 816  
 817  
 818  
 819  
 820  
 821  
 822  
 823  
 824  
 825  
 826  
 827  
 828  
 829  
 830  
 831  
 832  
 833  
 834  
 835  
 836  
 837  
 838  
 839  
 840  
 841  
 842  
 843  
 844  
 845  
 846  
 847  
 848  
 849  
 850  
 851  
 852  
 853  
 854  
 855  
 856  
 857  
 858  
 859  
 860  
 861  
 862  
 863  
 864  
 865  
 866  
 867  
 868  
 869  
 870  
 871  
 872  
 873  
 874  
 875  
 876  
 877  
 878  
 879  
 880  
 881  
 882  
 883  
 884  
 885  
 886  
 887  
 888  
 889  
 890  
 891  
 892  
 893  
 894  
 895  
 896  
 897  
 898  
 899  
 900  
 901  
 902  
 903  
 904  
 905  
 906  
 907  
 908  
 909  
 910  
 911  
 912  
 913  
 914  
 915  
 916  
 917  
 918  
 919  
 920  
 921  
 922  
 923  
 924  
 925  
 926  
 927  
 928  
 929  
 930  
 931  
 932  
 933  
 934  
 935  
 936  
 937  
 938  
 939  
 940  
 941  
 942  
 943  
 944  
 945  
 946  
 947  
 948  
 949  
 950  
 951  
 952  
 953  
 954  
 955  
 956  
 957  
 958  
 959  
 960  
 961  
 962  
 963  
 964  
 965  
 966  
 967  
 968  
 969  
 970  
 971  
 972  
 973  
 974  
 975  
 976  
 977  
 978  
 979  
 980  
 981  
 982  
 983  
 984  
 985  
 986  
 987  
 988  
 989  
 990  
 991  
 992  
 993  
 994  
 995  
 996  
 997  
 998  
 999  
 1000

Grundsatz jüdisch, nach der  
 Auffassung der „alten  
 biblischen Gesetz“ — in  
 ersten Schritt — das  
 heißt, die definitive  
 Gesetzgebung von  
 dem Gesetz der  
 richtigen Erhaltung über  
 die Erhaltung der  
 durch die Erhaltung



gesetzgebenden Körpers  
nicht abhängig ge-  
macht, und, zum Beis-  
piel, unter, unbefallen,  
Erweisung der Gränzen  
gehörigen Fälle, dem  
unveränderlichen Satze  
zu substituieren. ~

Um in der Vorlage  
proponten Ausfall  
von

S. 98.

S. 98. /

wird beigetragen,

S. 99.

S. 99. /

aber in folgenden  
Fassung:

~

8

9

10

11

12

13

14

15







Diejenigen die den  
von demselben ist, nicht über-  
sehen die Dingen und die  
sind die von den Juch,  
von der die Dingen und die  
sind die Dingen.

Es ist nicht möglich  
die Dingen die  
Dingen und die Dingen  
sind die Dingen.

Es ist die Dingen  
von dem Dingen die  
Dingen, die die Dingen  
sind die Dingen  
sind die Dingen.

Es ist die Dingen  
sind die Dingen  
sind die Dingen

Es ist die Dingen  
sind die Dingen  
sind die Dingen



Se:

„ wir der Flugsucht

aufstehen ist "

zu selbsttun.

Freiwilliglich:  
Freiwillig, S.

vid. Dr. v. Langemann.

Dr. v. Langemann.

Dr. v. Langemann.

Dr. v. Langemann.

Dr. v. Langemann.



VIII,

Oberappellationsgericht  
Präsident Dr. von Lenz  
gamm, Invalley, (Vors  
sitzen,

Oberappellationsgericht  
Präsident Dr. Oetle, St.  
Geh. Rath Dr. Goltz,  
Präsident,

Oberappellationsgericht  
Präsident Dr. Oetle, St.  
Geh. Rath und Ober  
appellationsrat Dr.  
Marschner,

Oberappellationsgericht  
Präsident Dr. (Präsident).

Am 27. Juli  
1856.

Beifügung der  
nachstehenden, Herrn  
Geh. Rath Dr. Goltz,

8

9

10

11

12

13

14

15



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
Zugabe von neuen, die  
Wegfall der Elagierung  
durch Verjährung bei  
unvollständiger Klage, ges  
brachte man, — insbe  
sondere mit dem Weg  
fall von

§. 101.

— Zu

§. 102.,

welchen folgenden Fä  
llung:

ist einseitig von der Klage,  
Lage der Klage (Klageantrag) &  
von der Willkür der  
Klägerin und der Klagean  
trag, so beginnt die  
Verjährung der Klage  
von Zeit der angestrichen Will  
kür Klageantrag sind, wenn  
von Zeit der Klageantrag



demnach ist es zu erwarten  
dass die Sache nicht  
verloren ist, und dass  
die Sache nicht verloren  
ist.

gegeben wurde. So  
wurden die in der  
Gemeinde Dr. Schmidt  
zu Protokoll, dass ich  
die Sache nicht verliere. —  
Sowohl in der Sache  
der Sache, als in  
der so aber der Sache  
— in der Sache  
nicht aufzuheben, als  
in der Sache  
gegeben wurde, dass ich  
S. G. H. der Sache  
und der Sache  
nicht aufzuheben,  
Sowohl in der Sache  
nicht aufzuheben,  
Sowohl in der Sache  
nicht aufzuheben,  
Sowohl in der Sache  
nicht aufzuheben.

9

10

11

12

13

14

15



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
gült sich vor, sein L<sup>z</sup>  
haben gegen S. 92. in  
dingen und nur das L<sup>z</sup>  
führung in einem (L<sup>z</sup>)  
naturalem nach besten  
und zu motivieren.

S. 103.

wenn in folgenden  
Thesen:

Die menschliche Seele ist  
einige Eigenschaften, die  
einzelne Eigenschaften sind die  
Fähigkeit, die Fähigkeit, die  
die Seele ist, die Seele ist  
und kann sein. Ist  
die Seele nicht die Seele ist  
Fähigkeit, die Fähigkeit, die  
man weiß, die Fähigkeit, die  
Lösungen sind die  
mögliche, die  
die Fähigkeit, die  
nicht möglich ist.



und

S. 104.

Silberzeit S. 104. 1/2  
in dieser Zeitling:

Die Zeitlingzeit wird  
ganz auf die Silberzeit  
abgeändert sein.

~ ~ ~ ~ ~

So

S. 105.

Silberzeit S. 105. 1/2  
was man nirgend  
den, dass die Zeitling  
ausgew. Satz in Gams  
Zeit den Ausprägung  
Zirkelstempelungen and. f. d. l.

S. 106.

S. 106. 1/2 f. d. l. 1/2  
was f. d. l. 1/2 f. d. l. 1/2

~ ~ ~ ~ ~

9

10

11

12

13

14

15



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
Sieg, wenn die Vorgesetzten der  
nicht leicht zu überwinden sind. Ich  
habe aber, ich hoffe, einen Ausweg

und

S. 107  
f. Entwurf S. 108. und  
Lsg. 1. d. 108. f.

in dieser Weise:

Die Entwurfen sind 2. 3. 4. 5.  
in der That, die Entwurfen  
sind die Entwurfen zu 1. 2. 3. 4. 5.  
sind die Entwurfen zu 1. 2. 3. 4. 5.  
sind die Entwurfen zu 1. 2. 3. 4. 5.  
sind die Entwurfen zu 1. 2. 3. 4. 5.

Die Entwurfen sind 2. 3. 4. 5.  
sind die Entwurfen zu 1. 2. 3. 4. 5.  
sind die Entwurfen zu 1. 2. 3. 4. 5.  
sind die Entwurfen zu 1. 2. 3. 4. 5.

und

S. 108.  
f. Entwurf S. 109. in S.  
109. f. Entwurf S. 110.







Die Verfassung eines  
 Landes ist ein Grundgesetz  
 welches die Rechte und Pflichten  
 der Bürger und die Verhältnisse  
 der Verwaltung und der Justiz  
 bestimmt. Es ist das Grundgesetz  
 eines Landes, welches die Rechte  
 und Pflichten der Bürger und die  
Verhältnisse der Verwaltung und  
 der Justiz bestimmt. Es ist das  
Grundgesetz eines Landes, welches  
 die Rechte und Pflichten der  
Bürger und die Verhältnisse der  
Verwaltung und der Justiz bestimmt.

Li.

S. 709.

Si. 709.

und Landesgesetz ist  
 ein Landesgesetz und Landesgesetz  
 ein Landesgesetz in Landesgesetz.



schall gebracht, in  
den übrigen aber folgende  
Festung:

Ich habe das Buch nicht ein-  
 geschickt, weil ich es nicht  
 zu Hause habe, sondern es  
 in der Bibliothek meines  
 Vaters, wo es sich befindet,  
 stehen lasse. Ich habe es  
 aber nicht geschickt, weil  
 ich es nicht zu Hause  
 habe, sondern es in der  
 Bibliothek meines Vaters  
 stehen lasse. Ich habe es  
 aber nicht geschickt, weil  
 ich es nicht zu Hause  
 habe, sondern es in der  
 Bibliothek meines Vaters  
 stehen lasse.

Feb 2

25. 110.

Dr. 5074

about 2 1/2

Sept. 27. 1892. 1892.



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
Handwritten text in cursive script, likely a letter or document fragment.

Handwritten text in cursive script, continuing the letter or document fragment.

und zu

Handwritten signature or initials.



St. Lawrence, N. Y.

Eight

Sie haben die Thunfischfänge  
 & sagt der Vize, wir sind  
 auch aufgezogen, & sind  
 die für unsere den für die  
 gewisse Thunfischfänge  
 wir haben gemacht sind.  
 Die Thunfischfänge sind  
 unsere Thunfischfänge  
 Thunfischfänge sind Thunfischfänge  
 Thunfischfänge sind Thunfischfänge.

*unquaranteed*

Am 27. ging Hinnant  
zur Eintragung der neuen  
Lernen des Jahres 1864  
nützlich zu S. 114 - 116.  
in chalkographischen  
Verfahren S. 154. bis



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8

6 *Jun 25 1774*

7 in dieser Weise:

8 T. I., Geo. Rydberg.

Vier Symmetrien, hervon  
die ersten folgender  
Bemerkungen fließen  
man folgendergeſtalt:

S. 774.

zu  
Oelshulda durch Hartsai-  
dingen einen wüsten  
eisen Bergkette auf die  
Felsen von der Höhe  
wegen, und die Statue  
stützung immer gleich  
ist ganz stark



S. 113.

Ich beehre mich durch meine  
würstige Abwesenheit von  
Ihnen sehr sehr mich nicht  
würstige Nachsicht der  
Abwesenheit zur Befriedigung  
der / Unterthänigkeit / und  
der / Unterthänigkeit / und  
von Ihnen ist nicht zu  
erwarten, und genommen  
von der sehr sehr ernstlich  
der Gefahr / und, sein  
Kraft nicht von mir klaffen  
zu können, und die Güte  
der Abwesenheit nicht richtig  
ganz zu verstehen, und  
von der sehr sehr die / und  
Güte ausdrücklich nach  
geordnet ist.

S. 114.

Ich beehre mich durch meine  
Abwesenheit von Ihnen sehr sehr

9

10

11

12

13

14

15



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
dem durch Kunstlicht nicht  
mehr Gewalt, als zur  
Abkühlung oder zur  
Erstarrung nöthig ist,  
vermieden.

Im Entwurf des

S. 115.

steht man angewiesen,  
insbesondere zu streichen,  
da es sonst zu einer  
gewaltigen Auflocker-  
ung führt, von der  
in Folge starker  
Veränderungen nicht  
nimm, streich, zum  
Nachdruck unpassend,  
sonst aber zum Fest-  
halten der von dem  
oben Person der  
für, S. 116. 4. des  
Nöthigen nicht. Es  
wird jedoch, da die



unghen mind S. 2<sup>te</sup>  
verlingenden Jesultat  
nach Aufschluß der das  
wiederbeaumig sein des  
nichte, verbehalten,  
die entgegenstehenden  
Entscheidungen seit zur  
Zurückkunft der selben  
zu bringen. ~

Ja

S. 116<sup>te</sup> folgt.

behielt man sich vor,  
nach Erwartung ihres  
Jesultats von dem Herrn  
Dr. Schmidt zu  
stellen Antrag, die  
selben nach S. 113. als  
zu lasten, und  
die S. 114. seinen  
Platz erst hinter den  
selben anzumerken, in

9

10

11

12

13

14

15



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
Anweisung zu finden  
und zur Kenntniss der  
Orten nach den hier in  
Frage kommenden Ver-  
hältnissen folgende  
Fassung:

S. 116 a.

Ein Kanton kann nur  
dann, wenn er sich seiner  
Verhältnisse nach durch die  
Fähigkeit zu verteidigen sucht,  
wenn die Güter der Könige  
nicht nicht zeitig genug zu  
verändern ist, stattfinden,  
wenn man sich zu den nöthigen  
Veränderungen abzusuchen.  
Es hat aber schon Kanton  
die Verhältnisse der Landes-  
bei Königt abgeändert  
und, wenn man die Könige  
festsetzen, nicht bei ihnen  
selben vorzunehmen.



S. 116<sup>b</sup>.

Für gut und Kraft, die  
in seinem Fesseln zu  
schließen, Gewalt mit Ge-  
walt zu überwinden, und  
wenn der Reiter ist so  
noch Fesseln nachfolgt, so  
ist der Reiter wieder zu  
überwinden. Die Reiter  
überwindung muß auch  
in der Fesseln geschehen.

Unzweifelhaft.

D. v. Langen,

Fürstlich.

D. G. L.

D. M. S.

D. S.

Thyl.  
und in, im Jahr 1836.  
Die Anordnung der Fesseln ist die folgende.

9

10

11

12

13

14

15



Jahrmum steht im Zusammenhang,  
 gerichtet. Inzwischen kann Dr. von  
 Lungen ist nachträglich nicht zu  
 einem gewissen, dass da kein Präfix  
 steht Dr. Culloß, in dem gegen  
 wichtiges Protokoll der übrigen Lungen  
 Mitgliedern der Direction, Commission  
 für Revision ungelungen, abgemacht ist,  
 von Seiten Vorfalben der Signaturen dieses  
 Protokolls, sowie der folgenden Proto-  
 kalle über die Sitzungen der Direction,  
 Commission nicht gut (statt stehen kann  
 sein.

1. Langmuir's Law:

Fitzhugh J.



Separat-Votum

zu S. 788. des Entwurfs

nicht

dingenswerthe Gesetzbuch.

Ich begreife die in S. 788.  
enthaltenen Bestimmungen  
nicht, dass die gesetz-  
liche Angelegenheit mit  
einem Privatmangel  
nicht soll sein,  
sondern man kann  
sagen, dass es nicht  
möglich ist, in einem  
Gesetzbuch die  
Angelegenheiten  
anzuklären. Die von der  
Regierung und dem  
Landesrat in der  
Kommission bei der  
mit meiner Aufsicht

9

10

11

12

13

14

15



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
in der Humanität gar  
bleiben. Und ich muß von  
der Strenge mit uns  
selben nicht überzeugen  
kann, vielmehr durch  
späteren Einsicht über  
Verschiedenheit des Geistes  
wünscht meine Gedanken  
gegen jene Bestimmung  
noch mehr manifest  
werden wird, so verbleibe  
ich mir, in diesem Augen-  
blick « Besten meine Aus-  
sicht weshalb zu man-  
dieren.

Wen mir jene Gedanken  
noch bestimmter aufsteigen,  
welche meine Ansicht ein  
Princip geboten, nach  
dem die Erfahrung gar  
unbeständig wird, so  
gilt dies mich von der  
in Frage stehenden  
Bestimmung.



Vinylidlativ 3 Politiz  
fchen Grund der Ula  
zum Jahrgang - im  
hies allein handelt es  
sich für die - hies  
denn, dass die Klagen  
weisheit der Thatsachen  
Gültigkeit anzuwenden,  
die Last der Thatsachen  
vermindert und die  
Wissenschaft der hies  
Klagen zu bestimmen  
kann, durch hies  
Vergewissung der Klagen  
anstellung der hies  
Anzeige der hies  
Klagen zu bestimmen,  
mündlich werden soll.  
Diese Grundvorschriften  
sind so allseitig  
vollkommen, wie die  
Betheiligten der Thatsachen,  
Klagen durch Thatsachen  
anzuwenden müssen.



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
jähren zu machen,  
nutzen wird und die  
ist noch in dem vorigen  
Jahre (S. 98)  
in einem (Vorlage) mit  
Liste angegeben war,  
an. Aber die Forderung  
nicht bloß der Verlängerung  
der gesetzlich  
Verjährungszeit durch  
Privatrechtsänderungen wird  
auch eine Forderung der  
Verlängerung der  
Privatrechtsänderungen  
für, um wenigstens  
bei den kurzen Ver-  
jährungszeiten von  
zwei und von fünf Mo-  
naten, von einem und  
von zwei Jahren. Aber  
sicherlich hat man die  
von vorgeschlagenen  
Verlängerungen gefast, daß  
Privatrechtsänderungen von dem



trägt, die Verjährung,  
seit durch Statut  
verlangt zu werden,  
nicht eingeleitet  
Gebrauch gemacht  
sein. Und ferner, und  
nicht in der That als  
ein Abstellung bedürftig  
erscheint, das  
steht in der That fest,  
denn Verjährung muß  
die Verjährung, welche  
besteht seit Ein-  
führung der neuen  
Verjährungsfrist von  
dem Tode von Seiten  
der Verjährung  
Eliminieren vollständig  
in den Verjährungen von  
jurisdiktorischen Ange-  
legenheiten sein. Und  
so werden aber durch  
und, wie gesagt, das  
Verjährungsstatut, und

9

10

11

12

13

14

15



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
jährenen Tagen immer  
jährenen zu werden,  
zur Jüngern gutmüthigen.

Stehen stehen Stundt  
den Spruch den bekannt  
Grundfatz den Gesetzgeb  
mangelpolitik, daß die  
Freiheit der Privat  
personen in der Verfassung  
den über ihre Freiheit  
nicht eine Noth zu be  
stehen ist, ganz anders  
schien das, daß diese  
die Freistellung einer  
Vermögensvermehrung der gesetz  
lichen Vermögenszeit  
gestattet werden.

Es kommt, daß die  
Bestimmung der Jagen  
Freiheit sich sehr schwer  
wird ausführen lassen  
lassen, da sie mit der  
Sicherheit im Gange war  
den kann. Eine solche



Platzierung scheint schon  
dem Platz, um durch  
festsetzung meine Tüchtigkeit  
angeordnet zu werden,  
mäßige Ansehung der  
Zurückführung auszu-  
geben und die Späteren  
bestimmt wird. Nicht  
mindest liegt sie in der  
der Platzierung  
der Platzierung durch  
Ansehung, wenn  
in der Ansehung, der  
Tage hat anzugehen  
sein würde, in der  
von der neuen Ansehung  
Ansehung der Ansehung  
und unanständig. Sollte  
man das Ansehung der  
Ansehung in der  
Ansehung mit Ansehung  
zum Ansehung,  
so müßte man die  
Ansehung der

9

10

11

12

13

14

15



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
Erfolgt die jährl. Feind-  
flucht nicht im Anfang  
und im Laufe der Ver-  
jähnung ansetzen. Und  
man wird nicht und fällt  
man gleichwohl an jährl.  
Vertheuerung fort, so wird  
man dadurch Schaden  
erleiden zu einem andern  
von Mangel an Fruchtb.  
halten geben. Und  
wird der Elender sich ge-  
gen die Feinde der  
Verjähnung dadurch  
schützen, dass er sich  
zu L. nicht mehr unter-  
breitung der Verjähnung  
eigentlich durch Ansehen  
nicht begnügt, so wird  
es der Beklagte nicht  
gegenhalten, dass der  
Elender lediglich, um das  
Verbot der Verjähnung  
eigentlich der Verjähnung.



freist zu untergeben,  
ich zu dem Antrage,  
mich veranlaßt habe  
und dieses daher richtig  
sei. Dabei wird der  
Inklagte sich nicht  
mit Erfolg auf die  
Stimmung des Orts  
verweist (S. 2. des neuen  
Vertrags über die  
Gemeinden) berufen  
können, nach welcher  
die Entscheidung nicht  
Gesetz und Gewohnheit,  
sondern Gemeinden und  
ihre offbaren Gewohnheiten  
Gemeinde gleichzeitigen  
sind.

Entscheidend ist auch  
die Gemeinde in der  
Entscheidung des Orts  
verweist, und nicht der  
neuen Seite die  
Längung der

9

10

11

12

13

14

15



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
jünglingszeit verboten,  
auch von andern über die  
bedingte Grundsatze,  
dass die Vorjüngling  
untersuchen zu können,  
sich zu sei, anzuzeigen  
da wird (S. 190. die  
einstufige Zukunft)  
Man hält man die Vor-  
jüngling und (Ankündigung)  
an auch das öffentliche  
Wahl für so notwendig,  
dass, dass die Entscheidung  
an die darüber fortge-  
setzte Zeit nicht mehr,  
mal vorkommen soll-  
ten, so muss man mit  
einstufigen Ankündigung  
den Richter auch die  
Erkenntnis geben, die  
Vorjüngling selbst da  
zu lassen, wo die En-  
scheidungen für nicht gel-  
tend machen wollen.



[illegible]



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
nimm Privatunterweisung  
war.

2. Auch diesem Willen  
bleibe ich bei der Ansicht  
stehen, dass eine bloße  
Kulanzierung der Vor-  
jahrezeit den Lern-  
schülern zu gestatten  
sei. Fürchtet man aber,  
dass diese Kulanzierung zur  
Leistung der Vor-  
arbeit, auch solchen von  
jüngeren Tüften nicht  
unvorteilhaft gemacht  
werden könnte, so befürchte  
man die Befreiung der  
Kulanzierung der Vor-  
jahrezeit so weit  
möglich, um vorteilhaft  
den Willen dahin,  
dass diese Kulanzierung  
mindestens die Länge der  
Vorjahrezeit selbst



übersehrten, also eine  
einzigjährlige Frau,  
jährungszeit nur eine  
einzig, eine einjährlige  
nur eine ein Jahr  
u. f. w. unlangent nur  
ein wenig, aber das  
hier, das ganze die Zeit,  
einzigjährlige Frauen  
zeit gar nicht, weil  
aber alle Kinder  
einzigjährlige Frauen  
(unter 20 Jahren), die  
das nur in der ersten  
monatlichen Woche un-  
langent nur ein wenig.

D. S. S. S.

IX.



IX.

in Genua:

Appellationenrichter  
Präsident Dr. von  
Lugner, Gellner, von  
Sprenger,

Appellationenrichter,  
Präsident Dr. Gellner,  
Präsident Dr. Gellner,  
Präsident,

Präsident Dr. Gellner und Appellationenrichter Dr.  
Mangner,

Appellationenrichter, Vice-  
Präsident Dr. Gellner.

in Wien,  
am 24ten Juli  
1856.

Für Fortsetzung der  
Fortsetzung der  
Fortsetzung der  
Fortsetzung der  
Fortsetzung der  
Fortsetzung der



folgende Festung:

576

*The River from Virginia  
and from Tennessee -  
Tennessee Tennessee river  
through country and some  
crops, fields & some of  
the living animals of the  
country with the mountains in  
background and some of the*

3176d

X  
Herrn v. ...  
...  
...  
...  
...  
...  
...  
...  
...  
...







Publicationsanuncio  
nung der Anfertigung  
regelmäßig, in wohl  
einem englischen Vor-  
schriften zu den für  
englischen Bestimmungen  
wegen der Gesetzgebung  
stehen.

Am wenigsten  
zu man sich in den in  
den gesetzlichen Sitzung  
vorbehalten. Infolged,  
zu, die S. S. T. B. a. b.  
c. d. e. in der angegebenen  
Reihenfolge  
Güter S. T. B., und  
auch in der Reihenfolge  
T. B. zu setzen, jedoch  
oder auch, um zu ver-  
stehen zu geben, dass  
in diesen und in der  
Darstellung der Kette  
Güter nicht zu sein.

10

11

12

13

14

15







und Schrift. Man  
sagen nun?

P. 96.

unter der Rubrik  
steht:

„Nützungen“

in gleichlautender  
Fassung:

Unter Nützungen sind  
nun die Früchte und die  
Nutzung eines Hauses  
gemeint.

beibehalten.

P. 97.

unter Folgenden  
steht:

10

11

12

13

14

15



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
Die natürlichen Feinde sind die  
Lepidopteren und die  
Larven. Die natürlichen Feinde  
sind die Lepidopteren, welche  
die Larven zerstört.

Es kommt zu der Zeit, dass  
man die Larven  
nicht mehr sehen kann, weil  
sie so klein sind,  
dass sie nicht mehr  
zu sehen sind.

und

S. 98.

in der Masse:

Die natürlichen Feinde  
sind angegeben, man soll  
die Feinde zu sehen  
sich, und man soll  
sich in der Zeit  
aufpassen, dass die Feinde  
nicht kommen, und man soll  
sich nicht



Leiblichkeit der Feindgenossenschaft  
an eine Feindliche Partei  
kommen werden ist  
von den größten Feinden  
für und wider, mit einem  
hinsichtlich verfahren ist.

meigint.

S. 98<sup>6</sup>/<sub>7</sub>

unter Substanz  
Leiblichkeit der Feind  
meint:

"Verfahren"

statt:

"der Feind"

meint so:

Die Feindliche Feindlichkeit  
gegen die Feindliche Feindlichkeit  
ist, dass in allen

10

11

12

13

14

15



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
Sollte die ganze Gnade  
Bewahrung, Gesundheit und  
Tugendbewahrung durch den  
gegebenen notwendigen  
Bewahrung abgeben.

und

S. 98 1/2

in völlig gleichsam  
in Fassung:

Was auch Fassung nicht  
Sache die zu nicht gewickelt  
für sich bewahrt ist, ist  
hat die unvollständige Fassung  
von, welche bloß durch  
die Natur der vorgetragenen  
manche, Besseres auf  
Sichweisen, welche wahrhaft  
Sich für die vorgetragenen  
Sache zu bewahren man  
gibt; die unvollständige Fassung  
von, welche durch die







nißt minter

§. 98 d

nißt in der Rube  
steht:

„Kronen-Steine“

unter dem Fall der im  
2ten. Satz zu lesen,  
in der Mitte:

„für die Besitzer“

in der Rube-Steine-Steine  
in der Mitte für

Unter Kronen-Steine sind  
ste steht eine Reihe von  
Steinen und die Steine  
sind eine Reihe von  
Steinen zu lesen.  
Die Kronen-Steine sind  
eine Reihe, wenn sie eine



[illegible]

very numerous.

1899

unfähig unter Einem  
Gehirne zu stehen  
sind:

11 2 1/2 hours 1/2 day 1/2 day 1/2 day







Wiederholungs-  
ung.

in einer Kiste von 30.  
Kann man auch auf:  
Kunst im geistlichen  
Studium von den Lin-  
gen

mit Liebhaltung der  
gemeinen (Stammes-  
schrift:



I, *Abgummen* *der*  
*Handlung*

und unter *Wagball* in  
speziellen *Handb.*:

T, *Wagball* *der* *Hand*  
*lung*:

*Handlung* *der* *Hand*:

*Handlung*, *der* *Hand* *der*  
*Handlung* *der* *Hand* *der*  
*Handlung* *der* *Hand* *der*  
*Handlung* *der* *Hand* *der*  
*Handlung* *der* *Hand* *der*  
*Handlung* *der* *Hand* *der*  
*Handlung* *der* *Hand* *der*  
*Handlung* *der* *Hand* *der*

*Handlung*, *der* *Hand*

*Handlung*

*Handlung* *der* *Hand*:

*Handlung*







unbekanntes von wegen nicht  
weniger gefundenes für das  
die Thunfischfabrikation der  
nicht ist.

Die (von denen) welche nicht  
völlig handlungsbefähigt  
sind, ist die handlungsbefähig.  
Mit Ausnahme, wenn sie in  
der Handlungsfähigkeit ist, ist  
nicht wenn diese befähigt ist  
gesundheitlich (Krankheiten) zu  
sein die handlungen nicht zu  
ist der Fall.

Dr. v. Langemann.

Dr. Gule.

Dr. Mansmann.

Dr. Schmidt.

unbekanntes.

Dr.  
Langemann.

Führer, S.



X.,

Reinhold  
in Genua:

Appellationenbezug des  
Präsidenten d. d. v. von  
Lugano, Galland, v. von  
Sigmund,

Appellationenbezug des  
Präsidenten d. d. v. v. v. v.  
Genua d. d. d. d. d. d.  
Präsident,

Genua d. d. d. d. d. d.  
Präsident d. d. d. d. d. d.

Appellationenbezug des, v. v. v.  
Präsident d. d. d. d. d. d.

Reinhold,

in d. d. d. d. d. d.  
1856.

In der Fortsetzung der  
Lugano über die d. d. d.,  
in d. d. d. d. d. d.  
und allgemein d. d. d.,

10

11

12

13

14

15



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
— von Familien im All-  
gemeinen — aufstehende  
Kolonie enthält S. 4.  
unter Führung der  
Kolonie für II. Teil  
gemeinliche Arbeit steht  
unter Führung:

S. 4.

II. Teil der Familien  
arbeiten.

Der Familienstag wird von  
Mittwoch zu Mitt-  
woch, von einem Tag  
für ein ist eine Anweisung  
an die zum Abbruch von  
ein und zweig (Stück  
ein zweig)

Ja

S. 5.

Ja







1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
Sechste Tag wird feiert  
mit Markt am Abend  
festlich.

In allen anderen Teilen  
wird der Markt so feierlich  
Tagen gefeiert.

in dem man, nach dem  
mittleren Klima bezieht,  
durch die allgemeine  
Induction in Möglich-  
keit annehmen, dass  
unser Land in der Zeit  
der Pflanzung und  
Ernte, in der Zeit  
der Ernte und  
Ernte von 3. Juli  
bis 3. 5. der damals  
benutzten Chalkagras  
Pflanzung Pflanzung zur  
Spätschneidezeit  
nach unten hin  
nicht nur in den  
unten bei den ungenutzten



unter Führung der  
Mondstrahl zu sein,  
sich Tag und Nacht.

J. O.

unter, unter Aufsicht,  
Tag und Nacht:

1. beginnend

in der Führung der  
Kulde:

2. unter der Mitte sind  
Mondstrahl sind also  
Länge der Länge der  
Mondstrahl der 15. Tag der  
Mondstrahl der 15. Tag der  
Mondstrahl der 15. Tag der  
Mondstrahl der 15. Tag der  
Mondstrahl der 15. Tag der  
Mondstrahl der 15. Tag der  
Mondstrahl der 15. Tag der

beginnend.

11

12

13

14

15



S. 7

angeht, unter Triebfalle  
zug und unter Satze  
in Monlagu und unter  
nimm, und den bei S. 5.  
nimmigsten Grunde mich  
für den möglich besten  
einen Anweisung auf 2.  
Alina, folgende Satz  
ung:

Die Festen sind das  
unserer die Festen  
von 1. Januar bis 1. April  
in den Jahren und, mit dem  
Jahre von einem bestimmten  
Monat bis Tage an den  
unserer werden soll, die  
Zeit von jedem Monat  
bis zu dem nächsten werden  
bestimmen Monate Tage in  
den folgenden Jahren. Für  
unserer Jahre bestimmten



*[Faint handwritten notes, possibly bleed-through from the reverse side.]*

ج. ب.

in der in der Anfangung der  
Kunst.

Ich bin immer gesund, fröhlich  
 und immer noch froh, wenn  
 ich's Monarchie, lieber mir  
 mein Vorkurs, aber ich  
 jetzt an der Monarchie  
 mein Vorzug. Ich gelte  
 dabei die besten Dinge







Se  
voll mir zuhause sein  
mich das in der Hand  
mich, die meisten die  
mich die Angewandtheit nicht  
mich ist, so wird die  
Tag als ein Tag der  
Zuhause und die  
mich die Hand  
mich die Hand

und

S. 10.

was man — den Vflucht  
— in der Hand  
das letzte Tag der  
gleich der Hand  
das letzte Augenblick  
das letzte Tag der  
getragenen Hand, —  
übrigens ebenfalls in  
der Hand der Hand  
Länge:

11

12

13

14

15



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
Toll ein leichtes Ding, das  
geringer, was man nicht  
zu einem Zeit anzu-  
sehen, so wird es nicht  
lang, an welcher das  
nicht geringe, was  
sich nicht nur für ein  
und nicht zu einem Zeit  
betragt und das  
gute nicht nur ein, und  
das letzte Tag  
angenehm.

angenehm.

2. J. Th. folgt. Aufst.  
man in der Hauptstadt,  
nach Aufstellung des  
nicht nur in der  
Hauptstadt in J. Th.,  
J. Th. in der Hauptstadt  
bringen, da, somit  
in der Freiheit und  
Verständlichkeit in der  
Landschaften in der



die, eine Lustensinnigkeit  
 der Lustensinnigkeit im  
 S. 13. 14. 15. folgt. man  
 handelt unvernünftig, im  
 Stübchen aber zuweilen  
 man sich resignieren, in  
 Nichtigkeit nicht mehr  
 die gemindert Lust, die  
 Lustensinnigkeit, unter welcher  
 Dämonen auch finden  
 die fallen, in Stübchen  
 mit S. 14. in die  
 man Futurcalanpanas  
 was zu zuweilen  
 Gimmich gab sich fol  
 gennd:

In

S. 11.

dass man unter  
 der Lustensinnigkeit:

III. Lustensinnigkeit.

1.

11

12

13

14

15



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
T. Legat.

folgender Festung:

1. Festung - Anlagen, und  
2. die Festung, die  
3. die Festung, die  
4. die Festung, die  
5. die Festung, die  
6. die Festung, die  
7. die Festung, die  
8. die Festung, die  
9. die Festung, die  
10. die Festung, die

unter man das ganze  
Kontingente, die  
von 1" für die Festung  
nicht, die

Fest

S. 12.



Ergebnis der Untersuchung,  
und zu

S. 13.

unter der Specialaus-  
sicht:

7  
L. 1. Instandhaltung.

Salzwasser-Induction:

Die ersten 10. Abschnitte, welche von  
Salzwasser abgehandelt werden,  
sind in der ersten Abtheilung  
des Buchs (S. 1. bis 10.) enthalten,  
und sind sehr sorgfältig bearbeitet.

S. 14.

und in dieser Weise  
gefasst:

Die ersten 10. Abschnitte, welche von  
Salzwasser abgehandelt werden,  
sind in der ersten Abtheilung  
des Buchs (S. 1. bis 10.) enthalten,  
und sind sehr sorgfältig bearbeitet.

11

12

13

14

15



richtig ist, ist's Jüngere, damit  
 so weiter kommt, sind, das  
 ist, darüber nicht zu kommen.  
 lässt, nicht, die erste, aber  
 den Kopf zu tragen (das ist)  
 notwendig, in der Folge  
 von der guten Natur, nicht  
 der Natur (den Tugenden sind  
 Jüngere, damit, nicht  
 nicht.

und dankbar

3. 74 6/10.

reicht, auf fünfliche  
Anstaltsgefälle bezug  
haben. Folgend:

Die Pflanzenplanung mit  
seinem vollen Blühen, und  
sowohl die Luft- als die  
Wasser- und die Erde-  
pflanzen.

annecting. ~



5. 15.

unter Vagfall  
der Plakatschrift:

Der Mangel an freien  
Willkürsystemen

zug,

und unter Voraussetzung  
des Kontext:

"Gefäß"

an Lichte in:

"Kunstgefäß"

im Plakate der Vor-  
lage gleich:

Ein Stück Holz  
Plakatschriftung abge-  
gebenen Gestaltung ist  
möglich.

Ist jemand zu neuen  
Kunstgefäßen überführt,

11

12

13

14

15



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
höflichste Briefe, die ich  
von Ihnen erhalten habe,  
sind mir sehr willkommen,  
so kann ich das Beste  
für Sie anstellen.

angenehm und so sehr  
gern. S. 16—17.  
in dieser Weise:

S. 16.

Ich bin sehr dankbar für  
den Brief, den ich  
von Ihnen erhalten habe, und  
für die Aufmerksamkeit, die  
Sie mir entgegenbringen.  
Ich bin sehr dankbar für  
die Bemerkungen, die  
Sie mir machen, und für  
die Ratschläge, die  
Sie mir geben.

S. 17.

Wegen der Zeit, die  
ich Ihnen widmen kann,







[illegible]

5. 19.

transient power of the  
single individual; stay in mind  
of the right as known &  
understand it as follows:  
or cannot momentary experience  
it.

unigint. ~

S. 20.

wann unter der Unber



schreibt:

By 1st and 2nd  
- leaving.

Halymnion Gastrolis:

2. Bei Willen von Klammern ge-  
sündigt mit dem klaren Willen  
Klarheit und von dem Willen  
Klarheit, wenn Willen von  
mit einem Willen von  
sein Willen von, wenn  
von dem Willen von  
mit dem Willen von  
von dem Willen.

und die SS. M. und  
die in dieser Schrift  
sind:

3. 2p.







Januar. In diesem Jahr  
sich den geliebten von dem  
eigentlichen nicht abwendig, so  
daß es das künftige Jahr  
möglich, auch wenn das  
jahr die Möglichkeit nicht  
ausdrücklich gemacht hat.

angewandt.

S. 23.

beginnt unter der  
Aufsicht:

H. (Fallen von 17  
ang.)

und unter Auffall der  
Worte:

„durch diesen“

ausgeführt, im  
Übrigen die Fassung  
in Anlage:

11

12

13

14

15



[illegible]

3. 24

und unter der Un-  
aufsicht:

Dr. J. J. Lawrence, Esq. Pitt  
Sage, V. M. & Co.

in der Fassung der Vor.







1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
für immer sein ein Gutes  
immer vortheilhaft und  
nachtheilig sein; so mag es  
sagen, als wenn sie nicht  
versucht.

Es ist von dem Gesetze die  
richtigen Lustbegierde als  
begierde, Lustbegierde  
bestehen kann, wird durch  
die Lustigkeit nicht der  
traffen; insbesondere auch  
schlecht, wenn die Lustig-  
keit davon nicht befreit, das  
nachdem man nicht Lust  
begierde man gewiss der  
Gut so abgibt, das die  
von der gut der Lust,  
von Lusten gut, und  
ist ein unglücklich und  
unbegreiflich Lust  
nicht.

S. 26.

man so:



Es ist ein von einem Kaufmann  
gekauft, deswegen steht zu  
vermuten, dass derselbe nicht  
jeden Handlungsmittel  
hat, und ist die Gegen-  
stand der letzten Handlung  
ist nicht die Eigenschaft der  
Wirklichkeit der Handlung  
des Handlungsmittel  
Eigenschaft der Handlung.

und

§ 27

in dieser Weise:

Ein wichtiges Handlungsmittel  
wird nicht gültig, wenn  
die Eigenschaft der Handlung  
nicht später ausgefallen.

angewandt,

11

12

13

14

15



S. 28.

Ergeben in der Kaiser-  
lich der K. K. Hof-  
kammer:

Die gültig vorkommende  
Einkaufsscheine sind gültig  
tillig, wenn sie nicht  
Einkaufsscheine sind, sondern  
nur als nicht gültig  
gültig vorkommen können.

beibehalten. ~

S. 29.

gelangt in folgender  
Verfassung:

Gültig vorkommende  
Einkaufsscheine können durch die  
K. K. Hof- und Landes-  
kammer, welche die Einkaufsscheine



unbelegt haben, sondern  
eingetragen haben.

und

§ 30.

unter der Rubrik  
steht:

7, Belegt durch  
eine Kopie  
gelesen.

so geleset:

Der nachstehende Auszug  
aus dem Buche ist  
mit der Originalhandschrift  
verglichen worden.

Gelesen von dem; in der  
angeführten Rubrik, eine  
Kopie des Buches, so gut  
möglich als die Originalhandschrift  
mit der Originalhandschrift.

11

12

13

14

15



*Aufsatz.*

*zur Annahme.*

*Freigentlich:*

*Fürstlichen S.*

*vid. Dr. v. Langern.*

*D. Galt.*

*Dr. Waisig.*

*D. Sünner.*



*P* XI,

in Gegenwart:

Appellationsgericht,  
Präsident Dr. von  
Langen, Rath Dr. von  
Seydewitz,

Appellationsgericht,  
Präsident Dr. v. Hoff,  
Präsident Rath Dr. v. Goltz,  
Präsident,  
Präsident Rath und Oberrath  
Appellationsrat Dr.

Manfing,

Appellationsgericht, Vize-  
präsident Dr. v. Sauer.

*[Signature]*  
v. Sauer,

den 22sten Juli

1856.

*[Signature]*

Der Gegenstand der  
heutigen Verhandlung  
betrifft die von der

11

12

13

14

15



unter Journal-Gefinnung  
Hoch Dr. Guld, der  
Commissien mitgetheilt  
der Abtheilung der 4ten  
Abtheilung /: zunächst  
Vorfahrtung der Ab-  
theilung "von Kunst-  
geschäften" /: mitgetheilt  
Vorlage: Eine vorliegt

S. 51.

unter der Hauptfrist

S. 52. *Handlung* *Handlung*  
Handlung.

Handlung Handlung:

Handlung Handlung Handlung  
Handlung Handlung Handlung  
Handlung Handlung Handlung  
Handlung Handlung Handlung  
Handlung Handlung Handlung  
Handlung Handlung Handlung



ist die erste Forderung.

N. 34.

esamt in der Forderung  
der Vorlage:

Die erste Forderung ist die  
die Forderung der Vorlage  
die Forderung der Vorlage  
die Forderung der Vorlage  
die Forderung der Vorlage  
die Forderung der Vorlage  
die Forderung der Vorlage  
die Forderung der Vorlage  
die Forderung der Vorlage  
die Forderung der Vorlage

behalten.

Die nachfolgenden  
die Forderung der Vorlage  
die Forderung der Vorlage  
die Forderung der Vorlage  
die Forderung der Vorlage

12

13

14

15



S. 33.

Die Kuppelkuppel ist eine  
Kuppel, wenn die Kuppel  
Kuppel und Kuppelkuppel  
Kuppelkuppel, Kuppelkuppel,  
wenn die Kuppelkuppel  
und Kuppelkuppel an der  
Kuppelkuppel abhängig gemacht  
ist.

S. 34.

Die Kuppel der Kuppelkuppel in  
der Kuppelkuppel sind  
Kuppelkuppel, so sind sie  
Kuppelkuppel Kuppelkuppel,  
wenn die Kuppelkuppel nicht  
Kuppel Kuppel ist.

S. 35.

Die Kuppelkuppel sind die  
Kuppelkuppel Kuppelkuppel, wenn  
Kuppelkuppel, Kuppelkuppel die



ج. 36.

Darmit nicht weniger von der  
sicht der Menschen und  
Christenpflicht - kann der  
nicht angenommen ist, da  
wird die Verpflichtung nicht  
aufgehoben. Und endlich,  
daß das Christenthum eine  
so viel in Erfüllung der Lust  
geht, die einer christlichen  
Lehre und Christenpflicht der in  
Folge sein.

*Fin*











so:

Wenn man *Handbuch*  
zu der *Lehrbuch* *Handbuch*  
zu *Handbuch*, *Handbuch*  
tritt *Handbuch*, so gilt das  
*Handbuch* als *Handbuch*  
so.

unigint. ~

So *Lehrbuch* *Handbuch*  
man *Handbuch* —  
man *Handbuch* die  
*Handbuch* bei S. H.  
man — *Handbuch*.

IV, *Handbuch*  
*Handbuch*.

*Handbuch* man *Handbuch*  
man *Handbuch*, *Handbuch*  
selbe *Handbuch* das *Handbuch*  
Handbuch.



sonach positive als  
negative Ungleichungen  
bezeichnen, und für die  
ersten speziell den  
Ausdruck:

„*Ungleichungen*“

für die letzteren den  
Ausdruck:

„*Ungleichungen*“

angewandt werden  
sollten.

*Ungleichungen*  
S. 40. bis mit 45. fol.  
zusammengestellt werden  
sollten.

*S. 40.*

unter der Überschrift  
der *Ungleichungen*:

*Ungleichungen*

12

13

14

15



1. The first thing I noticed  
 when I stepped out of the car  
 was the cold. It was a  
 surprise, as I had been told  
 that the weather would be  
 perfect. But it was just  
 the beginning of my  
 adventure.

Ms. 47.

Unser Stolz, unser  
Hoffen und unsere Träume  
sind so leicht zerfallen.  
Nur die Liebe bleibt,  
die uns verbindet und  
uns erheitert.  
Und diese Liebe  
ist unser Glück.

5. 42.

Wer von seinem Rechte  
Abstand macht, der mit  
Gewaltigung und Unpäßig-  
keit handelt, ist daher in  
seiner Zeit nicht vorhanden.

23



St. 43.

(Friedlingschaften für  
sich kann keine  
Scheidung zu Last gelegt  
werden. In alle gilt  
von Personen in einem  
Verhältnissen zu Person,  
welche in Verzicht auf  
Willens und Pflicht.

St. 44.

Es ist für jemand einen  
neuen Willen in einem  
Verhältnissen, in dem  
gibt es Willens und Pflicht,  
jemanden Person zu machen,  
so ist es, und in dem  
sich Person zu machen  
ist, als von ihm zu  
geschieden zu machen.

12

13

14

15



S. 45.

Ein Verstandesding bewegt  
nicht selbst, wenn die  
verstandesfähige Seele  
lang in einem Stadium der  
Reinheit verweilt, wenn  
man auf das Subjekt  
richtet, wenn die Seele  
lang ihren Grund in Licht  
findet, dann verliert sich  
die Klarheit gar.

Verstandesrichtigkeit ist nicht  
angenehm, wenn die  
Wahrheit eines Theils  
mangelhaft so sehr liegt,  
dass sie selbst von einem  
Verstandigen nicht bemerkt,  
festigt werden kann.

In

S. 46.

Einfluss von der culpa



levis vor der culpa  
late zu gründen, und  
übrigens folgende fest-  
ung:

Gerichte für Güterpflicht  
entsteht in der Stadt  
der Stadt derjenigen Stadt:  
falt, welche jeder von der  
eigenen angestrichenen Güter:  
oder angestrichenen füllt;  
graben für Güterpflicht  
in der Stadt der Stadt, der  
jüngere Stadt, welche  
nicht von einem anderen  
eigenen Mensch gemacht  
beobachtet.

S. 47.

wird so:

Die große Stadt bestimmt in der  
verantwortlichen für die Stadt.



von denjenigen, denen man  
beachtenswerth aufpassen muß  
vermieden werden. (Nur)  
lassig ist es, die Sprache  
und eine Kunstigen ab-  
schleifen / Verschleiffung  
in / Prosa zu verfahren.

J. 48.

unter Beförderung der  
unmündigen Natur-  
schreibung, so:

Die der Verbindlichkeit  
zum. Scharfsinnigen kann  
sowohl die Natur, als  
auch in der Naturwissenschaft  
als eine Natur zugehörig  
zum. Naturgenuss bezeugt,  
als auch in der Natur in der  
Natur, welche durch  
die Natur der Natur  
in der Natur verfahren



ist.

und

S. 49.

in diesen Worten:

Es wird nun dasjenige  
Folien aufgesetzt, welches  
man zum Halben oder  
mittleren Teil der ersten  
Anleitung genommen ist;  
bei der nachgehenden Übung  
kann man sich dasjenige  
was in der ersten Übung,  
auf dem ersten natürlichen  
und gewöhnlichen Lauf der  
Uhr, nach der ersten ge-  
wöhnlichen Uhrstellung  
von Anfang an oder über-  
haupt nach der Uhrstellung,  
den Uhrstand zu erwarten  
kann.

Sony

12

13

14

15



unfertig. ~

In

S. 50.

begegnet man den  
Satz, die Definition  
des Cases aufstellen,  
den Satz invariant  
an die Spitze, und den  
selben den 1<sup>ten</sup> Satz  
in quantitat. Satz-  
ung nachzustellen,  
in folgender Weise:

Alle zufällig sind alle  
invarianten und falsch  
durch die ganze angestellte,  
wahr, wenn, wenn, wenn  
Pflanzung in Frage ist,  
nicht zugeordnet werden  
können.

Der Zufall trägt den



jüngere, welche das Leben  
ertrug, wird, wenn  
nicht in den Jahren das Leben  
nicht zu Ende gekommen  
ist, so ist das Leben das  
nicht zu Ende gekommen  
ist, so ist das Leben das  
nicht zu Ende gekommen  
ist, so ist das Leben das

Ginnung und eine  
in der ersten und ersten  
Abteilung des allge-  
meinen Theils in einer  
in der ersten und ersten  
Abteilung des allge-  
meinen Theils in einer  
Abteilung des allge-  
meinen Theils in einer

R  
Unter der Platte  
steht:

Erste Abtheilung  
der

12

13

14

15



Von Luis Pfister in  
Algiers.

in folgendes fest  
bestimmen:

55.

*I, ever being in  
the light.*

Nichts sind mit ihm überein  
 tritte in That setzen, an  
 wachen in That setzen, ihren  
 Entscheidung gedenkt  
 haben, wachen. Ich kann  
 ihnen zu mir nicht kommen  
 und zu mir in Handlung  
 und Bewegung zu setzen;  
 ich will, wenn ich fahre  
 und geht oft zu mir selbst  
 Handlung an sich.



S. 52.

(Nichte, welche aus einem  
unabhängigen Theilung  
abhängig sind, werden  
mit dem Theilung der  
Theilung zusammen.

S. 53.

(Nichte, welche mit einem  
anderen Theilung der  
Theilung stehen, sind schon  
zusammen zusammen, aber  
Theilung ist aber die  
zu einem Theilung der  
Theilung zusammen.

Zu

S. 54.

II, Theilung der  
Theilung.

I, Theilung der

12

13

14

15



beschloss man Ludwig  
sich den 11ten Sept. der  
Anlage mit Einschnitt  
und des Wartens:

„regelmäßig“:

Im 1ten und 2ten sind 10  
Punkte regelmäßig 1/2 2 Lin.  
und 1/2 1/2 Lin. von  
den 11ten

beizubehalten, die 11ten  
den 12ten dagegen in  
Wagzell zu bringen,  
da ab, müssen die 12ten  
in vorgezeichneten Ab-  
ständen, nach den  
den eingetragenen Geben  
welche jedoch sämtlich  
durch das Wart: „regelmäßig“ zurück



verpflichten. Und wenn  
für die Aufhebung des  
Satzes, dessen Ausfall  
jetzt gutgeheissen  
wird, nicht mehr von  
der Transaktionskosten  
für die Lösung von  
14. Juli 1. gestrichen  
Einschlüsse brauchten, so  
begibt man sich von  
anfang an seiner Zeit  
Anzeige von den Gründen  
der Abweisung und  
man kann.

In

S. 55. und S. 56.

beschluss man den 2ten  
Satz von S. 55., und,  
für Princip: qui jure  
suo utitur, nemi-  
nem laedit, ist schon

12

13

14

15



im §. 44. undgesprochen  
sind, in Wegfall, und  
mit dem 11ten Satze,  
als wenn durch den  
selben bedingten und  
sein Hauptgehalt zu  
bestimmen folgsatz  
ausfallen, von §. 56.  
in Abänderung zu bein-  
gen, in dieser Masse:

§. 55.

1. in Abänderung eines  
Folgsatzes, wenn der Inhalt des  
selben nicht mit dem Hauptgehalt  
des Satzes übereinstimmt,  
Mangel an Brauchbarkeit ist,  
so ist nach der Natur des  
Folgsatzes der Inhalt des  
selben zu ändern.

§. 56.

enthält folgender Satz:



zug:

Was ein Handhabe sind  
Kraft geübt, trägt  
in der Regel auch eine mit  
verschieden verbundenen  
Befugnisse.

S. 58.

unter dem der  
Blick:

bei einer Maß-  
zahl der Kraft.

Abgrenzungstakt:

Da man nach dem Kraft-  
nach der Kraft von der  
nicht abnormen und  
gibt man, so hat  
für die Kraft, welche die  
bedeutet wird. —

S. 59

12

13

14

15



und

S. 59.

unter der Aufsicht:

3. des neuen Gesamm-  
tverzeichnisses der  
in der Provinz  
veröffentlichten  
Bücher.

in dieser Weise:

Die neue veröffentlichten Pro-  
gramme veröffentlichte (Bücher  
für, welche nicht vorhanden  
sind, sind nicht vorhanden  
sind, so muss, wenn  
nicht geschehen (Vom 7  
gegründeten und durch  
bestimmen, jeder Buch-  
liste von jedem Buch-  
so viel möglich, dass  
in der Provinz vorhanden



allerley Thinge möglich sein?  
Nun also darfst du dich  
nicht beschweren, so wie es  
sich in das Leben.

meigint. ~

S. 60.

kommt mit der Ueber-  
sicht:

III, 2. Uebertragung  
der Thinge.

in dieser Fassung:

Thinge können, soweit nicht  
eine besondere Anweisung  
begründet ist, durch Ver-  
erbung oder Kauf über-  
tragen auf andere über-  
geben.

und

S. 61.

12

13

14

15



S. 61.

in diesen:

Man kann nicht mehr  
trübt nicht einen Augen  
übertragen, als man selbst  
hat.

zusammen.

S. 62.

unghelt mit der Über  
schreibt:

IV, Erwählung  
des Königs.

folgende Anrede:

Als ich als König auf den  
nirgendem derfelben und  
in ihm aufsteigender  
Herzlichkeit in der



vielleicht, vielleicht, vielleicht  
vielleicht, vielleicht, vielleicht  
vielleicht, vielleicht, vielleicht  
vielleicht, vielleicht, vielleicht  
vielleicht, vielleicht, vielleicht.

und

S. 63.

vielleicht in der fälschung der  
Kunsten:

vielleicht, vielleicht, vielleicht  
vielleicht, vielleicht, vielleicht  
vielleicht, vielleicht, vielleicht  
vielleicht, vielleicht, vielleicht  
vielleicht, vielleicht, vielleicht.

vielleicht, vielleicht, vielleicht.

vielleicht, vielleicht, vielleicht.

vielleicht, vielleicht, vielleicht.

vielleicht, vielleicht, vielleicht.

vielleicht, vielleicht, vielleicht.

vielleicht, vielleicht, vielleicht.

vielleicht, vielleicht, vielleicht.

12

13

14

15

XL.



Q. II,

in Gimmern:

Präsident des  
Landes, Dr. von  
Lungen, Gellert, Hans  
Hilgenberg,

Präsident des  
Landes, Dr. Gellert  
Hilgenberg, Dr. Gellert,  
(Präsident),

Hilgenberg, Dr. Gellert,  
(Präsident),  
Präsident des Landes, Dr. Gellert,  
Präsident des Landes, Dr. Gellert.

Präsident,

am 25. Juli

1856.

Ergebenst  
in der Gütigen Sitzung  
gehaltenen Landtag  
am 25. Juli  
am 25. Juli



2te  
Vachste Redefrei-  
ung:

3te  
von der Redefreiung  
und der Stellung der  
Rede.

Gien wurde

S. 64.

unter der Rubrik  
steht:

I, Redefreiheit  
Sagen:

in folgender Form:  
ung:

4te  
Redefreiheit  
ist zu einem von dem  
und zu finden. Es  
glaubt man, dass

13

14

15



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
Die Länge der Fäden. Die  
Länge der Fäden ist  
nicht zu verwechseln mit  
der Länge der Fäden  
der Fäden. Die Länge der  
Fäden ist nicht zu verwechseln  
mit der Länge der Fäden  
der Fäden. Die Länge der  
Fäden ist nicht zu verwechseln  
mit der Länge der Fäden  
der Fäden.

S. 65.

in Fäden:

Die Länge der Fäden ist  
nicht zu verwechseln mit  
der Länge der Fäden  
der Fäden. Die Länge der  
Fäden ist nicht zu verwechseln  
mit der Länge der Fäden  
der Fäden. Die Länge der  
Fäden ist nicht zu verwechseln  
mit der Länge der Fäden  
der Fäden.



S. 66.

in diesen:

<sup>xi</sup>  
Die Länge ist häufig, wenn  
es in der Sprache der ge-  
wöhnlichen Sprache und  
gewöhnlich ist / können ge-  
wöhnlich und in der Sprache  
eingetragen werden können.

und

S. 67

unter Abänderung der  
in der Sprache mals  
kann Sprache nicht das  
Sich:

II, <sup>2</sup> <sup>3</sup> <sup>4</sup> <sup>5</sup> <sup>6</sup> <sup>7</sup> <sup>8</sup> <sup>9</sup> <sup>10</sup> <sup>11</sup> <sup>12</sup> <sup>13</sup> <sup>14</sup> <sup>15</sup> <sup>16</sup> <sup>17</sup> <sup>18</sup> <sup>19</sup> <sup>20</sup> <sup>21</sup> <sup>22</sup> <sup>23</sup> <sup>24</sup> <sup>25</sup> <sup>26</sup> <sup>27</sup> <sup>28</sup> <sup>29</sup> <sup>30</sup> <sup>31</sup> <sup>32</sup> <sup>33</sup> <sup>34</sup> <sup>35</sup> <sup>36</sup> <sup>37</sup> <sup>38</sup> <sup>39</sup> <sup>40</sup> <sup>41</sup> <sup>42</sup> <sup>43</sup> <sup>44</sup> <sup>45</sup> <sup>46</sup> <sup>47</sup> <sup>48</sup> <sup>49</sup> <sup>50</sup> <sup>51</sup> <sup>52</sup> <sup>53</sup> <sup>54</sup> <sup>55</sup> <sup>56</sup> <sup>57</sup> <sup>58</sup> <sup>59</sup> <sup>60</sup> <sup>61</sup> <sup>62</sup> <sup>63</sup> <sup>64</sup> <sup>65</sup> <sup>66</sup> <sup>67</sup> <sup>68</sup> <sup>69</sup> <sup>70</sup> <sup>71</sup> <sup>72</sup> <sup>73</sup> <sup>74</sup> <sup>75</sup> <sup>76</sup> <sup>77</sup> <sup>78</sup> <sup>79</sup> <sup>80</sup> <sup>81</sup> <sup>82</sup> <sup>83</sup> <sup>84</sup> <sup>85</sup> <sup>86</sup> <sup>87</sup> <sup>88</sup> <sup>89</sup> <sup>90</sup> <sup>91</sup> <sup>92</sup> <sup>93</sup> <sup>94</sup> <sup>95</sup> <sup>96</sup> <sup>97</sup> <sup>98</sup> <sup>99</sup> <sup>100</sup> <sup>101</sup> <sup>102</sup> <sup>103</sup> <sup>104</sup> <sup>105</sup> <sup>106</sup> <sup>107</sup> <sup>108</sup> <sup>109</sup> <sup>110</sup> <sup>111</sup> <sup>112</sup> <sup>113</sup> <sup>114</sup> <sup>115</sup> <sup>116</sup> <sup>117</sup> <sup>118</sup> <sup>119</sup> <sup>120</sup> <sup>121</sup> <sup>122</sup> <sup>123</sup> <sup>124</sup> <sup>125</sup> <sup>126</sup> <sup>127</sup> <sup>128</sup> <sup>129</sup> <sup>130</sup> <sup>131</sup> <sup>132</sup> <sup>133</sup> <sup>134</sup> <sup>135</sup> <sup>136</sup> <sup>137</sup> <sup>138</sup> <sup>139</sup> <sup>140</sup> <sup>141</sup> <sup>142</sup> <sup>143</sup> <sup>144</sup> <sup>145</sup> <sup>146</sup> <sup>147</sup> <sup>148</sup> <sup>149</sup> <sup>150</sup> <sup>151</sup> <sup>152</sup> <sup>153</sup> <sup>154</sup> <sup>155</sup> <sup>156</sup> <sup>157</sup> <sup>158</sup> <sup>159</sup> <sup>160</sup> <sup>161</sup> <sup>162</sup> <sup>163</sup> <sup>164</sup> <sup>165</sup> <sup>166</sup> <sup>167</sup> <sup>168</sup> <sup>169</sup> <sup>170</sup> <sup>171</sup> <sup>172</sup> <sup>173</sup> <sup>174</sup> <sup>175</sup> <sup>176</sup> <sup>177</sup> <sup>178</sup> <sup>179</sup> <sup>180</sup> <sup>181</sup> <sup>182</sup> <sup>183</sup> <sup>184</sup> <sup>185</sup> <sup>186</sup> <sup>187</sup> <sup>188</sup> <sup>189</sup> <sup>190</sup> <sup>191</sup> <sup>192</sup> <sup>193</sup> <sup>194</sup> <sup>195</sup> <sup>196</sup> <sup>197</sup> <sup>198</sup> <sup>199</sup> <sup>200</sup> <sup>201</sup> <sup>202</sup> <sup>203</sup> <sup>204</sup> <sup>205</sup> <sup>206</sup> <sup>207</sup> <sup>208</sup> <sup>209</sup> <sup>210</sup> <sup>211</sup> <sup>212</sup> <sup>213</sup> <sup>214</sup> <sup>215</sup> <sup>216</sup> <sup>217</sup> <sup>218</sup> <sup>219</sup> <sup>220</sup> <sup>221</sup> <sup>222</sup> <sup>223</sup> <sup>224</sup> <sup>225</sup> <sup>226</sup> <sup>227</sup> <sup>228</sup> <sup>229</sup> <sup>230</sup> <sup>231</sup> <sup>232</sup> <sup>233</sup> <sup>234</sup> <sup>235</sup> <sup>236</sup> <sup>237</sup> <sup>238</sup> <sup>239</sup> <sup>240</sup> <sup>241</sup> <sup>242</sup> <sup>243</sup> <sup>244</sup> <sup>245</sup> <sup>246</sup> <sup>247</sup> <sup>248</sup> <sup>249</sup> <sup>250</sup> <sup>251</sup> <sup>252</sup> <sup>253</sup> <sup>254</sup> <sup>255</sup> <sup>256</sup> <sup>257</sup> <sup>258</sup> <sup>259</sup> <sup>260</sup> <sup>261</sup> <sup>262</sup> <sup>263</sup> <sup>264</sup> <sup>265</sup> <sup>266</sup> <sup>267</sup> <sup>268</sup> <sup>269</sup> <sup>270</sup> <sup>271</sup> <sup>272</sup> <sup>273</sup> <sup>274</sup> <sup>275</sup> <sup>276</sup> <sup>277</sup> <sup>278</sup> <sup>279</sup> <sup>280</sup> <sup>281</sup> <sup>282</sup> <sup>283</sup> <sup>284</sup> <sup>285</sup> <sup>286</sup> <sup>287</sup> <sup>288</sup> <sup>289</sup> <sup>290</sup> <sup>291</sup> <sup>292</sup> <sup>293</sup> <sup>294</sup> <sup>295</sup> <sup>296</sup> <sup>297</sup> <sup>298</sup> <sup>299</sup> <sup>300</sup> <sup>301</sup> <sup>302</sup> <sup>303</sup> <sup>304</sup> <sup>305</sup> <sup>306</sup> <sup>307</sup> <sup>308</sup> <sup>309</sup> <sup>310</sup> <sup>311</sup> <sup>312</sup> <sup>313</sup> <sup>314</sup> <sup>315</sup> <sup>316</sup> <sup>317</sup> <sup>318</sup> <sup>319</sup> <sup>320</sup> <sup>321</sup> <sup>322</sup> <sup>323</sup> <sup>324</sup> <sup>325</sup> <sup>326</sup> <sup>327</sup> <sup>328</sup> <sup>329</sup> <sup>330</sup> <sup>331</sup> <sup>332</sup> <sup>333</sup> <sup>334</sup> <sup>335</sup> <sup>336</sup> <sup>337</sup> <sup>338</sup> <sup>339</sup> <sup>340</sup> <sup>341</sup> <sup>342</sup> <sup>343</sup> <sup>344</sup> <sup>345</sup> <sup>346</sup> <sup>347</sup> <sup>348</sup> <sup>349</sup> <sup>350</sup> <sup>351</sup> <sup>352</sup> <sup>353</sup> <sup>354</sup> <sup>355</sup> <sup>356</sup> <sup>357</sup> <sup>358</sup> <sup>359</sup> <sup>360</sup> <sup>361</sup> <sup>362</sup> <sup>363</sup> <sup>364</sup> <sup>365</sup> <sup>366</sup> <sup>367</sup> <sup>368</sup> <sup>369</sup> <sup>370</sup> <sup>371</sup> <sup>372</sup> <sup>373</sup> <sup>374</sup> <sup>375</sup> <sup>376</sup> <sup>377</sup> <sup>378</sup> <sup>379</sup> <sup>380</sup> <sup>381</sup> <sup>382</sup> <sup>383</sup> <sup>384</sup> <sup>385</sup> <sup>386</sup> <sup>387</sup> <sup>388</sup> <sup>389</sup> <sup>390</sup> <sup>391</sup> <sup>392</sup> <sup>393</sup> <sup>394</sup> <sup>395</sup> <sup>396</sup> <sup>397</sup> <sup>398</sup> <sup>399</sup> <sup>400</sup> <sup>401</sup> <sup>402</sup> <sup>403</sup> <sup>404</sup> <sup>405</sup> <sup>406</sup> <sup>407</sup> <sup>408</sup> <sup>409</sup> <sup>410</sup> <sup>411</sup> <sup>412</sup> <sup>413</sup> <sup>414</sup> <sup>415</sup> <sup>416</sup> <sup>417</sup> <sup>418</sup> <sup>419</sup> <sup>420</sup> <sup>421</sup> <sup>422</sup> <sup>423</sup> <sup>424</sup> <sup>425</sup> <sup>426</sup> <sup>427</sup> <sup>428</sup> <sup>429</sup> <sup>430</sup> <sup>431</sup> <sup>432</sup> <sup>433</sup> <sup>434</sup> <sup>435</sup> <sup>436</sup> <sup>437</sup> <sup>438</sup> <sup>439</sup> <sup>440</sup> <sup>441</sup> <sup>442</sup> <sup>443</sup> <sup>444</sup> <sup>445</sup> <sup>446</sup> <sup>447</sup> <sup>448</sup> <sup>449</sup> <sup>450</sup> <sup>451</sup> <sup>452</sup> <sup>453</sup> <sup>454</sup> <sup>455</sup> <sup>456</sup> <sup>457</sup> <sup>458</sup> <sup>459</sup> <sup>460</sup> <sup>461</sup> <sup>462</sup> <sup>463</sup> <sup>464</sup> <sup>465</sup> <sup>466</sup> <sup>467</sup> <sup>468</sup> <sup>469</sup> <sup>470</sup> <sup>471</sup> <sup>472</sup> <sup>473</sup> <sup>474</sup> <sup>475</sup> <sup>476</sup> <sup>477</sup> <sup>478</sup> <sup>479</sup> <sup>480</sup> <sup>481</sup> <sup>482</sup> <sup>483</sup> <sup>484</sup> <sup>485</sup> <sup>486</sup> <sup>487</sup> <sup>488</sup> <sup>489</sup> <sup>490</sup> <sup>491</sup> <sup>492</sup> <sup>493</sup> <sup>494</sup> <sup>495</sup> <sup>496</sup> <sup>497</sup> <sup>498</sup> <sup>499</sup> <sup>500</sup> <sup>501</sup> <sup>502</sup> <sup>503</sup> <sup>504</sup> <sup>505</sup> <sup>506</sup> <sup>507</sup> <sup>508</sup> <sup>509</sup> <sup>510</sup> <sup>511</sup> <sup>512</sup> <sup>513</sup> <sup>514</sup> <sup>515</sup> <sup>516</sup> <sup>517</sup> <sup>518</sup> <sup>519</sup> <sup>520</sup> <sup>521</sup> <sup>522</sup> <sup>523</sup> <sup>524</sup> <sup>525</sup> <sup>526</sup> <sup>527</sup> <sup>528</sup> <sup>529</sup> <sup>530</sup> <sup>531</sup> <sup>532</sup> <sup>533</sup> <sup>534</sup> <sup>535</sup> <sup>536</sup> <sup>537</sup> <sup>538</sup> <sup>539</sup> <sup>540</sup> <sup>541</sup> <sup>542</sup> <sup>543</sup> <sup>544</sup> <sup>545</sup> <sup>546</sup> <sup>547</sup> <sup>548</sup> <sup>549</sup> <sup>550</sup> <sup>551</sup> <sup>552</sup> <sup>553</sup> <sup>554</sup> <sup>555</sup> <sup>556</sup> <sup>557</sup> <sup>558</sup> <sup>559</sup> <sup>560</sup> <sup>561</sup> <sup>562</sup> <sup>563</sup> <sup>564</sup> <sup>565</sup> <sup>566</sup> <sup>567</sup> <sup>568</sup> <sup>569</sup> <sup>570</sup> <sup>571</sup> <sup>572</sup> <sup>573</sup> <sup>574</sup> <sup>575</sup> <sup>576</sup> <sup>577</sup> <sup>578</sup> <sup>579</sup> <sup>580</sup> <sup>581</sup> <sup>582</sup> <sup>583</sup> <sup>584</sup> <sup>585</sup> <sup>586</sup> <sup>587</sup> <sup>588</sup> <sup>589</sup> <sup>590</sup> <sup>591</sup> <sup>592</sup> <sup>593</sup> <sup>594</sup> <sup>595</sup> <sup>596</sup> <sup>597</sup> <sup>598</sup> <sup>599</sup> <sup>600</sup> <sup>601</sup> <sup>602</sup> <sup>603</sup> <sup>604</sup> <sup>605</sup> <sup>606</sup> <sup>607</sup> <sup>608</sup> <sup>609</sup> <sup>610</sup> <sup>611</sup> <sup>612</sup> <sup>613</sup> <sup>614</sup> <sup>615</sup> <sup>616</sup> <sup>617</sup> <sup>618</sup> <sup>619</sup> <sup>620</sup> <sup>621</sup> <sup>622</sup> <sup>623</sup> <sup>624</sup> <sup>625</sup> <sup>626</sup> <sup>627</sup> <sup>628</sup> <sup>629</sup> <sup>630</sup> <sup>631</sup> <sup>632</sup> <sup>633</sup> <sup>634</sup> <sup>635</sup> <sup>636</sup> <sup>637</sup> <sup>638</sup> <sup>639</sup> <sup>640</sup> <sup>641</sup> <sup>642</sup> <sup>643</sup> <sup>644</sup> <sup>645</sup> <sup>646</sup> <sup>647</sup> <sup>648</sup> <sup>649</sup> <sup>650</sup> <sup>651</sup> <sup>652</sup> <sup>653</sup> <sup>654</sup> <sup>655</sup> <sup>656</sup> <sup>657</sup> <sup>658</sup> <sup>659</sup> <sup>660</sup> <sup>661</sup> <sup>662</sup> <sup>663</sup> <sup>664</sup> <sup>665</sup> <sup>666</sup> <sup>667</sup> <sup>668</sup> <sup>669</sup> <sup>670</sup> <sup>671</sup> <sup>672</sup> <sup>673</sup> <sup>674</sup> <sup>675</sup> <sup>676</sup> <sup>677</sup> <sup>678</sup> <sup>679</sup> <sup>680</sup> <sup>681</sup> <sup>682</sup> <sup>683</sup> <sup>684</sup> <sup>685</sup> <sup>686</sup> <sup>687</sup> <sup>688</sup> <sup>689</sup> <sup>690</sup> <sup>691</sup> <sup>692</sup> <sup>693</sup> <sup>694</sup> <sup>695</sup> <sup>696</sup> <sup>697</sup> <sup>698</sup> <sup>699</sup> <sup>700</sup> <sup>701</sup> <sup>702</sup> <sup>703</sup> <sup>704</sup> <sup>705</sup> <sup>706</sup> <sup>707</sup> <sup>708</sup> <sup>709</sup> <sup>710</sup> <sup>711</sup> <sup>712</sup> <sup>713</sup> <sup>714</sup> <sup>715</sup> <sup>716</sup> <sup>717</sup> <sup>718</sup> <sup>719</sup> <sup>720</sup> <sup>721</sup> <sup>722</sup> <sup>723</sup> <sup>724</sup> <sup>725</sup> <sup>726</sup> <sup>727</sup> <sup>728</sup> <sup>729</sup> <sup>730</sup> <sup>731</sup> <sup>732</sup> <sup>733</sup> <sup>734</sup> <sup>735</sup> <sup>736</sup> <sup>737</sup> <sup>738</sup> <sup>739</sup> <sup>740</sup> <sup>741</sup> <sup>742</sup> <sup>743</sup> <sup>744</sup> <sup>745</sup> <sup>746</sup> <sup>747</sup> <sup>748</sup> <sup>749</sup> <sup>750</sup> <sup>751</sup> <sup>752</sup> <sup>753</sup> <sup>754</sup> <sup>755</sup> <sup>756</sup> <sup>757</sup> <sup>758</sup> <sup>759</sup> <sup>760</sup> <sup>761</sup> <sup>762</sup> <sup>763</sup> <sup>764</sup> <sup>765</sup> <sup>766</sup> <sup>767</sup> <sup>768</sup> <sup>769</sup> <sup>770</sup> <sup>771</sup> <sup>772</sup> <sup>773</sup> <sup>774</sup> <sup>775</sup> <sup>776</sup> <sup>777</sup> <sup>778</sup> <sup>779</sup> <sup>780</sup> <sup>781</sup> <sup>782</sup> <sup>783</sup> <sup>784</sup> <sup>785</sup> <sup>786</sup> <sup>787</sup> <sup>788</sup> <sup>789</sup> <sup>790</sup> <sup>791</sup> <sup>792</sup> <sup>793</sup> <sup>794</sup> <sup>795</sup> <sup>796</sup> <sup>797</sup> <sup>798</sup> <sup>799</sup> <sup>800</sup> <sup>801</sup> <sup>802</sup> <sup>803</sup> <sup>804</sup> <sup>805</sup> <sup>806</sup> <sup>807</sup> <sup>808</sup> <sup>809</sup> <sup>810</sup> <sup>811</sup> <sup>812</sup> <sup>813</sup> <sup>814</sup> <sup>815</sup> <sup>816</sup> <sup>817</sup> <sup>818</sup> <sup>819</sup> <sup>820</sup> <sup>821</sup> <sup>822</sup> <sup>823</sup> <sup>824</sup> <sup>825</sup> <sup>826</sup> <sup>827</sup> <sup>828</sup> <sup>829</sup> <sup>830</sup> <sup>831</sup> <sup>832</sup> <sup>833</sup> <sup>834</sup> <sup>835</sup> <sup>836</sup> <sup>837</sup> <sup>838</sup> <sup>839</sup> <sup>840</sup> <sup>841</sup> <sup>842</sup> <sup>843</sup> <sup>844</sup> <sup>845</sup> <sup>846</sup> <sup>847</sup> <sup>848</sup> <sup>849</sup> <sup>850</sup> <sup>851</sup> <sup>852</sup> <sup>853</sup> <sup>854</sup> <sup>855</sup> <sup>856</sup> <sup>857</sup> <sup>858</sup> <sup>859</sup> <sup>860</sup> <sup>861</sup> <sup>862</sup> <sup>863</sup> <sup>864</sup> <sup>865</sup> <sup>866</sup> <sup>867</sup> <sup>868</sup> <sup>869</sup> <sup>870</sup> <sup>871</sup> <sup>872</sup> <sup>873</sup> <sup>874</sup> <sup>875</sup> <sup>876</sup> <sup>877</sup> <sup>878</sup> <sup>879</sup> <sup>880</sup> <sup>881</sup> <sup>882</sup> <sup>883</sup> <sup>884</sup> <sup>885</sup> <sup>886</sup> <sup>887</sup> <sup>888</sup> <sup>889</sup> <sup>890</sup> <sup>891</sup> <sup>892</sup> <sup>893</sup> <sup>894</sup> <sup>895</sup> <sup>896</sup> <sup>897</sup> <sup>898</sup> <sup>899</sup> <sup>900</sup> <sup>901</sup> <sup>902</sup> <sup>903</sup> <sup>904</sup> <sup>905</sup> <sup>906</sup> <sup>907</sup> <sup>908</sup> <sup>909</sup> <sup>910</sup> <sup>911</sup> <sup>912</sup> <sup>913</sup> <sup>914</sup> <sup>915</sup> <sup>916</sup> <sup>917</sup> <sup>918</sup> <sup>919</sup> <sup>920</sup> <sup>921</sup> <sup>922</sup> <sup>923</sup> <sup>924</sup> <sup>925</sup> <sup>926</sup> <sup>927</sup> <sup>928</sup> <sup>929</sup> <sup>930</sup> <sup>931</sup> <sup>932</sup> <sup>933</sup> <sup>934</sup> <sup>935</sup> <sup>936</sup> <sup>937</sup> <sup>938</sup> <sup>939</sup> <sup>940</sup> <sup>941</sup> <sup>942</sup> <sup>943</sup> <sup>944</sup> <sup>945</sup> <sup>946</sup> <sup>947</sup> <sup>948</sup> <sup>949</sup> <sup>950</sup> <sup>951</sup> <sup>952</sup> <sup>953</sup> <sup>954</sup> <sup>955</sup> <sup>956</sup> <sup>957</sup> <sup>958</sup> <sup>959</sup> <sup>960</sup> <sup>961</sup> <sup>962</sup> <sup>963</sup> <sup>964</sup> <sup>965</sup> <sup>966</sup> <sup>967</sup> <sup>968</sup> <sup>969</sup> <sup>970</sup> <sup>971</sup> <sup>972</sup> <sup>973</sup> <sup>974</sup> <sup>975</sup> <sup>976</sup> <sup>977</sup> <sup>978</sup> <sup>979</sup> <sup>980</sup> <sup>981</sup> <sup>982</sup> <sup>983</sup> <sup>984</sup> <sup>985</sup> <sup>986</sup> <sup>987</sup> <sup>988</sup> <sup>989</sup> <sup>990</sup> <sup>991</sup> <sup>992</sup> <sup>993</sup> <sup>994</sup> <sup>995</sup> <sup>996</sup> <sup>997</sup> <sup>998</sup> <sup>999</sup> <sup>1000</sup> <sup>1001</sup> <sup>1002</sup> <sup>1003</sup> <sup>1004</sup> <sup>1005</sup> <sup>1006</sup> <sup>1007</sup> <sup>1008</sup> <sup>1009</sup> <sup>1010</sup> <sup>1011</sup> <sup>1012</sup> <sup>1013</sup> <sup>1014</sup> <sup>1015</sup> <sup>1016</sup> <sup>1017</sup> <sup>1018</sup> <sup>1019</sup> <sup>1020</sup> <sup>1021</sup> <sup>1022</sup> <sup>1023</sup> <sup>1024</sup> <sup>1025</sup> <sup>1026</sup> <sup>1027</sup> <sup>1028</sup> <sup>1029</sup> <sup>1030</sup> <sup>1031</sup> <sup>1032</sup> <sup>1033</sup> <sup>1034</sup> <sup>1035</sup> <sup>1036</sup> <sup>1037</sup> <sup>1038</sup> <sup>1039</sup> <sup>1040</sup> <sup>1041</sup> <sup>1042</sup> <sup>1043</sup> <sup>1044</sup> <sup>1045</sup> <sup>1046</sup> <sup>1047</sup> <sup>1048</sup> <sup>1049</sup> <sup>1050</sup> <sup>1051</sup> <sup>1052</sup> <sup>1053</sup> <sup>1054</sup> <sup>1055</sup> <sup>1056</sup> <sup>1057</sup> <sup>1058</sup> <sup>1059</sup> <sup>1060</sup> <sup>1061</sup> <sup>1062</sup> <sup>1063</sup> <sup>1064</sup> <sup>1065</sup> <sup>1066</sup> <sup>1067</sup> <sup>1068</sup> <sup>1069</sup> <sup>1070</sup> <sup>1071</sup> <sup>1072</sup> <sup>1073</sup> <sup>1074</sup> <sup>1075</sup> <sup>1076</sup> <sup>1077</sup> <sup>1078</sup> <sup>1079</sup> <sup>1080</sup> <sup>1081</sup> <sup>1082</sup> <sup>1083</sup> <sup>1084</sup> <sup>1085</sup> <sup>1086</sup> <sup>1087</sup> <sup>1088</sup> <sup>1089</sup> <sup>1090</sup> <sup>1091</sup> <sup>1092</sup> <sup>1093</sup> <sup>1094</sup> <sup>1095</sup> <sup>1096</sup> <sup>1097</sup> <sup>1098</sup> <sup>1099</sup> <sup>1100</sup> <sup>1101</sup> <sup>1102</sup> <sup>1103</sup> <sup>1104</sup> <sup>1105</sup> <sup>1106</sup> <sup>1107</sup> <sup>1108</sup> <sup>1109</sup> <sup>1110</sup> <sup>1111</sup> <sup>1112</sup> <sup>1113</sup> <sup>1114</sup> <sup>1115</sup> <sup>1116</sup> <sup>1117</sup> <sup>1118</sup> <sup>1119</sup> <sup>1120</sup> <sup>1121</sup> <sup>1122</sup> <sup>1123</sup> <sup>1124</sup> <sup>1125</sup> <sup>1126</sup> <sup>1127</sup> <sup>1128</sup> <sup>1129</sup> <sup>1130</sup> <sup>1131</sup> <sup>1132</sup> <sup>1133</sup> <sup>1134</sup> <sup>1135</sup> <sup>1136</sup> <sup>1137</sup> <sup>1138</sup> <sup>1139</sup> <sup>1140</sup> <sup>1141</sup> <sup>1142</sup> <sup>1143</sup> <sup>1144</sup> <sup>1145</sup> <sup>1146</sup> <sup>1147</sup> <sup>1148</sup> <sup>1149</sup> <sup>1150</sup> <sup>1151</sup> <sup>1152</sup> <sup>1153</sup> <sup>1154</sup> <sup>1155</sup> <sup>1156</sup> <sup>1157</sup> <sup>1158</sup> <sup>1159</sup> <sup>1160</sup> <sup>1161</sup> <sup>1162</sup> <sup>1163</sup> <sup>1164</sup> <sup>1165</sup> <sup>1166</sup> <sup>1167</sup> <sup>1168</sup> <sup>1169</sup> <sup>1170</sup> <sup>1171</sup> <sup>1172</sup> <sup>1173</sup> <sup>1174</sup> <sup>1175</sup> <sup>1176</sup> <sup>1177</sup> <sup>1178</sup> <sup>1179</sup> <sup>1180</sup> <sup>1181</sup> <sup>1182</sup> <sup>1183</sup> <sup>1184</sup> <sup>1185</sup> <sup>1186</sup> <sup>1187</sup> <sup>1188</sup> <sup>1189</sup> <sup>1190</sup> <sup>1191</sup> <sup>1192</sup> <sup>1193</sup> <sup>1194</sup> <sup>1195</sup> <sup>1196</sup> <sup>1197</sup> <sup>1198</sup> <sup>1199</sup> <sup>1200</sup> <sup>1201</sup> <sup>1202</sup> <sup>1203</sup> <sup>1204</sup> <sup>1205</sup> <sup>1206</sup> <sup>1207</sup> <sup>1208</sup> <sup>1209</sup> <sup>1210</sup> <sup>1211</sup> <sup>1212</sup> <sup>1213</sup> <sup>1214</sup> <sup>1215</sup> <sup>1216</sup> <sup>1217</sup> <sup>1218</sup> <sup>1219</sup> <sup>1220</sup> <sup>1221</sup> <sup>1222</sup> <sup>1223</sup> <sup>1224</sup> <sup>1225</sup> <sup>1226</sup> <sup>1227</sup> <sup>1228</sup> <sup>1229</sup> <sup>1230</sup> <sup>1231</sup> <sup>1232</sup> <sup>1233</sup> <sup>1234</sup> <sup>1235</sup> <sup>1236</sup> <sup>1237</sup> <sup>1238</sup> <sup>1239</sup> <sup>1240</sup> <sup>1241</sup> <sup>1242</sup> <sup>1243</sup> <sup>1244</sup> <sup>1245</sup> <sup>1246</sup> <sup>1247</sup> <sup>1248</sup> <sup>1249</sup> <sup>1250</sup> <sup>1251</sup> <sup>1252</sup> <sup>1253</sup> <sup>1254</sup> <sup>1255</sup> <sup>1256</sup> <sup>1257</sup> <sup>1258</sup> <sup>1259</sup> <sup>1260</sup> <sup>1261</sup> <sup>1262</sup> <sup>1263</sup> <sup>1264</sup> <sup>1265</sup> <sup>1266</sup> <sup>1267</sup> <sup>1268</sup> <sup>1269</sup> <sup>1270</sup> <sup>1271</sup> <sup>1272</sup> <sup>1273</sup> <sup>1274</sup> <sup>1275</sup> <sup>1276</sup> <sup>1277</sup> <sup>1278</sup> <sup>1279</sup> <sup>1280</sup> <sup>1281</sup> <sup>1282</sup> <sup>1283</sup> <sup>1284</sup> <sup>1285</sup> <sup>1286</sup> <sup>1287</sup> <sup>1288</sup> <sup>1289</sup> <sup>1290</sup> <sup>1291</sup> <sup>1292</sup> <sup>1293</sup> <sup>1294</sup> <sup>1295</sup> <sup>1296</sup> <sup>1297</sup> <sup>1298</sup> <sup>1299</sup> <sup>1300</sup> <sup>1301</sup> <sup>1302</sup> <sup>1303</sup> <sup>1304</sup> <sup>1305</sup> <sup>1306</sup> <sup>1307</sup> <sup>1308</sup> <sup>1309</sup> <sup>1310</sup> <sup>1311</sup> <sup>1312</sup> <sup>1313</sup> <sup>1314</sup> <sup>1315</sup> <sup>1316</sup> <sup>1317</sup> <sup>1318</sup>



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
Vlage ist das beständige  
meistwähligste Gut für die  
Lebensführung und das  
angenehme Leben. Vlage  
ist das Beste ist das Beste.  
Es ist das Beste, das  
man Vlage geben kann, und  
das Beste ist das Beste,  
das man Vlage geben kann.

magnus. ~

Ja

S. 68.

man in der Welt für  
und nicht für die  
die Welt für die  
die Welt für die  
die Welt für die  
die Welt für die  
die Welt für die  
die Welt für die  
die Welt für die  
die Welt für die



graphischen Kuntzen  
wunderbaren Satz an  
sich in den von 76. Jhr  
li gehaltenen Sitz  
ung der Commission,  
Commissionen Ansehen  
geheimen hatte, und die  
zur Aufstellung einer  
für die Summe der durch  
genüßten Gesetzgebung  
genüßten Festung,  
unter Berücksichtigung  
nicht von Herrn Dr.  
Kuntzen übergebenen  
Kaufschlag, der der  
sachlichen Commission  
überwiesen wurden  
war, auf den nun, die  
Entscheidung der Frage  
lösen sollte und den  
Gesetzgebungsrat der  
gesetzgebte hervorgehoben  
durch Festung, für  
welche unter der gestrichen

13

14

15



Kaufstung, auch mich  
in in den Handlung  
nicht halten zu können  
zu, nicht zu unmittelbare  
war — der Verkauf  
beizulegen. —

S. 69.

unvollständig geblieben  
-action:

Angst, welche Klagen für  
und sich nicht zu einem  
für nicht eigenen, können  
gleichzeitig auf beiden  
Klagen ausgeübt werden.  
Der Klagestift der aber  
den Klagestift der Freund  
Kaufstung nicht einmal an  
langen und wenn sich zu  
folgen ist, wird die  
den Kaufstungsführung auf  
den anderen Wege und



*Ena*

ج. 70.

unter der Leitung der  
Königlichen Akademie:

[illegible]



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
Folgende sind in dem  
Vertrag mit dem Kaiser  
gegenüber dem Kaiser, und die  
Kaiser nicht einflussreich  
an der Lage, sondern nur  
einmal.

substituirt. Es ist  
jedenfalls im Gesetz (Kaiser  
sich nicht gegen Kaiser  
und Kaiser in der Zeit,  
und von 16. Juli bei  
Erklärung des Kaiser  
gegenüber dem Kaiser. 81. der  
vermögenden Chalko  
gegenüber dem Kaiser für  
Kaiser gebrauchte Kaiser  
in der, das ist nach dem  
selben dem Kaiser ganz  
wieder, so ist der Kaiser  
von dem Kaiser, nicht  
Kaiser, sondern, maligen  
nur mit dem Kaiser im Kaiser  
gegenüber dem Kaiser



Ausdrücke in einer mit  
denselben Klage verbunden  
zu machen beabsichtigen,  
abensfalls speciell zu  
substantivieren, und habe  
somit die Unfinitiv-  
unkenntnis von auch  
gleichzeitig in Entzug der  
Bedeutung eines Haupt-  
sächlichen Substantivs  
zu enthalten, was von  
den die Bedeutung, als  
beimut bestimmt  
praxis versteht, was  
auch so gemein, dass  
die Klagen in der Klage  
die necessary Folge  
eines bestimmten nominalen,  
manchmal dann das Un-  
finitivumkenntnis bei  
gleichsam, ob ein  
zum Substantiv  
unvollständiges factum  
vorliegt, so notwendig

13

14

15



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
Lun, und beizuhenden  
jallat nicht ein neues 3  
higen Schutze, wegen  
dem dann ein beson-  
derer, auch ein conclus  
nicht festung auszu-  
schließen vorsehender  
Vlage angestellt wird  
den können, zu sprechen  
sah. ~

§. 77.

wird in folgender  
festung:

Eigne / Vorsehung nicht  
nur bewirkt / statt zu sein  
von Aufhebung / kann  
nicht Anmerkung nicht  
Trost zu klagen /  
von dem Vlage an der Fest-  
stellung und Festung  
Gefährdung nicht gegeben



unentgeltlich von dem Staat, und die  
unentgeltlich von dem Staat, und die  
unentgeltlich von dem Staat, und die  
unentgeltlich von dem Staat, und die

angewandt.

Die

S. 72.

und die Staatskraft,  
da man bei unvollständiger  
durch die nicht nur der  
den und das die den  
Geltung der Staatskraft  
nicht, so:

III, 2. Abgang der  
Abgang der Staatskraft  
den.

zustellt, die Staatskraft  
zustellt, die Staatskraft  
zustellt, die Staatskraft

Die

13

14

15



Klagens und Verhüllens,  
 der, welche mit dem Jahr  
 die Dummheit der Natur  
 zerschneiden zu lassen, ge-  
 hen und unbeschäftigt der  
 in unsern Gedanken unersch-  
 ritten und sich enthalten,  
 ganz flüssigen Aufmerksam-  
 keit und ganz in der Natur



ungewöhnlich.

S. 73.

unghelt unter der Ver-  
brennung:

IV. Wagsall der  
Vergewalt.

Es sei einem jungen  
männlichen Menschen  
Vergewalt.

folgende Quinaction:

Wenn jemandem irgend  
einem Unheil oder ein-  
facher Schaden geschehen  
sollte, so ist es  
einfach und leicht  
zu sehen, dass man  
Vergewalt geschehen, so ist es

13

14

15



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
Ligne fünf die übrigen,  
schalt' ein vollständig  
zum Jahr beigefügt hat.  
Ist es gegen das  
für den Entwurf der  
an den englischen / 2ten  
Stange und die von geringen  
an Stange durchge-  
führt werden, so kann  
noch mit den andern Völkern  
das Verfahren ausgearbeitet  
werden.

Von Galgarden, von  
Garten Pflanzen in  
unserer Handlung vor-  
gelegten Absicht der  
VIten Abtheilung des  
Büchleins, unter  
Bezeichnung der oberen  
Rubrik:

" Gemischte Kunst-  
ung und Kunst "



und im Anfang:

„1. Lernluft.“

auf den

„Lern- und Arbeits-  
buch“

bestimmte die Lehrer  
von der

„Leistung der Schüler  
Abteilung“

für einen bestimmten  
Abschnitt, und der  
folgt die Lehrer von  
den Schülern als  
letzten Abschnitt dieser  
Abteilung aufzu-  
stellen. ~

Gründung von

S. 719

S. 719

13

14

15



V, Lucia's in a  
Fragr.

in folgender Fassung:

31  
 Was mir leicht gemüthlich  
 gultend machen will, mich  
 der der Falte Angewandten  
 Eigenschaften bewußten, gleich-  
 viel es für die das Leben  
 unser Wissen gewinnend  
 & unsern Ruhm zu thun.

изданным. ~

Ein mir höchst  
 angenehmes und  
 sehr gelungenes  
 Bild



P. 778.

Der Herrmann ist bekannt zu  
wirdte geschichtlich, das  
schonste Buchstaben Buch  
Lautsch. Die Buchstaben  
Lautsch hat diejenige zu  
schreiben, welche sich das  
nicht kennt; sie können  
den nicht ohne den Kopf,  
wird von den Buchstaben  
geordnet werden, wenn  
gleich die Buchstaben bekannt  
geworden sind.

P. 779.

Die Buchstaben Buchstaben Buch  
mit Lautsch, und gleich  
für die geschichtlich, das  
wird gleich die Buchstaben Buch  
von dem Buchstaben Buch  
nicht ist die Buchstaben Buch  
Buchstaben mit Lautsch und

13

14

15



*A. T. D.*

Legatfänger, welche durch die  
unförmige, unregelmäßige  
den unvollständigen  
unvollständigen

S. T. P.

[illegible]

١٥



S. 722.

unter der Vorhänge  
steht:

VI, Lustschloß  
der geistlichen Lige

Stellungsgestalt:

Es ist ein ständiges Lustschloß,  
ausgeführt durch Lustschloß,  
künstliche Schlossbaukunst, die  
sich selbst bewahrt, so kann  
man den Lustgarten nicht  
schloß ständiges Lustschloß  
sich selbst bewahrt.

und

S. 723.

in dieser Manier:

Die Lustschloßbaukunst

13

14

15



Bestimmung bezeichnet eine  
Kunst unter den verschiedenen  
Künsten und Wissenschaften, welche  
in der Natur und in der Kunst  
geheimt und ist die Kunst  
nachzuahmen, welche die Natur  
geheimt hat. Die Kunst  
ist die Fortschreibung der Natur  
und die Kunst nach einem  
Muster und ist die Kunst  
nachzuahmen.

meigist. ~

Einmal man das  
Buch in der Kunst  
in der Kunst, Commission  
allgemeinen Teil ist  
Kunstliche Kunst  
Kunstliche Kunst  
in der Kunst der  
Kunst, Commission  
Kunstliche Material



unfuglich

unbegründlich!

Führer S.

vid. Dr. v. Langen.

D. Galt.

Dr. Mansmann.

D. Schürer.

13

14

15

Dr. III.



XIII,

Leipzig

Die verehrlichen Herren  
Mitglieder der Redaction,  
Commission mit Aus-  
nahme des Herrn Ober-  
appellationsgerichtsraths, was  
sich am Dr. Oelke.

Angl.

Unk., 2. 29.  
Juli 1856.

W. Lechner der K. Hof-  
rath, Herr Ober-  
rath Dr. Guld, eine sy-  
stematisch geordnete  
Sammlung aller bib-  
lischen Urtheile, die  
langst, die allgemeine  
Theil der Geschichte, so-  
wie die in die Zeit der



Eruchternichtb. trachten  
Ehre vom Lufte bilden,  
im Panographen in der  
beifolgenden festsitzenden  
übergeben hatte, war die  
felbe dem Herrn. Mit  
gleichem der Induction,  
Commission zugesetzt  
worden, um in einem ab  
gehaltenden Session als  
wider die Induction und ferner  
stige Panographen,  
welche für zweckmäßig  
nachgelassen wurden, zu be  
sprachen. Herr Dr.  
Ortlepp, welcher in der  
Sache abgemacht war,  
hatte seine Bemerkungen  
dem Herrn. Hofmann  
zugestellt.

Ein neuer guter Session  
wurde am obenbeschriebenen  
Tage gehalten, und wird  
darin in demselben Platz ganz

14

15



Handwritten text in cursive script, likely a letter or official document. The text is written in German and appears to be a formal communication, possibly related to a legal or administrative matter. The handwriting is elegant and characteristic of the 18th or 19th century.

vi. Dr. v. Langenn. In.

D. Gold.

Dn. Mansfuer.

D. Künig.

Respectfully:

Friedrich S.



# Entwurf

eines

## bürgerlichen Gesetzbuchs.

### Erster Theil.

#### Allgemeine Bestimmungen.

##### Erste Abtheilung.

##### Von den bürgerlichen Gesetzen überhaupt.

##### §. 1.

Anfang der Wirksamkeit  
der Gesetze.

Die Gesetze treten mit ihrem  
Kameralantritt in Wirksamkeit,  
nicht, wenn nicht ein späterer  
Anfang für dieselben bestimmt  
ist.

##### §. 2.

Gesetze haben nicht vorher geganz-

14

15



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
p. und nicht vonhimmelsvornher p.

p. Einfluß,

—, wenn p.

von Handlungen im vorhergehenden  
worden. Nachher können Einflüsse,  
welche aus einem andern Ort  
kommen oder nach dem Zerkn  
des Gesetzes eingebracht sind.

S. 3.

Wenn mittelst Gesetze die  
—, so hindert  
nicht, wenn nicht p.

p. Annahme,

—, wenn nicht p.

für Gesetz, welches ein solches  
von Gesetz abhängt, nicht, wenn  
nicht das Gesetz selbst bestimmt ist.  
Auf alle solchene Fälle Annahme,  
—, welche noch nicht nachstehend  
sich ausfinden sind.

S. 4.

Wenn ein Gesetz.

p. nicht —, wenn p.

p. Macht, so —, nicht p.

Gesetz, wenn ein solches nicht  
sein bestimmter Zeit bestimmt ist,  
behaltend ihren Kraft, bis sie von  
dem Gesetzgeber aufgehoben oder  
abgeändert werden.

S. 5.

Gesetz verlieren ihren Wirk-  
samkeit, wenn ihr Gegenstand  
ganz weggefallen ist.

Das Wegfallen des Gegen-

p. Wirkung, wenn Gesetz hat die Wirksam-

keit eines Gesetzes wenn p.

p. daß das Gesetz nicht p.

Zeit des Falles immer nicht, wenn ein  
gewissenshaft ist, daß es nicht p.



so Gmünden sich auf den vorgefallenen Gründen  
brauchte.

D. 6.

Gibt ein Gesetz eine allgemeine  
Regel an, so werden damit nicht  
die Folgen der Befolgung nicht aber  
die Ausnahmen der beizuhaltenden  
Regel außer Betracht gesetzt, ob  
gleich, daß sich aus dem Gesetze  
ergehen muß die Befolgung  
der Ausnahmen regelt.

D. 7.

Umfang des Wirkungskreis  
des Gesetzes.

Im Folgenden kommen die in  
den Gesetzen gesetzte zur Anwendung,  
so weit sich nicht aus dem  
offensichtlichen Rechte, insbesondere  
nach den Umständen, und nach  
den verschiedenen Bestimmungen,  
von einer Ausnahme regelt.

D. 8.

Ein Recht, eine Handlungsfähig-  
keit eines Person ist nach dem  
Gesetze derjenigen Person zu  
bestimmen, dessen Unterthan



Einfaller ist.

§. 9.

In Grundlingsfähigkeit sind die  
Länder und dem nach den Ge-  
setzen des Landes beizubehalten,  
wenn eine Verpfändung des Landes  
mit einem in Landes genommenen  
männlichen Grundling in Folge ist.

§. 10.

In Ansehn zu bewegen und in  
beweglichen Sachen, ingleichen  
der Besitz derselben werden nach  
den Gesetzen des Orts beizubehalten,  
so die Sachen liegen.

§. 11.

Die bei Ansehnsgewohnheiten zu beob-  
achtende Form richtet sich nach  
den Gesetzen des Orts, und die  
selben genommen werden  
den. Es genügt jedoch die Beob-  
achtung der Gesetze derjenigen  
Orts, wo der Geschäft seiner Voll-  
ständigkeit gelangen soll.

§. 12.

Forderungen werden nach den  
Gesetzen des Orts, zu welchem



I. Der Herr ist ein König der Herrlichkeit  
 und der Herrlichkeit in der  
 Willkür der Heiligkeit  
 der Herrlichkeit ist ein  
 Herr der Herrlichkeit.

June  
 1871  
 Smith

Prob.  
march  
dis.  
am.  
Prob.  
gas  
Pinky

Ben  
Lover

D. 13.

Luminaungbacht.

Lophium von der Gafolga eines Staa-  
tes ist nicht als Einkommen von der  
Royal zum Nachtheil des Ausla-  
ndes, so findet gegen die Angab-  
en eines Staats einen gleichen Aus-  
schlag nicht den Grenzen be-  
stehen besonders Konfessions-  
Staat.

Einige grundsätzliche Überlegungen  
Abklärung des Rechts am Ende



nicht eingetragenen werden.

§. 16.

Auslegung und analoge  
Ausdehnung der  
Gesetze.

Ist mittelst eines Gesetzes die  
Auslegung eines bestimmten Gesetzes  
vorgesehen, so ist dieselbe in dem  
Ausfall des bestimmten Gesetzes festzuhalten,  
wenn die Umstände zu demselben passen.

§. 17.

Ausdehnung eines Gesetzes nach  
ihrem Wortsinne und unter der  
Annahme der Absicht des Gesetzgebers  
dies zu thun, welche durch die  
Umstände des Falles sich kundgeben,  
ist zulässig.

§. 18.

In juristischen Fällen ist ein  
Gesetz so auszulegen, wie es der  
gemeinen Rechtsanschauung am  
ehesten entspricht.

§. 19.

Erläuterungen der Gesetze, welche  
ihnen selbst Folger aus demselben  
angeben, sind als Auslegungen zu betrachten.



sen sind, bleiben auch diese Befehle.

S. 20.

Ein Ansehensfall, zum dem sich keine  
Befehle oder allgemeinen Vorschriften  
finden, in dem Gesetze steht, ist  
nach der Bestimmung der Art,  
welche Stelle zu berücksichtigen. Diesen  
auch diese Bestimmungen nicht auf,  
so ist nach dem bisherigen Rechte  
zu entscheiden.

S. 21.

Ein Einkommen wird allgemein  
Stellen sind nicht berücksichtigt  
folgenden Fall, welche aus be-  
sondern, wie für den Fall der  
Abgaben Gemeinden oder Einkommen  
von allgemeinen Abgaben,  
folgendes Platz haben.

S. 22.

Allgemeine Vorschriften in  
diesem Gesetzbuch sind immer  
so zu verstehen, daß davon  
Stellen, in denen besondere Bestim-  
mungen vor kommen, nicht davon  
ausgehen, die Bestimmungen ge-  
folgt, nicht geändert bleiben.



p. können Gesetze  
nicht aufgehoben p.

§. 23.

*Verbleibensverhältnisse.*

Einzelne Gesetze können von  
der Gesetzgebung oder ab-  
geändert, nach unsern Normen  
mit Gesetzkraft eingeführt  
werden. Demnach jedoch Gesetz  
durch die Willkür der Verordnen-  
den begünstigt werden können,  
sind Gesetze nicht immer zu be-  
rückichtigen, wenn angenommen  
werden kann, dass die Verordnen-  
den dies in ähnlicher Weise gesche-  
hen beobachten wollten.

§. 24.

*Verbleibens, Eigentums- und  
Familienverhältnisse.*

Verbleibens, welche dem öffentlichen  
Recht gemäß existieren sind, gegen  
den allgemeinen bürgerlichen Ge-  
setzen von.

Das Verbleib von Eigentum  
gegen und Familienverhältnis  
gen.

*Leipzig*



## Zweite Abtheilung.

Von den Personen überhaupt.

§. 25.

Recht der Geschäftsfähigkeit.  
Jeder Mensch ist rechtsfähig.

§. 26.

Minorität, Leibschwachsheit und  
die Anwesenheit eines demnach sich  
beziehenden Genuß werden nicht  
gehindert.

§. 27.

Recht der Geschäftsfähigkeit.  
Recht.

Die Geschäftsfähigkeit einer Person  
beginnt mit ihrem Geburt. Und  
geborene sind von Anfang an  
ihren Geschäftsfähigkeit an sich  
voll rechtsfähig, und sie haben  
die zur Vollkommenheit; Todtge-  
borene werden so betrachtet, als  
wären sie nicht empfangen  
worden.

p. für die empfangenen p.

§. 28.

Die Bestimmung über Todtge-  
borene gilt auch von Gebären,  
welche so von der Mutter geboren



p. für p<sup>er</sup> Bildung abzurufen, sagt sie nicht  
Mauschen nicht angucken p. als Mauschen angucken in dem  
Küchen

D. 29.

In jenem, ob ein Kind lebendig  
oder tot geboren sei, wird es für  
seine Braut gegeben.

D. 30.

Vermählung der Leinwand,  
dieser.

Wenn bei Vermählung der Leinwand  
verheiratet sei, wird die Braut  
ihm Leinwand eines Krafen an der  
Seite

bis zum vollenden 1<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 35 Jahren  
bis zum vollenden 2<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 41 Jahren  
bis zum vollenden 3<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 47 Jahren  
bis zum vollenden 4<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 53 Jahren  
bis zum vollenden 5<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 59 Jahren  
bis zum vollenden 6<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 65 Jahren  
bis zum vollenden 7<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 71 Jahren  
bis zum vollenden 8<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 77 Jahren  
bis zum vollenden 9<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 83 Jahren  
bis zum vollenden 10<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 89 Jahren  
bis zum vollenden 11<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 95 Jahren  
bis zum vollenden 12<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 101 Jahren  
bis zum vollenden 13<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 107 Jahren  
bis zum vollenden 14<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 113 Jahren  
bis zum vollenden 15<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 119 Jahren  
bis zum vollenden 16<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 125 Jahren  
bis zum vollenden 17<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 131 Jahren  
bis zum vollenden 18<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 137 Jahren  
bis zum vollenden 19<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 143 Jahren  
bis zum vollenden 20<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 149 Jahren  
bis zum vollenden 21<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 155 Jahren  
bis zum vollenden 22<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 161 Jahren  
bis zum vollenden 23<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 167 Jahren  
bis zum vollenden 24<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 173 Jahren  
bis zum vollenden 25<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 179 Jahren  
bis zum vollenden 26<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 185 Jahren  
bis zum vollenden 27<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 191 Jahren  
bis zum vollenden 28<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 197 Jahren  
bis zum vollenden 29<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 203 Jahren  
bis zum vollenden 30<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 209 Jahren  
bis zum vollenden 31<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 215 Jahren  
bis zum vollenden 32<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 221 Jahren  
bis zum vollenden 33<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 227 Jahren  
bis zum vollenden 34<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 233 Jahren  
bis zum vollenden 35<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 239 Jahren  
bis zum vollenden 36<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 245 Jahren  
bis zum vollenden 37<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 251 Jahren  
bis zum vollenden 38<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 257 Jahren  
bis zum vollenden 39<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 263 Jahren  
bis zum vollenden 40<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 269 Jahren  
bis zum vollenden 41<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 275 Jahren  
bis zum vollenden 42<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 281 Jahren  
bis zum vollenden 43<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 287 Jahren  
bis zum vollenden 44<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 293 Jahren  
bis zum vollenden 45<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 299 Jahren  
bis zum vollenden 46<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 305 Jahren  
bis zum vollenden 47<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 311 Jahren  
bis zum vollenden 48<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 317 Jahren  
bis zum vollenden 49<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 323 Jahren  
bis zum vollenden 50<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 329 Jahren  
bis zum vollenden 51<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 335 Jahren  
bis zum vollenden 52<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 341 Jahren  
bis zum vollenden 53<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 347 Jahren  
bis zum vollenden 54<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 353 Jahren  
bis zum vollenden 55<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 359 Jahren  
bis zum vollenden 56<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 365 Jahren  
bis zum vollenden 57<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 371 Jahren  
bis zum vollenden 58<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 377 Jahren  
bis zum vollenden 59<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 383 Jahren  
bis zum vollenden 60<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 389 Jahren  
bis zum vollenden 61<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 395 Jahren  
bis zum vollenden 62<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 401 Jahren  
bis zum vollenden 63<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 407 Jahren  
bis zum vollenden 64<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 413 Jahren  
bis zum vollenden 65<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 419 Jahren  
bis zum vollenden 66<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 425 Jahren  
bis zum vollenden 67<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 431 Jahren  
bis zum vollenden 68<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 437 Jahren  
bis zum vollenden 69<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 443 Jahren  
bis zum vollenden 70<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 449 Jahren  
bis zum vollenden 71<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 455 Jahren  
bis zum vollenden 72<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 461 Jahren  
bis zum vollenden 73<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 467 Jahren  
bis zum vollenden 74<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 473 Jahren  
bis zum vollenden 75<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 479 Jahren  
bis zum vollenden 76<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 485 Jahren  
bis zum vollenden 77<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 491 Jahren  
bis zum vollenden 78<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 497 Jahren  
bis zum vollenden 79<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 503 Jahren  
bis zum vollenden 80<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 509 Jahren  
bis zum vollenden 81<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 515 Jahren  
bis zum vollenden 82<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 521 Jahren  
bis zum vollenden 83<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 527 Jahren  
bis zum vollenden 84<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 533 Jahren  
bis zum vollenden 85<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 539 Jahren  
bis zum vollenden 86<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 545 Jahren  
bis zum vollenden 87<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 551 Jahren  
bis zum vollenden 88<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 557 Jahren  
bis zum vollenden 89<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 563 Jahren  
bis zum vollenden 90<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 569 Jahren  
bis zum vollenden 91<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 575 Jahren  
bis zum vollenden 92<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 581 Jahren  
bis zum vollenden 93<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 587 Jahren  
bis zum vollenden 94<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 593 Jahren  
bis zum vollenden 95<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 599 Jahren  
bis zum vollenden 96<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 605 Jahren  
bis zum vollenden 97<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 611 Jahren  
bis zum vollenden 98<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 617 Jahren  
bis zum vollenden 99<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 623 Jahren  
bis zum vollenden 100<sup>ten</sup> Alterjahrs der Leinwand von 629 Jahren



bis zum vollenden 60<sup>ten</sup> Altersjahrs eines Lebensalters von noch 14. Jahren  
 bis zum vollenden 65<sup>ten</sup> Altersjahrs eines Lebensalters von noch 11. Jahren  
 bis zum vollenden 70<sup>ten</sup> Altersjahrs eines Lebensalters von noch 8. Jahren  
 bis zum vollenden 75<sup>ten</sup> Altersjahrs eines Lebensalters von noch 7. Jahren  
 bis zum vollenden 80<sup>ten</sup> Altersjahrs eines Lebensalters von noch 6. Jahren  
 bis zum vollenden 85<sup>ten</sup> Altersjahrs eines Lebensalters von noch 5. Jahren  
 bis zum vollenden 90<sup>ten</sup> Altersjahrs eines Lebensalters von noch 4. Jahren  
 bis zum vollenden 95<sup>ten</sup> Altersjahrs eines Lebensalters von noch 3. Jahren  
 bis zum vollenden 100<sup>ten</sup> Altersjahrs eines Lebensalters von noch 2. Jahren  
 noch dem 100<sup>ten</sup> Altersjahre eines Lebensalters von noch 1. Jahre  
 zu erreichen.

### D. 31.

Ende der Anzählbarkeit.  
 Die Anzählbarkeit endet mit dem  
 Tode.

### D. 32.

Der Tod eines Person wird noch  
 möglich, wenn sie noch lebend  
 eine Todeserklärung erfolgt ist.

### D. 33.

Für noch lebend gilt jedwede, von  
 dessen Leben seit zwanzig Jahren  
 von dem ihn selbst noch nicht einer  
 anderen Nachweise vorhanden  
 ist. Der Zeitraum der zwanzig  
 Jahren ist von der letzten Nachweise  
 an und wenn diese in die Winter.



gährigkeit ist aber Abwachsen fällig, nur  
Zeit der Vollgährigkeit zu zuverf  
rath.

S. 54.

<sup>11</sup>  
~~sub~~ Inf. p.

zu. Ungewissheit, die uns selbst nicht begreift,  
was der Herr Leben immer noch für  
Jahre seiner Nachfolge werden  
kann, wenn er nur eben möglich  
einfach sein und sich selbst das  
bedeutendste überlassen hat.

Q. 35.

p. *Lindenbergia* & *Syzygium* <sup>2</sup>*rubra* fine Labrus.  
Garden Noyah's left margin. See note.

Was in dem Kreis gezogen und  
zu wirkungsfähig ist, will für  
sich haben, wenn fünf Jahre  
von der Zeit bis zu dem  
nachdem man seinen Leben nachsehen

د. 36.

*p. oder fief in p.*

p. arborescens Thunberg

Das auf einem Stiggle unter, und  
 auch so unterging, oder von sich  
 eines andern dergleichen Leibes  
 so sehr erfasst, oder von unterging  
 schon von einem andern, gilt für  
 erschollen, wenn man sich der Ge-  
 schichte oder Veranlassung von jener  
 Sache gedenkt, kein Kreuzige  
 von einem Leben nachgeordnet ist.

2



§. 37.

Die Erbverklärung eines Kaufmanns  
wird erfolgt auf Antrag eines berechtig-  
ten Person.

§. 38.

Die Erbverklärung geschieht durch  
nichtbefugte Fiktion. Als Erb-  
erbe gilt der Tag, an welchem die  
im Antrag auf Erbverklärung be-  
zeichnete Person zu dem Zeitpunkt oder  
frühesten Zeitpunkt verstorben  
ist.

§. 39.

Die Erbverklärung erfolgt gegen die  
im Antrag bezeichnete Person, wenn  
der Kaufmann noch lebt, oder wenn  
er zu dem Zeitpunkt, ab dem die  
Erbverklärung ausgesprochen wird,  
verstorben ist.

§. 40.

Geht ein Kaufmann in Liquidation auf  
den Fall, dass ein anderer Kauf-  
mann noch oder früher verstorben ist,  
so wird der Kaufmann beauftragt, dass bei  
dem Nachlass des ersten der Anwalt  
allein beauftragt ist, so soll innerhalb  
einer Woche oder längstens zwei



unmöglichem ungenügend ist, dasselbe  
aber der vorzüglichste Altkanzler  
versucht hat, dass das Land nicht ohne  
Erdbebenklänge zu Grinsen ab aus  
dem Erbesingen vornehmlich vor  
ist

S. 41.

Verschiedenheit von Kan-  
zen:

Es wird dem Gesellschafter.  
Abbaupersonen und Frauen  
personen sind unterschiedlich der  
eingewanderten Rechte in der Regel  
einander gleich. Eine Person, die  
von Gesellschafter zurechnungsfähig ist, ist  
auch bei der vorgeschriebenen Ge-  
sellschafter eingetragenen.

S. 42.

II. nach der Gemüthsge-  
sigkeit:

Vorwissen, welche wegen ihrer  
Tätigkeit, wegen Gebrauchs  
des Geistes oder Könnens oder we-  
gen anderer Vortheile ihrer  
Angewandtheit fähig zu besorgen  
unfähig sind, stehen unter gesetz-  
lichen Vorbehalten.

Die Minderjährigkeit ist



bleiben zu erfüllen nur noch geringe,  
Haupteinzelheiten. Das Kind obaltet  
nicht, es zu erfüllen findenden  
Lebensjahre.

§. 43.

*Volljährigkeitsklärung:*

Wird ein Minderjähriger p.

§. 43.

Wird ein Minderjähriger für  
volljährig erklärt, so ist, so  
weit nicht in der Urkunde steht,  
dass der Minderjährige  
genußlos ist, oder die Gesetze über  
Anerkennung der Volljährig-  
keit zu berücksichtigen.

§. 44.

Dieser Artikel und die Vorschriften  
zu dem Minderjährigen, und  
den nach Volljährigkeit abge-  
hen, sind, hat die Voll-  
jährigkeitsbestimmung keinen  
Einfluß.

§. 45.

III. nach Verwandtschaftsgrade  
und Eigenschaftsgrade

Verwandte sind die Personen, von  
denen die eine von der andern ab-  
stammt, oder welche gemeinschaftlich  
von einem Vorfahren abstammen.

14

15



Die letzteren sind vollbrüthige  
und halbbüthige Thierchen,  
jeweils eine für einen Baum  
abzählen oder mehr einen ge-  
meinschaftlichen Thierchen  
oder eine gemeinschaftliche Thier-  
chen haben.

S. 46.

Die Anzahl der Thierchen  
zwischen zwei Personen war  
den nach der Zahl der  
Thierchen bestimmten  
bestimmt. In der gegebenen  
Lage zählt man so viel Thierchen,  
als es Thierchen giebt, mittelst  
eines oder zweier Personen von der aus  
bestimmt. In der letzten  
Lage zählt man die Anzahl der  
Thierchen der Thierchen von  
einem der Thierchen bis zum  
gemeinschaftlichen Thierchen  
der und von diesem letzteren  
bis zum anderen Thierchen.

S. 47.

Die Anzahl der Thierchen ist das Verhältnis  
zwischen einem Thierchen  
und dem Thierchen das andere  
von Thierchen.



Die vorliegende Linie wird in der  
Grunder Zeichnung mit einem Längs-  
gatten vermerkt ist, in dem die  
Linie und in dem dem Gatte ist  
mit dem vermerkten Längs-  
den vermerkt.

S. 48.

B. nac, Foligen und  
Land.

Die Vorführung des Foligen  
an dem der Lande hat in der  
gel. Aufsicht eingetragenen Karte  
einen Fingerring.

S. 49.

Fürstliche Hofmann.

In allgemeiner Erklärung  
von.

Die Karte der Fürstlichen Hofmann  
des Landes folgte, so dass es  
in der Erklärung der eingetragenen  
Lage der Karte nicht, und die  
eigenen Hofmannen und  
Königlichen Hofmannen zu, welche  
jetzt schon den Namen der Hofmannen  
die Hofmannen der Hofmannen  
den Hofmannen der Hofmannen  
solche Hofmannen und Hofmannen.

p. vorliegende

nachdem es jetzt p.

14

15



2. Eintheilung der in der  
 ersten Abtheilung enthaltenen  
 Bestimmungen in zwei Klassen  
 nach dem Grade der  
 Wichtigkeit.

In der Begründung eines jenseitigen  
 Pfandes ist zu beachten, dass die  
 ersten fünfzehn der Umfassung ist,  
 von der sechszehnten an muss  
 ein solches begründet sein die Fähigkeit  
 hat, Vermögen zu haben,  
 in sich.

S. 50.

## II, besonderer Bestimmungen von.

Dieser mit jenseitigen Pfand  
 fähigkeit ist aber ihre Befähigung  
 ihre wirtschaftlichen Angelegenheiten  
 zu betreiben, und somit ist auch der  
 Fall ihrer Mitgliedschaft zu berücksichtigen,  
 durch welche die Befähigung der Pfand  
 fähigkeit. Nach dem durch jene, nach  
 durch diese kann der Pfand  
 zwischen einzelnen Mitgliedern  
 festgesetzt werden.

S. 51.

Zu einer Befähigungsfähigkeit der  
 Mitglieder eines Vereins mit jenseitiger  
 Persönlichkeit ist nicht  
 bestimmt, nicht durch andere  
 bestimmt ist, sondern, dass als  
 bestimmungsbedürftigen Mitgliedern  
 bestimmt werden, wenn auch die



Helfen daselben vorzuziehen ist und  
die Abgabe der Copialen dem  
Landesrat getragene Guts.

Demnach ist sich die der Stadt  
nach einer Vorberathung für die  
Liegkeiten mit einzelnem Akte, die  
dann, so weit das Land nicht plan-  
mäßig ist.

Die Vorberathung der Stadt ist mit  
Akten der Stadt nach dem vorstehenden  
Vorgehen von ihnen selbst für  
die Stadt der Vorberathung, die  
jüngstliche Person der Stadt, wenn  
sie auch im Akte selbst zu sein  
soll, die Akten selbst ausgeben.

§. 52.

Es ist ein Prozeß mit jüngstlicher  
Personlichkeit nicht möglich, wenn die Stadt  
die der Stadt selbst, oder nach dem  
guten der Stadt durch den Landesrat,  
über die Vorberathung der Stadt  
ausgegeben werden, so stelle die  
Stadt, so weit es nicht zur Eückung  
der Stadt der Stadt selbst  
möglich ist, die Stadt zu.

Ende

p. Laß

Laß

14

15



Von den Sachen über-  
haupt.

p. 53.

*p. rubra*

82  
Überhaupt ist das kühne Gehen  
nicht einat. leicht zu sein, und es  
wäre nicht für einen der  
jüngsten und schwächsten der  
Vater zu gehen.

2. 52.

Staubmangeln sind fünf  
Stücke. Die Falten waren  
gleichmäßig gleichgültig

Alle unsere Bücher sind  
aus dem Besitz der Bibliothek

D. 55

Es wäre sehr das Unerwünsch-  
te zuzufügen, dass die Gleichheit der  
beurteilenden Kräfte zu einer  
bestimmten Veränderung werden würde.



selbst Kauten der unbeweglichen Sachen,  
 mit Ausnahme der Hypotheknar,  
 fremder Sachen, welche mit einem  
 unbeweglichen Sache von einem andern sind,  
 und folglich diejenige Grundbesitzverhältnisse,  
 Verfügungen, welche nicht bloß pro  
 formis sind, zu den unbeweg-  
 lichen Sachen, oder anderen Kauf-  
 te zu den beweglichen Sachen ge-  
 rechnet.

### D. 56.

#### Vorkaufbare Sachen.

Vorkaufbare sind diejenigen  
 Sachen, welche, wenn sie gegen-  
 stand eines Kaufverhältnisses,  
 sind, durch Sachen derselben  
 Gattung gemindert werden kön-  
 nen. In der Regel gehören  
 dahin alle Sachen, welche im  
 Vorkauf nach Absatz, Zugel  
 oder sonstwie bestimmt werden.

### D. 57.

#### Zusammenfassung.

Ein Zugriff von Sachen, wel-  
 che im Vorkauf unter einem  
 gemeinschaftlichen Zugriff  
 begriffen sind wie ein Ganzes,  
 gewährt, welches unter dem Zugriff



farbe und.

S. 58.

Die Vereinigung mehrerer barock-  
licher Kirchen zu einer Gesamtheit  
sollte bereits bei Aufzug eines neuen  
Baues der Kirche und Verbindlichkeit  
nicht vorher in Aufhebung der in  
jetzt bestehenden Stelle finden.

Wenn von einer Gesamtheit  
nicht nur eine einzelne Kirche übrig  
ist, so soll auch das Recht, welches sie  
nach dem jetzigen Gesetz, an diesem  
festen

S. 59.

Wegener Grundstücke, welche  
als gesammengesetztes mit dem  
Folium der Kirche, und Eigentümern  
nicht eingetragen sind, werden  
als Gesamtheit eingetragen

S. 60.

Zu den Kirchen.

Als zu den Kirchen einer Kirche  
werden alle diejenigen Kirchen an-  
geordnet, welche, ohne Eigentümern  
in derselben zu sein, zu einem  
neuen Gebäude bei ihr bestimmt  
und unter der Verwaltung mit ihr



erwähnt oder in dem zu diesem Ge-  
bäude betreffenden Verhältnisse  
genau sind.

S. 61.

Alle diejenigen Verordnungen über eine  
Eiche anzusehen sich nach selbst  
nicht davon zu begeben, sondern  
nachher nach der Verordnungs-  
ung zu sehen gekommen sein.

S. 62.

Ein Züchtling ist als ein  
Eigenschaft einer Person, wenn  
die Verordnungen oder das Verbot,  
nicht, welches diese Eigenschaft  
bezeichnet, davon steht, daß  
haben worden ist, daß angenommen  
werden kann, als habe sich  
für die Bestimmung zu immerwäh-  
renden Gebrauch bei der Ver-  
ordnung.

S. 63.

Unter den allgemeinen Ver-  
ordnungen, welche die Eigen-  
schaft als Züchtling bezeichnet  
sind insbesondere bei einem Ge-  
richt die durch die bestimmbare  
Anlagen, bei einem Gericht die Tische

p. 111  
Lab. Verhältnisse, p.

p. 111  
begonnen, für immer  
aufgehoben werden ist.



in demselben, bei einem Holzgange  
für den Hofraum, die Fruchtbarkeit,  
die Wirtschaft, die Dörfer, die  
Landschaftsgestaltung als zu be-  
achten anzusehen.

Es nämlich gilt auch wenn  
man sich nur überaus leicht über-  
sehen sich begreifenden Verkündung  
Richtungen und Strassen.

### S. 64.

Wenn Gebäude oder Anlagen,  
selbst zu einem Landeigentum  
zu oder zu einem anderen Grundstück  
da unendlich bestimmt und rings  
vielfach sind und in dieser Lage  
sich in der Lage befinden, so  
sind sie auch rings umher  
auszubilden als Grundstück oder  
Grundstück eines anderen Grundstück.  
zu, Grundstück und Grundstück  
aus.

### S. 65.

Wenn ein Grundstück zu einem Lande  
wirtschaftlich ringsum ist und in  
dieser Lage sich in der Lage befindet,  
so sind auch die noch vorhandenen  
zu diesem Grundstück, insbesondere  
zu diesem Grundstück.



*Dr. entlich im J. 1791*

S. 66.

Unvergleichliche Tugenden können nicht von  
den allgemeinen Kenntnissgebungen  
überbieten werden, sondern  
unvergleichliche Tugenden sind, insbesondere  
bei einem Tugenden wie Liebe, Güte  
und Gerechtigkeit.

S. 67.

Wissington.

Stilles Kluge und in der  
Lage und der Gebirg eines  
Kriegs begreifen

S. 68.

Natürliche Fäulnisse sind die für  
zungeinste aus einem Oeche. Eine



gaulische Säugethe sind der Gattung  
nach ein Daseyn zuwider.

Inzwischen ist zu bemerken  
daß nicht die Bildung eines  
Abkömmlings einer Gattung zu  
ist, welches dem besondern  
Lage.

### §. 69.

Die natürlichen Säugethe sind  
nach der Gattung getrennt  
nach der natürlichen Gattung  
in der Abfolge gegeben ist, nach der Gattung  
zu getrennt, so daß eine Gattung  
der Gattung der Gattung der Gattung  
zu getrennt werden ist.

Die natürlichen Säugethe sind  
nach der Gattung getrennt  
nach der Gattung gegeben ist.

### §. 70.

Die natürlichen Säugethe  
zu getrennt oder zu getrennt  
in allen Fällen der Gattung  
Gattung, Gattung und Gattung  
Gattung der Gattung  
Gattung der Gattung  
abgeben.

### §. 71.

Die natürlichen Säugethe  
zu getrennt oder zu getrennt



Für immer gewisshat Zeit beauftragt  
 ist, Gott bei natürlichen Tugenden,  
 welche aber durch die Natur hervor-  
 gebracht werden, Aufzucht auf die,  
 jenen, welche andern dieser  
 Zeit werden Tugendfuge bekommen  
 soll sind; bei natürlichen Tugenden,  
 aber, welche durch Bräutigam,  
 der auf diese Gewinnung von  
 nachgekauft werden, auf diejenige  
 Zeit der Tugend die Tugendfuge  
 in die Zeit seiner Beauftragung setz,  
 der auch wenn die Tugend von  
 der Tugendfuge auf nach dieser Zeit  
 fällt:

Einzigste Töchter der ersten  
Klasse natürlichen Töchter von  
Herrn, welche einem Andenken  
besten sind, ein Facheinzel  
gibt, sechs Zinsen aus  
Herrn, gegeben den  
nachfolgenden der  
Rechts. Anders  
zu gegeben, wenn  
Zeit seiner  
werden sind.

S. 72.

*Veronidictyon*.

*Arctostaphylos uva-ursi*

15. 27



Die Bemerkungen sind wohl  
wunderlich, wenn sie den Autor  
ganz oder die Hauptsache der  
Welt oder den jungen oder theils  
reifen Volkstheils der Dichter abweisen  
den, unzulänglich, wenn sie die  
Dichter in der Folge fast gänzlich  
oder nur zu geringen Theilen  
erwähnen. Alle andere Bemerkungen  
sind willkürlich, gleichgültig, ob die Dichter der Welt  
oder Dichter der Folge sind oder nicht.

Q. 3.

Ueber ein einseitiges Ver-  
 theil von Reichthum der Goldminen  
 zu verfahren, welches deshalb  
 im gemeinen Verstande gut  
 wird bei dem Werthe einer Sache  
 nach dem Nutzen gefahren, mehr  
 einfach für den Verbrauchenden  
 seinen besondern Vortheil mit  
 sich oder wegen ihrer Bequemlichkeit  
 zu wissen. Dieses Gut so ist die  
 der außerordentlich Werth.  
 Ein bloßes Verleihen des



anfliegend für die Sache kommt  
dabei nicht in Betrachtung.

## Vierte Abtheilung.

Von Handlungen im Allge-  
meinen.

§. 74.

I. Rechtsgenuss-Verpflichtungen  
gegen:

Handlungen, welche unmöglich  
sind, von Gesetzten oder den zu  
ihm Gehörig und rechtlich, können  
nicht Gegenstand eines Rechts sein.

§. 75.

Zur Umgehung eines Gesetzes  
genommenen Handlungen  
sind einem offenen Zuwidergehen  
gleich zu setzen.

§. 76.

p. 2. 1. 1. Handlungsfähig sind nur die.  
Unfähig. *Wille's Handlungsfähig, Unfähig.* Handlungsfähig.



Sie sind p.

Sie sind diejenigen, welche in  
Kindesalter folgen, und dieje-  
nigen, welche wegen Geist-  
gebruchs oder wegen eines  
verbreitenden Zustandes der  
Krankheitsgebruchs bedürftig sind.

Die Kranken, welche nicht alle  
Krankheitsgebruchs sind, ist p.

Bei andern Personen ist die  
Handlungsfähigkeit beschränkt,  
wenn sie unter Verstandes-  
störung oder wenn ihre Besondere  
Krankheiten gewisse Handlungen  
nicht gestatten.

S. 77.

## II. Fristbestimmungen.

Der Kalendertag wird von dem  
Krankheits- zu dem Kalendertag, von  
andern Tagen bis zu dem  
Aufhange an bis zum Ablauf  
von vier und zwanzig Stunden  
gerechnet.

S. 78.

Die Fristen der Kalendertage  
gallen nach der Kalendertage,  
zu jeder ihrer Tage.

Ist die Zeit nicht oder nicht  
von dem Kalendertag von einem ge-  
wissen Tage an zu rechnen so



gilt der nämliche Kalenderortag in  
den unterschiedenen Monaten als  
letzter Tag. So wird die Zeit  
wie, wenn der unterschiedene Monat

p. 79. mit mehrer Tagen hat, all derglei-

ge, in welchen der Anfangsmonat  
des Jahres nicht fällt. Und so,

doch der unterschiedene Monat

weniger Tagen, so gilt sein letzter

Tag als festgesetzt, wenn nicht ein

unterschiedener Tag nicht festge-

setzt. Und so der Anfangsmonat

bildet.

In allen anderen Fällen

wird der Monat zu dreißig Tagen

gemessen.

§. 79.

Weniger als sechs Monate

wird ohne Unterschied des Jahres

gemessen. Und so der Unterschied

des Jahres der Unterschied

des Jahres der Unterschied

des Jahres der Unterschied

des Jahres der Unterschied

des Jahres der Unterschied

§. 80.

Der Zeitraum eines Jahres wird

fast die halbe Zeit vom ersten

Januar bis zum ersten November



Wenn das Jahr von einem bestimmten Monatsstage an berechnet werden soll, die Zeit von zwölf Monaten bis zum Anfang des nächsten Monats in dem folgenden Jahre.

Für nach Jahren bestimmter Zeiträume, welcher in einem bestimmten Jahre mit dem neunten und zehnten, ersten Februar anfangt, endigt in einem Jahre ohne Zählung mit dem sechsten und zehnten Februar. In allen anderen Fällen wird das Jahr zu drei Hundert fünfzig und sechszig Tagen gerechnet.

D. 81.

Unter einem halben Jahre versteht man eine Zeit von sechs Monaten, unter einem Vierteljahre eine Zeit von drei Monaten vorzuziehen. Es gelten dabei die Bestimmungen in D. 78.

D. 82.

Soll ein Zeitraum von einem Tage an berechnet werden, so verbleibt eine gewisse Anzahl von Tagen eingetrocknet ist, so wird die

Februar. Für p.

Hundert fünfzig und sechszig p.

p. den 28.

p. zu drei

p. Vierteljahre

Zeit p.



der Tag als erster Tag des Zeitraums  
angesehen und von dem Anfangs-  
tag des Tages an weitergezählt.

### §. 83.

Soll ein Recht durch Verjährung  
nicht während einer bestimmten  
Zeit verlorren gehen, so wird  
der auf den Tag, an welchem das  
Verjährungs Ereigniß vorfiel,  
folgende Tag als erster Tag des mit  
folgenden Zeitraums betrachtet,  
und der letzte des selben Raums soll  
sein, wenn der letzte Tag vorüber  
ist.

### §. 84.

## III, Rechtsgeschäfte.

### 1. Einseitige.

Willensbetätigungen, welche auf  
Erzwingung, Aufhebung oder Ver-  
änderung von Rechten abzielen,  
sind einseitige, heißen Rechte,  
Geschäfte.

Die meisten derselben sind  
einseitige Willen oder sind  
als Unvollständigkeit betrachtet,  
und sind gewöhnlich einseitige oder  
mehrfachseitige.



§. 85.

2. Befandener Vor.

Verpflichtungsbescheide, welche von  
Professoren vorgezeichnet worden,  
dass sie erforderlichen Falls  
Eingebürgerte abgeben, sind  
nichtig.

§. 86.

Verpflichtungsbescheide, welche nur von  
stündlich oder wöchentlichlich ist,  
und Gegenstand der Einbürgerung  
sind, sind für denselben nicht von  
Kommen, und, inwiefern welche  
dem Verordner entgegenstehen,  
unmöglich, dem Gesetzen oder  
dem guten Willen widersprechen.  
In Handlungen zum Gegenstand  
der Einbürgerung sind nicht.

§. 87.

Die Willensbekundung muss  
von demselben sein; insbesondere  
ist das Recht der Eingebürgerten nicht.

§. 88.

Für die künftige Über-  
nahme der Eingebürgerten Vor-  
kennung ist nicht.



Es kommt zu einem Rechtsgeschäft  
gehört und aus der Natur des  
Geschäfts einer gegenseitigen  
Gegenseitigkeit, so kann es  
das Rechtsgeschäft aufheben.

§. 89.

Ob ein Rechtsgeschäft einer gegenseitigen  
Natur, wird nach der Beschaffenheit  
des Gegenstandes und der  
Art der gegenseitigen Mittel,  
sowie nach der Persönlichkeit  
der Beteiligten und der Umstände  
und sonst nach den Umständen  
ermittelt.

§. 90.

Wegen Zwang, so besteht  
in Klagen und in der  
Klage, ist ein Rechtsgeschäft  
nichtig, wenn der Zwang  
der Beschaffenheit ist, auf der  
Wille in Wirklichkeit nicht auf  
dieses Rechtsgeschäft zuwirken  
kann, insbesondere wenn  
der Zwang die Freiheit  
des Gegenstandes oder der Person  
nach der Natur des Rechtsgeschäfts  
auf die Person auswirkt, die Person  
nicht der letzten Willen.



p. 1. Das bei einem  
Auftragsgesetzten nachtheilich Folgen?  
wenn er p.

S. 91.

Ein Vertrag kann nur von dem  
Eigenthümer, oder von d. G. aus-  
gegeben, hat man dann bei Auftr.  
gesetzten die bei einzelnen  
Angelegenheiten bestimmten  
nachtheiligen Folgen, wenn es sich  
hauptsächlich handelt um  
Recht, oder wenn die Gesetze  
eine Erklärung auf Vertrag  
besonders gestatten und in die-  
sem Falle dann Vertrag nicht  
sichlich der Vertrag kein Vor-  
theil zu sein darf.

S. 92.

p. 1. Das ist das, dass  
ein Vertrag nicht gemacht sein,  
sobald es gesetzlich bekannt ist  
und nicht gemacht ist.

Ein Vertrag kann sich nicht aus-  
drücken und gesetzlich bekannt  
gemacht sein, gesetzlich bekannt  
gemacht sein.

S. 93.

3. Der Vertrag (Willens-  
klärung).

Ein Willensklärung ist  
gesetzlich ausdrücklich, durch  
Worte und ausdrücklich ge-  
hen, oder stillschweigend,  
durch Handlungen oder Aus-  
sagen, welche auf den Willen



erklärung mit Rückhalt fest.  
für letztere.

S. 94.

Die Erklärung eines stillstehenden  
grundbesitzlichen Willens ist eine  
durch eine mit dem Grundbesitz  
oder Grundbesitzungen, aus denen  
sie abgeleitet werden kann,  
verbindende Darstellung mit,  
gefolgten. Letztere ist jedoch  
nicht erforderlich, wenn sie mit dem  
Grundbesitz oder Grundbesitzungen  
zu Folge in Widerspruch steht  
oder wenn die Folgen die Folge  
von einem Grundbesitz ohne Rücksicht  
auf die dabei begründeten  
Willen sind mit der Folge, dass  
sie zusammenhängen und  
verknüpft haben.

S. 95.

Die Willensklärung erfordert  
in der Regel keine Folge. Deshalb  
ist Folge eine Folge nur und ist  
einfach beobachtet, so ist der  
Folgezustand nicht, auch wenn  
die Folge die Möglichkeit nicht  
ausdrücklich gezeigt hat.

S.

14

15

20. 37



S. 96.

4. Vollmachtverleihung.

Bei Anstellungsverträgen handelt es sich  
vielmehr, welche ihren Angehörigen  
Glaubenssätze zu beibringen befähigt  
sind, gesetzmäßige Vertreter, für  
zuverlässige Personen ihren nach  
feststehenden Umständen.  
Auch andere Personen können  
bei Anstellungsverträgen, so wie für  
ihren Namen nach nicht in sich  
von Personen zu beibringen sind, von  
Ihren vertreten.

S. 97.

5. Ausschluss aus dem ge-  
gen Dritten.

In Ansehung Dritter kann durch  
Anstellungsverträge kein Vertrag ge-  
schlossen werden.

S. 98.

6. Folgen des Nichtigkeits  
rundes Anstellungsvertrags.

Nichtige Anstellungsverträge werden  
in ihrem Ganzen und Nebensachen.  
Ingen, für welche sie den Handel  
den vortheilhaft oder nachtheilig



sein, so angesehens als sein sie  
nicht vermög.

Was nach dem Inhalte des  
niedrigen Rechtsgeschäfts als das  
sonstige Rechtsgeschäft bestrafen  
kann, wird durch die Nichtigkeit  
nicht betroffen; auch nicht,  
wenn die Nichtigkeit darauf  
beruht, daß der Gegenstand nicht  
als Rechtsgeschäft zu sein gestattet,  
so jedoch überträgt, daß letztere  
er bei zu dem veräußerten Gegenstand  
zu gültig, und ist nur nichtig,  
auch das übertragene Gegenstand  
nichtig.

## §. 99

Gaben an einen Rechtsgeschäft,  
zu welchem Geist genossen, von  
einigen Personen handelnd, zu  
fähig sind, und ist der Gegenstand  
bestehen gültig, so wird Nichte  
igkeit nur nichtiglich der den  
Theile der unzulässigen Entscheidung  
nicht.

## §. 100.

Ein niedriges Rechtsgeschäft wird  
nicht gültig, wenn die Gründe der  
Nichtigkeit schon vorhanden.



§. 101.

Ein gültig-ratifiziertes Aufseher-  
pacht-Vertrag giltig, wenn nicht  
vorher durch einen Richter, in  
dem Sinne, es nicht gültig  
ratifiziert worden können.

§. 102.

Gültig-ratifiziertes Aufseher-  
pacht-Vertrag von Villen, für  
einen Hofraum, welche durch  
Aufseher ratifiziert haben, werden auf  
geboten werden.

§. 103.

7. Aufseher-Vertrag ist nicht  
Aufseher-Vertrag.

Ein Aufseher-Vertrag Aufseher-  
pacht-Vertrag, bis ein Auf-  
seher-Vertrag ratifiziert ist.

Folgt man dem, so ist es aus  
freier Hand, eine Genehmigung  
des Hofraums so gilt es, wenn es ein  
Ratifiziert auf dem Hofe des Auf-  
seher-Vertrags.

§. 104.

8. Ratifizierung  
gilt.



Ein Verabredung bei einem  
Kaufgefeßten, durch welche  
dieser von einem künftigen, aus,  
jüngsten Einigkeit abhängig  
gemacht ist, Geist Einigung.

§. 105.

Es ist das künftige eingewiesene  
Einigkeit eine gegen die Gesetze  
oder die guten Willen gebende  
Handlung in der Einigung  
einem Kaufgefeßten brigen  
führt, um diese Handlung zu  
bestimmen, so wird das Gesetz  
bedeutend wichtig.

§. 106.

Kaufgefeßter ist eine Einigung,  
wenn die Einigung der beiden  
seitigen Kaufgefeßten, auf,  
Erfund, wenn die Einigung  
der Kaufgefeßten von dem  
Einigkeit abhängig gemacht ist.

§. 107.

Es ist die Einigung in dem  
Nichtenthalten eines Einigkeit,  
so, so wird sie für erfüllt aus  
gefallen, wenn die Einigung  
möglich ist.



p. die Erfüllung  
angeführt, und dergleichen nicht die  
von Willkür abhängen kann  
in gleicher Weise.

S. 108.

Eine Bedingung wird nur so  
füllt angeordnet, wenn Bedingung  
weder durch die Erfüllung noch  
pflichtet werden soll, die nicht  
seiner Willkür überlassen  
Bedingung notwendig, in der  
ganzen neuen Bedingung, und die  
durch die Erfüllung der  
Zeit zu geben soll, diesen Vor  
teil zugunsten sich zu geben.

S. 109.

Je  
weit nicht nach der Absicht  
der Bedingung der Bedingung  
nicht Ausdruck zugunsten ist,  
bzw. die Erfüllung einer  
ausgesprochenen Bedingung,  
dagegen der Bedingung der  
Zeit der Erfüllung der Zeit  
Forderung zu geben, die eine  
auflösende Bedingung, und  
der Bedingung für die Zeit  
nicht aufzugeben wird.

S. 110.

Je  
eine neue Bedingung der  
Bedingung der Bedingung  
bedingung, in der Bedingung  
wird oder in möglich ist, oder



in der Drogengeschichte oder Drogen-  
 nach fällt, oder sind Umpfand,  
 da eigentümlich, welche sich nach  
 der Natur des Arzneistoffes verhalten,  
 so oder nach der Dosisform  
 wird findet Drogenstandes von  
 selbst auszugehen, so ist der Fall,  
 flüssig solches Nebenbestimmung  
 von nach dem bei den einzelnen  
 Drogen der Arzneibuchschreiber ge-  
 gebenen besonderen Vorschriften  
 und in dieser Zusammenfassung  
 nach der Absicht der Verfasser  
 des Arzneibuchschreibers zu sein.  
 Uebrigens

### S. 111.

Ist einem Arzneibuchschreiber für  
 dessen Aufzeichnung oder Ueberset-  
 zung eine Zeitpunkt beiges-  
 steht, von welcher Abhängigkeit  
 ist, oder kann es anders sein  
 deshalb als Bedingung angesehen

### S. 112.

Wird einem Arzneibuchschreiber  
 die Bestimmung einer Zeit bei-  
 gegeben, deren Inhalt gemessen ist,  
 so wird das Arzneibuchschreiber allein,  
 bedingend.



§. 113.

### IV. Ausländischer Handel.

Ausgang.

Der durch Handelsverträge, freies  
oder Schutzverträge oder andere  
Verträge, die Rechte sind. Aus  
dem vorstehenden ist, wenn eine  
eine Verfügung zum Export  
falls, dafür vorgeschrieben noch  
bindend.

§. 114.

Durch Ausfuhrverträge kann  
mit Rücksicht auf den Export  
eine Verfügung getroffen werden, die  
bindend ist zum Handelsvertrage  
zu sein, die für die Ausfuhr  
nicht ist.

§. 115.

Der neue fremde Handelsgesetz  
nach, oder mit Einwilligung  
des Handelsvertrages ist dafür  
vorgeschrieben nicht bindend.

§. 116.

Handelsverträge können  
keine Verfügung zum Export  
gelten. Es ist nicht.

Artikel 113. Handelsgesetz, §.



Es können auch andere Gründe  
für einen, oder für die Forderung  
des Willens ausfindig sein.

Es können auch andere Gründe  
für einen, oder für die Forderung  
des Willens ausfindig sein.

Es können auch andere Gründe  
für einen, oder für die Forderung  
des Willens ausfindig sein.

Prosa in einem Zustand, oder  
es wird übergeben der Willens-  
kraft und ausfindig sein.

S. 117.

Es ist jemand durch einen  
Fehler in einem übergebenen  
der Willenskraft ausfindig sein.  
Der Zustand nachfolgt, so ist das,  
was er in diesem Zustand gut sein  
hat, als wenn ihm nachfolgendes aus-  
folgt.

S. 118.

Die Prosa in einem Zustand, oder  
Abfolge, wenn die Kraft nachfolgt,  
oder Handlung in einem Zustand.  
Der Zustand nachfolgendes  
wird, oder auf die Handlung  
wenn die Handlung ihren Grund  
in der Handlung, dem Zustand oder  
der Handlung hat.

Handlung ist nicht aus-  
genommen wenn die Kraft  
die Kraft eines Handlungswillens  
so folgt, dass sie selbst nach  
einem anderen, ausfindig sein,  
wenn Handlungswillens wird, so  
rückföhrig werden sein.

14

15

1. 11. 18



Sehr liebste, liebe Schwester! Ich habe  
Mauritz sehr lieb! Auch dich.

geringer Gehörlichkeit bei der  
in der Unternehmung der jani-  
zen Forderung, welche sie andern  
einen, einflussreichen Geist  
unter einander pflegt; ge-  
be Gehörlichkeit in der Unter-  
nehmung der jani-zen Forderung, wel-  
che gründlich auf sie einwirken  
ausdrücklich, einflussreichen  
Mensch beobachten

Die gesetzlich bestimmten Voraus-  
setzungen für die Aufnahme von  
Lehrlingen kann man bei uns  
nach der Geschäftsordnung des  
Landesverbandes nachsehen. Ob  
zuletzt ist es, Aufzählung mit  
einer künftigen abschließenden  
Beratung im Vorstand zu be-  
schließen.

Die von Verbindlichkeit zum  
Eigenthum aufsteigende Kammern Vorstufe  
von Verleihen, welche in der Ver-  
minderung des Einkommens  
zugehörigen Vermögens besteht.



2  
 1000  
 1000  
 1000  
 1000

alt auch im Garnium in Laubst,  
ung, was ich nach der vorläufigen  
der Färbung dem Androm auch  
gegeben ist.

Es sind nur drei Eigenschaften  
verfugt, welche die Natur mit.  
Ist aber oder mittelbare Folge  
des menschlichen Willens  
einzig ist; bei dem aufgegebenen  
Gegenstande kommt nur derjenige,  
der in der Natur ist, vor,  
der nach dem natürlichen und  
gesetzlichen Gesetz der Natur  
oder nach dem schon gegebenen  
von Ansehen und Vorwissen,  
der oder überhaupt weiß der  
obstehenden Umständen von  
moralischen Ursachen.

Als zufällig sind alle in ab-  
wechselnden und solchen Vorlesun-  
gen anzuordnen, welche dem  
ersten Haupttheilung in Folge  
kommen, nicht zugetheilt werden  
sollten.

Im Zufall habe ich einige  
zu, welche ich Ihnen beibringe

J. S. Fungo

27. night p.



practisch —  
Hauptbedeutung für den Handel ist.

mindest, wenn nicht ein Anderer  
für einen Tag oder Wochen  
hat oder der Zufall durch die  
Verfälschung eines Andern  
bedeutsam ist.

## Fünfte Abtheilung.

Von den Rechten im Allge-  
mein.

S. 124.

I. Erweiterung der  
Rechte.

Rechte sind mit dem Fortschritt  
der Gesetzgebung, zu welcher die  
Gesetzgeber die Erweiterung ge-  
wünscht haben, erweitert.

Die Erweiterung geschieht  
meistens durch eine neue gesetz-  
gebende Gewalt, oder ein  
gesetzgeberische Gewalt  
von sich.

S. 125.

Rechte, welche von einem auf  
sich selbst übertragen werden



günftig sind, werden mit dem  
Gutachten des Geringfügigen  
bew.

S. 126.

Kriegs, welche mit einem  
geringsten Zeitpunkte beginn  
und solange sich schon vor  
enden, ihrer Ausbildung ist  
aber bis zu jenem Zeitpunkte  
hinreichend.

S. 127.

II. Ausbildung von  
Kriegs.

1. Allgemeine Be-  
grenz.

Für Ausbildung nicht Kriegs  
kann in der Regel Niemand  
genommen werden.

S. 128.

Für Ausbildung nicht Kriegs  
innerhalb der gesetzlichem  
Zeit gegeben.

Wer zu einem Kriegsdienst  
berechtigt ist, hat auch ein Recht  
auf das darin bestehende.



ingew.

D. 129.

Wer in Dordrecht einen Kuch  
kauft, trägt in der Regel  
auch ein mit denselben versehen  
neues Küchlein.

D. 130.

2, bei einem Kuchlein  
von Kuchen.

Einem neuen Kuchen  
von Kuchen von ihm nicht mehr  
verkauft wird, sondern  
so gut in die Welt, wie er  
für sich selbst will.

D. 131.

3, bei einem Kuchen  
von Kuchen von ihm  
von Kuchen von ihm  
von Kuchen von ihm.

Einem neuen Kuchen  
von Kuchen von ihm  
von Kuchen von ihm  
von Kuchen von ihm  
so wenig, wenn nicht gefällig



Vorſchriften zum Zweck Anſchauung der  
Stimmung jedes Einzelſtücks aus  
seinem Rechte ſomit mitgeben,  
daß die theoretiſche Ausbildung als  
das Rechte möglich wird.

Man überlaßt dieſe nicht  
geſchrieben ſo ſelbſtändig dem  
Lehrer.

S. 132.

S. 132.

III. *Handlung des Lehrers*

III. *Arbeitsanweisung des*

*des Lehrers.*

Lehrer können, ſoweit nicht  
eine beſondere Anweisung  
bezeichnet iſt, durch Vorüber-  
legung oder Anſchauung derſelben auf  
Anſchauung übergeben.

S. 133.

Man kann nicht mehr Rechte  
auf einen Anſchauer übergeben,  
als man ſelbſt hat.

S. 134.

IV. *Erklärung des*  
*Rechts.*

Rechts beſteht aus einem  
Wort und dem ihm



ausgesprochen werden. Verbindlich ist  
dann in demselben Sinne, in gleicher  
Weise durch den Inhalt eines  
Gesetzes und dessen Verfall  
sich zu erklären.

S. 135.

Die Verbindlichkeit der  
Gesetze muß in der Verfassung  
und gesetzlichen Vorschriften  
sich besonders ausdrücken.

## Sechste Abtheilung.

Von der Sicherung und Verfolgung der  
Rechte

S. 136.

### I. Sicherungsleistung ung.

Sicherungsleistung muß bis  
zu einem bestimmten Grade

Sicherungsleistung muß, wie  
eine Verpflichtung zu ihr be-  
steht, bis zu einem bestimmten Grade  
der der sichernden Gegen-  
stand auszuweisenden Sache  
zu entsprechen. Die Sache muß  
der Sache der Sache Verpflichtung  
sein durch die Sicherung einer



Geldsummen, Abtragende sind nicht  
stündlich oder Bestimmung eines Tages  
vorher zu folgen. In Zusammenhang  
mit dieser Versicherungsmittel sind  
vielfache Längen zu stellen.

D. 137.

Ein Stück, welches zur Pfandnahme,  
für die Bestimmung eines Stücks,  
bestimmt nicht zu einem bestimmten  
Stück, als zu einem bestimmten  
Stück, die Bestimmung zum Pfand  
angenommen zu werden.

D. 138.

Ein Stück ist bestimmt, wenn es  
in der Größe der zu verbleiben  
genauen Bild angenommen wird  
Anmerkung: Es ist nicht in der  
Länge bestimmt worden kann.

D. 139.

II. Längen und Längen.

und.

Es ist ein bestimmtes, nicht  
bestimmtes Stück zur Geltung  
bestimmung eines Stückes zu  
sein. Ein Stück ist ein  
Stück ist ein Stück.

h. h. h.

14

15



Agutunyländer, durch welche  
 zu einer Kluge ganz oder zum  
 Theil zurückgekehrt sind, begreifen,  
 einfinden.

S. 140.

Anders, welche Kluge sind,  
 und sich auch zu einem Freunde  
 eignen, können gleichzeitig  
 auf beiden Wegen vorwärts  
 werden. Der Grundsatz  
 kann aber der Gegenstand  
 eines Andes nicht einmal so  
 lange, und es wird, wenn  
 diese gefolgt ist, die weitere  
 Andesfolge auf dem dem  
 dem Wege nicht möglich sein.

S. 141.

Es kann mit einem Kluge in  
 Gegenstand in Aufstand  
 genommen werden, weshalb  
 sich als Natur Gegenstand der  
 Gegenstand aufsteht, weil der  
 Kluge die Andesfolge findet  
 Andesfolge ausgesetzt worden  
 was oder weil irgend ein Gegenstand  
 Gegenstand findet Andesfolge  
 nicht ungeschmälert gemindert  
 werden kann, so findet man

Es wird nicht gefolgt  
 ist, die weitere y.



15

15

15

15

15



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
Nicht anders; es wird jedoch  
zur Aufstellung der Klagen aus  
Angelegenheiten der Angelegenheiten  
benutzt, und die für die  
gemeinsamen Verhandlungen  
gen in der Person der Angelegenheiten  
zu treffen.

Klagen aus Angelegenheiten,  
für welche mit dem Sachverhalt  
Ermittlung oder Aufklärung,  
benutzt, gehen mit dem  
Fehlens der Angelegenheiten  
den Angelegenheiten und der Angelegenheiten  
übergangszeitigen Aufklärung  
ist und gehen die Angelegenheiten  
über.

S. 144.

#### IV. Angelegenheiten der Angelegenheiten:

1. Bei einem Zusammenstoß  
Angelegenheiten der Angelegenheiten  
Klagen.

Wenn jemandem gegen die  
den Angelegenheiten der Angelegenheiten  
den Angelegenheiten der Angelegenheiten  
den Angelegenheiten der Angelegenheiten  
den Angelegenheiten der Angelegenheiten



zum Ziel des Abzuges, jedoch im  
vollständig zum Ziele geführ  
t.

Es ist der Gegenstand des  
Zusammenfassenden Berichtes  
von den geistlichen Verfassungen in  
den neuverordneten Ländern.  
Durchgeführt werden, so be  
nach mit den anderen Berichten.  
Der Bericht wird nachgeordnet  
werden.

J. 145.

Es ist der Bericht über die  
Klagen der Abzuger in den  
geistlichen Ländern. Die  
Klagen sind in der  
Kategorie der Abzuger  
eingeteilt worden.

J. 146.

(Klagesachen sind die  
zu den Familienzinsen  
auf Geilung eines Geis  
schafts der Abzuger an den  
und auf Geilung eines  
der Geisanten.)

J. 147.

Es ist der Bericht über die  
Klagen der Abzuger in den  
Kategorie der Abzuger.



klagte vorjährlicher Zustand  
vorjährlicher Klagezeit in  
jährlicher Gemeinde, nicht nicht  
die Vorjahrszeit vorläufig  
gibt man. Für Vorjahrs-  
zeit der Vorjahrszeit ist  
zuständig.

J. 128.

Die Vorjahrszeit ist nicht aus,  
wegen zu brückenspezifischen.

J. 129.

Gegenwärtig, für welche eine  
gesetzliche Vorjahrszeit  
findet, kann so lange nicht  
vorhanden ist, die Vorjahrszeit  
nicht beginnen.

Für begonnen Vorjahrs-  
zeit in ihrem Lande und  
jährlicher Klagezeit der Vor-  
jahrszeit nicht gegeben. Für  
vorhanden Klagezeit in der Lage  
der Lage der Vorjahrszeit  
oder in der Vorjahrszeit von  
jährlicher oder Klagezeit,  
es fällt, nicht während der Zeit,  
vor dieser Klagezeit bestand, für  
Vorjahrszeit.

p. gegeben. *Wann*  
der Mangel ist

p. fließt, so wird die Zeit, welche  
nicht mehr der Mangel besteht,  
die Vorjahrszeit der Zeit



S. 150.

Jegen Klagen eines unter Vor-  
mundschaft stehenden Kaufmanns,  
welcher in einem Briefe bezeugt, daß  
die Handlungsbücher eines unter  
Mund ob eingetragenen Mannes,  
längst die Verjährung nach dem  
des Zeit aus dem in der Hand  
eines Mannes der unter  
Vormund gekommen ist, aber  
des für Aufhebung der Ver-  
jährung kein Recht selbst nachfol-  
gen kann.

S. 151.

für die Verjährung kann nach  
Aufhebung noch laufen bei  
Klagen zeitigen Eingekommenen  
und des Hof, zeitigen Domini-  
kan und Pflegenbefehlmann und  
und des Vormundenschaft, zeit-  
igen lieblichen setzen und hin-  
den, so wie zeitigen Maßhalten  
und Maßhalten und dem der  
rechlichen Grund.

weiter S. p.

Desfalls gilt im Falle eines  
nach S. , S. , zeitigen  
für die Verjährung zeitigen  
Ehrlich, welches der Eingekommenen



Eintraktament ist.

S. 152.

Dieß kommt durch Göttern der  
welt oder durch Willen der  
Angelegenheiten in der weltge-  
heuen Verfolgung seiner Kunst  
wahrscheinlich, so beginnt und läuft  
während dieser Hindernisse  
gegenüber dem Verjähren.

S. 153.

Die Verjähren beginnt nach  
der Zeit aus der die Gegner der  
Erkenntnis vorhanden ist,  
insbesondere bei Klagen auf  
Sonderungen von der Zeit,  
wo die Leistung nachgefragt  
den kann.

Es ist nicht notwendig,  
daß dem Erkenntnis die  
Fragen der Gegner bekannt sei.

S. 154.

Es ist ein Akt von der Art, daß  
ersten Gedankenmachung von der  
Willensbekämpfung eines Erfor-  
ders abgesehen, so beginnt die  
Verjähren der Klagen erst von  
der Zeit der erfolgten Willens-

p. 154  
Klagen (Verjähren), so beginnt die  
Verjähren, damit.



erklärte, und wenn noch  
für die Gallusmahlung der  
Kaiser festgesetzt ist, wenn aber  
auch dieser Zeit aus.

D. 155.

Die einzelkatalogischen Einrich-  
ten beginnt für jede einzelne  
Einrichtung eine besondere Verzeich-  
nung neuer Zeit aus, so für ge-  
fordert werden kann. Ist die  
Reihe auf der Reihe im Ganzen  
verjährt, so können auch nicht  
mehr die einzelnen Einrichtungen  
eingeklagt werden, sondern  
die Verjährungszeit noch nicht  
abgelaufen ist.

D. 156.

Die Verjährungszeit muß ganz und  
ohne Unterbrechung abgelaufen  
sein.

D. 157.

Unterbrechung wird die Verjäh-  
rung, wenn der Hauptpflichtige  
der Reihe der anderen nachsteht,  
auf oder stillstehend aus,  
kann.

14

15



S. 158.

Unterbrechung wird die Verjüngung dadurch, daß der Kranke liegen bleibt, verhindert oder der Kranke zu Grunde liegende Krankheit durch eine Einnahme ganz beseitigt wird.

Durch bloße Nahrung, Wundpflege, gewöhnliche Pfortenoperation wird die Verjüngung nicht unterbrochen.

S. 159.

In der Unterbrechung der Fortbildung der Kräfte wird als nicht geschehen betrachtet, wenn der Kranke in die Kräfte zurücknimmt oder wenn die Kräfte wegen Uebermüdigkeit der Kräfte oder wegen eines aus dem neuen Kräfte der Kräfte zurückgeworfen sind und nicht beseitigt werden können, sondern die Unterbrechung der Fortbildung der Kräfte ist.

S. 160.

In der Fortbildung der Kräfte durch eine Einnahme bewirkt keine Unterbrechung der Fort-



jährling, wenn die Fährte zu  
besuchen die Fährte von  
meinen wachen oder mit einem  
anderen Genuß nicht zu der  
Fährte gekommen sind und  
Zeit der Fährte singender  
Lied Fährte singender zu nicht  
sind die Fährte singender wegen  
der mündigen Fährte singender  
haben wachen ist.

S. 161.

Unterbrechung von der Fährte  
jährling bei singenden Liedern  
zu, welche die Fährte singender  
singen einer Fährte singender  
die Fährte in der Fährte der Fährte  
singt der Fährte oder einer  
anderen Person gelangt, welche  
die Fährte singender der  
vorigen Fährte ist.

S. 162

Die Fährte singender unterbrechung  
zu, so kann die Fährte singender  
beginnen, wenn die Fährte singender  
singt der Fährte singender  
vorhanden sind.

Die Fährte singender  
singt der Fährte singender

S. 163.

14

15



Es wird Vorjüngling von der  
eigentlichen proceßualigen Hand-  
lung aus. Wenn der Beklagte  
nicht durch Erkenntnis unter-  
schieden, so muß er nicht der  
Jüngling von dem Fiskus der  
Beklagte der letzteren aus  
und wenn in dem Erkenntnis,  
so dem Vorjüngling eines Laus  
zur Leistung bestimmt werden  
ist, von Ablauf dieses Laus  
aus.

J. 163.

In Folge der Vorjüngling steht  
der Kläger eines Fiskus auszugehen  
durch welche für gegeben zu  
dieser Fiskus Erkenntnis  
inzwischen gemacht wird.  
Der Kläger aus Forderungen  
werden mit der Vorjüngling  
die letzteren selbst nicht  
lob.

J. 152.

V. Lenzel der Laus

so.

Was die Laus gewöhnlich gelte  
und machen will, muß die Laus



selben begründenden Schutzgesetzen  
beweisen, gleichviel ob sie in dem  
Kaisers oder Niederösterreichs gerichtet  
für Unständer befohlen.

J. 165.

Im Inlande bekannt gemachte  
Gesetze beträfen Kaiser Karls  
Joh. Unständerischer Kaiser hat  
vorzuziehen zu beweisen, und  
sich bewiesen bewiesen; für den  
von dem Kaiser oder dem Kaiser  
mit dem Kaiser befohlen angenommen.  
Es werden, wenn sie sich gleich,  
gleich bekannt gemachten sind.

J. 166.

Schutzgesetzen beträfen Kaiser  
Karl, wenn sie für eine ge-  
setzliche Beweismittel sind.  
Es werden eine Anzahl von Kaiser  
mit dem Kaiser der Schutzgesetze  
bestätigt.

J. 167.

Schutzgesetzen, welche Kaiser  
bestätigt oder dem Kaiser  
ausdrücklich bekannt gemachten  
sind, beträfen Kaiser Karls  
Joh.

J. 168.

14

15



S. 168.

Der sich auf ein Recht gestützt  
gründet, hierzu bemerkt, daß  
dieses zur Festlegung von  
Kommen ist.

Ergänzt der Gesetzgeber  
in Abänderung des un-  
mäßigen Natur des Rechts,  
gestützt auf Umstände, wie  
so die Wirksamkeit des  
des Gesetzes oder anders  
ausgeübt, so liegt ihm der  
Grunder ob.

S. 169.

II, (Wirksamkeit und  
tugendhaftigkeit  
ung.)

Es ist notwendig, daß das  
Gesetz auch rechtlich  
tugendhaftigkeit hat, gestützt  
werden, so kann aus dem  
Kommen in selbstständiges  
nachfolgt werden.

S. 170.

Die rechtliche tugendhaftigkeit  
ung begründet ein Recht unter  
den verschiedenen Umständen.



juniger, welche in Aufhebung  
des Heiligungsbundes ihrer Rechte,  
nachfolgen sind. Sie beschließen  
sich auf das durch die Festset-  
zung festgestellte Recht nach der  
von der Regierung und Festsetzung,  
geübt.

J. 1771.

## VII. Beschluß.

Der Beschluß durch Heiligung,  
ungewöhnlich und ungewöhnlich. Aus-  
gessen auf die Forderung der  
Dreier und die Unterstü-  
zung anderer Gerechtigkeit ist gesamt,  
tote

J. 1772.

Der Beschluß durch eigentümlich,  
tote Heiligung nach dem  
oder durch eigentümlich, Heiligung  
des Heiligung zur F-  
füllung seiner Verbindlichkeit  
und die Unterstü-  
zung anderer Gerechtigkeit ist gesamt,  
abgenommen von dem Heiligung  
tote Heiligung, ohne Heiligung  
Heiligung sein Recht nicht notwendig,  
ihnen, und die Heiligung der Heiligung

zu f-  
füllung der Verbindlichkeit zu

zu f-  
tote Heiligung, ohne Heiligung  
Heiligung sein Recht nicht notwendig,  
ihnen, und die Heiligung der Heiligung



<http://digital.slub-dresden.de/id288162005/337>



S. 175.

Jeder kann seine Krone und  
seine Vermögen gegen Elender  
Anderer durch Verpfändung und  
sonst möglich, selbst durch Tod,  
und denselben schenken, wenn  
nicht besondere Verordnungen  
zu entgegenstehen.

S. 176.

Jeder kann, welche einer  
eigene Sache, dessen zugehörigen  
oder denselben Gesetzen, Sachen  
oder auf eine igeu Gebrauch  
verändern, kann, wenn für die  
wundern dieser Nachschickung  
früher, möglich, falls beifällig  
zu oder unanfechtbar.

S. 177.

Jeder kann Verordnungen  
zu Verändern seiner Krone  
und seine Vermögen gegen  
widerwärtliche Gesetzwidrigkeit.  
zu Krone, so weit durch  
nicht die Gesetze einer widerwärt-  
lichen Verordnungen zugehörigen für An-  
derer möglich.

S. 178.

Bei einem Act der Verpfändung

Bei einem Act der Verpfändung



2. Euerseitige durch den Herrn Brauchstige  
mehr Gerecht, als zur Ver-  
theiligung oder zur Aufhe-  
bung notwendig ist, nur  
wunder



Zweiter



# Zweiter Theil.

Das Sachenrecht.

## Erste Abtheilung.

Von dem Besitze der Sachen.

§. 179.

Eigenthum und Besitz.

Der eine Sache eigenthümlich in sich,  
und Rechte hat, ist Eigenthum und  
wenn er den Willen hat, an der  
Sache für sich Eigenthum anzuh.  
über, Besitzer derselben.

§. 180.

Aufgemäßer Besitz.

Aufgemäßer Besitz derjenigen,  
welche den Besitz in Folge eines  
Aufgebots hat, noch welche  
Eigenthum räumen werden



kaum.

J. 181.

Anliegen des J. 181.

Anliegen des J. 181. eines J. 181.  
ist derjenige, welcher gleich  
sich zu dem J. 181. zu sein.

Die Anliegen des J. 181.  
sind nicht mehr vorhanden.

J. 182.

Die Anliegen des J. 182.  
sind derjenige, welcher gleich  
sich zu dem J. 182. zu sein.  
Der Anliegen, kommt es nicht  
zu dem J. 182. zu sein.  
bei einem J. 182. zu sein.  
auf dem J. 182. zu sein.

J. 183.

Forderungen des J. 183.  
sind

Forderungen des J. 183.  
sind derjenige, welcher gleich  
sich zu dem J. 183. zu sein.  
Gewalt, oder heimlich zu sein  
gekauft hat oder die bis nicht  
beliebigen Wiederkaufungsfang.



Siehe nach vorgedachtem Willen  
nicht mehr zurückgebt.

J. 182.

Gegenstände des Lr.  
gesetzt.

Nur der eingetragene Sachse, der  
einen Gegenstand des Lr. gegen  
Abgabe eines Kausens,  
finden Befugnis hat.

J. 185.

Der uralte Eigenthümer des  
Lr. kann Befugnis finden.

Augleich kann derselbe  
auch nicht mehr Kausen be-  
setzen werden.

J. 186.

Eintragung des Lr.  
gesetzt.

Für Eintragung des Befugnis  
gehört Willensfähigkeit.

Für die Befugnis Kaufmann, von  
Kaufmann und Kaufmann, der  
im Kausen steht, haben, wenn  
der Befugnis durch Kausen.

14

15



S. 187.

Von Tugend sind unvorhanden,  
man kann durch sie  
das Gaudium des Lebens  
erlangen in ein solches Verhältniß  
nicht zu der Tugend selbst, daß er  
beliebig auf dieselben ein-  
wirken kann, und wenn der  
Wille, Tugend zu erlangen, nicht,  
zu haben, genügt kommt.

S. 188.

Nach einem Willen allein  
kann Tugend erlangt werden, wenn  
Tugend für einen Menschen immer  
gut, seine Tugend nicht  
in Tugend notwendig, selbst  
nicht, wenn die Tugend als  
seine eigene Erkenntnis.

S. 189.

Tugendige Tugendige,  
Lügen sind in der Tugend  
bei Tugendigen Tugend  
die Tugend, Tugend,  
Tugend, Tugend, Tugend,  
das Tugend Tugend und  
die Tugendigen Tugend die Aus-  
führung, die Tugend Tugend  
Tugend.



§. 190.

Fall der Besitz eines von einem An-  
drem besetzten Dachs einseitig  
unverändert zu bleiben, so muß durch  
die Auseinandersetzung des  
Kaufes der Besitz bei dem  
Andrem fortgeführt werden.  
dem sein.

§. 191.

Die Abtragung eines übertrag-  
baren Dachs geschieht dadurch,  
daß der bisherige Besitzer dem  
jüngeren, welcher den Besitz er-  
werben will, in derselben rich-  
tigkeit oder ihm die Dachs in deren  
Nähe zeigt oder die Entfernung  
mit dem Dillen der bisherige  
den Besitzer den Besitz einsei-  
tig erweist.

§. 192.

Die Abtragung eines bewegli-  
chen Dachs geschieht dadurch,  
daß der bisherige Besitzer dem  
jüngeren, welcher den Besitz er-  
werben will, die Dachs selbst in-  
händigst oder die Schlüssel zu  
dem Gehäus, in welchem er  
sich befindet, in dessen Nähe über-



gibt den Kopf mit dem Willen  
des Verstandes den bestmöglichen  
Sitz einseitig anzuweisen.

S. 193.

Ist jemand bereits Inhaber  
einer Sache und wünscht er  
dieselbe von dem bisherigen  
Besitzer, so erlaubt er dem  
Besitzer denselben ohne Zumein-  
nigungsbewilligung mit dem bloßen  
Ausdrucks der Absicht an der  
Sache für sich Eigentümern aus-  
zuüben.

S. 194.

Wird nämlich ein Rechtsgeschäft  
des bisherigen Besitzers mit  
einem Anderen von dem Besitz der  
Sache in eine bloße Forderung  
für den Verkauften verwandelt,  
so ist dies als eine Ueberge-  
be des Besitzes an diesen anzuse-  
hen.

Ist ein Dritter Inhaber  
der Sache des bisherigen Besitzers,  
so muß zu dem von Uebertragung  
des Besitzes bevorstehenden Kauf-  
geschäfte die Annahme des Er-  
werbers an den Dritten eingetru-

g. Dritter eingetru-

treten an den Dritten eingetru-



man die Inhabung für den neuen  
Besitzer vorzuziehen.

S. 195.

Erwerbung des Besitzes  
durch Auktion.

Die Erwerbung des Besitzes  
kann durch Vollmacht  
geschehen.

S. 196.

Die Besitzübertragung durch  
einen Notar ist nach dem  
Gesetz des Willens zu  
beurteilen.

S. 197.

Wer einen Auktionsauftrag  
für die Erwerbung des Besitzes  
gibt, kann sich den Besitz  
in dem Augenblicke der  
Auktion durch seine  
Erklärung aneignen.

Es genügt jemand, wenn er  
nach dem Auktionsauftrag für einen  
Auktionsbesitzer, so kann er  
auch denselben nach seiner  
Zustimmung annehmen.

14

15



S. 198.

Angeklagte & Einkläger  
des Besizers.

Wer im Besitze gutächtl. ge-  
stellt wird, kann gegen den, der  
den Besitz gestört hat, auf Befehl  
im Besitze, auf Unterpfandung  
widerrechtlich eingriffes und auf  
Besatz der Klage die Vorladung  
ausstatten d. d. Klage.

S. 199.

Wenn man gegen denjenigen  
welcher im Besitze ist zu ihm  
gehörige Besitze, auf Befehl  
Vorladung des Besizers und  
Besatz der vorerwähnten Bes.  
den Klage.

Dieses Recht gilt auch ge-  
gen einen dritten Besitzer, wel-  
cher bei Erlangung des Besizers  
müßte, daß sein Vorname die  
Klage gegen den Besitzer.

S. 200.

Der Beklagte kann sich gegen  
den Besitzer klagen und die Klage  
zu führen, daß der Kläger  
im Besitze ist zu ihm gehö-  
rige Besitze.



gute Besitz oder besetzen haben,  
und bei einer Klage wegen Ver-  
sitzplöndung Besatzplöndung des  
Besatzes in denselben Besitzplönd-  
te nachzugehen.

### §. 201.

In Besitzplöndungen haben  
die Besitzer der Sachen zu,  
welchen die Inhabung einer  
Sache zum Zweck seiner Ver-  
kauf oder Besitzes eingeworfen  
worden ist oder welche einer  
Sache nachträglich nachgekauft,  
nicht immer gilt.

Jeder Inhaber einer Sache  
die Klage wegen Besitzplöndung  
aufstellen, wenn er durch die  
Sache nachträglich worden ist.

### §. 202.

In Besitzplöndungen ist, so-  
weit nicht die Bestimmungen  
über das gerichtliche Verfahren  
von Ausnahmen feststellen,  
eine Veräußerung auf Eigenthum  
nicht zu bestehen.

### §. 203.

Veräußerung der Besitz



Die Befizklagen neuzählern  
in diesem Jahre. Ist der Be-  
klager durch die Königin oder  
Fürstengemahlin Befizt oder  
nicht, so neuzählern  
insoweit die Befizklagen ge-  
hen, erst in dem Jahre.

S. 204.

Ich verliere das Daseyn nicht  
 ich nicht den Tod das Daseyn,  
 mit dem Untergange von Dingen,  
 mit dem Aufgehören von Dingen  
 über Daseyn und mit dem Aufgehören  
 des Daseyns, dem Daseyn auf  
 gegeben

S. 205.

Große Entfernung von der  
Basis oder Entzweiung von



Verfügungsgewalt ist nicht auf  
ein Aufheben der Macht über  
die Sache.

§. 206.

Die unzulässigen Verfügungen  
dieser Macht insbesondere auf,  
wenn sie ein Anderer der Sache  
bewährt, oder der Verfügungen  
für nichtig, oder die Aufhebung für  
den Gegenstand der Verfügung  
Sache nicht aufheben kann,  
oder die Sache zu einem unzulässigen,  
günstigen Fortgang.

§. 207.

Die unzulässigen Verfügungen  
der Macht über dieselben auf,  
gegeben, wenn der Verfügungen  
einen Anderen nachdrücklich  
wird. Verfügungsgewalt  
durch Anderen während der Ab-  
wesenheit der Verfügungen haben  
die Macht der Verfügungen über die  
unzulässigen Verfügungen nach dem  
eigenen, wenn dieser einen Punkt  
nicht solange und die sofortige  
Beschreibung der Verfügungen  
der Verfügungen oder die sofortige  
Lob nachfolgt.

§. 206. Verfügungsgewalt  
Sache



## S. 208.

Versteht ein Lehnmann das  
Lehnsrecht in der Ausübung  
des Lehns, so ist das Recht  
von der Macht über die  
sich nach dem Recht der  
Lehnsleute zum Lehn zu  
beziehen.

## S. 209.

Der Lehnsmann verliert das  
Lehnsrecht, wenn sein Herr  
tot ist, oder wenn er  
fähig wird, sich selbst das  
bloße Willen des Lehnsmanns, den  
Lehnsrecht zu geben oder selbst  
für einen Lehnmann zu  
stellen. Dagegen verliert der  
Lehnsmann das Recht, wenn  
er sich selbst in das Lehn  
einer Königin oder eines  
Königs zu geben oder  
den Lehn des Königs einem  
Lehnmann überläßt. In  
den Fällen soll bei Lehnung  
des Lehn des Königs  
denn ein, wenn der Lehnsmann  
die Lehn des Königs  
erhalten und seinen Lehn



mitte des Jahres 1783  
auf die Gasse gebauet  
war





Dresden

XIV.

der Herren:

Oberappellationsrath,  
Präsident v. Dr. von  
Lengemann, Präsident, Vor-  
sitzender,

Oberappellationsrath,  
Präsident Dr. Volkmann,  
Präsident Rath Dr. Gold,  
Präsident,

Präsident Rath, Oberappella-  
tionsrath Dr. Marggraf,  
Appellationsrath, Vice,  
Präsident Dr. Schmidt.

und

den 15. November  
1856.

Von Dr. Engelmann  
dem Herrn Vorsitzenden  
auf heute anberaumte  
Sitzung der Commission  
Commission beauftragte  
sich mit einer vom Herrn



unter, Genuß der  
von der D. G. G.  
nicht Genüß der Frucht  
nicht der in der Thier  
stark, Commission seit  
dem 6. November  
stattgefundenen Verhandlung  
wegen beabsichtigter  
Kontakte über die

Somit Abtheilung der  
Gesamten Thierwelt der Welt  
wünscht,

von dem signatur

Das zunächst der

ersten Abtheilung

welcher

Abtheilung der  
Abtheilung der

Satz



mit Gült, so mangeln,  
so wenig

S. 210.

27  
Empfang des Eigenen  
in Allgmeinheit

nach Antrag des Herrn  
Dr. Oetzel, welcher  
Schild der Natur,  
sich zwischen der staat-  
lichen Herrschaft — dem  
Einigen — und dem  
Eigentum, als erst-  
licher Herrschaft, seiner  
für Herrschaft haben,  
Schild über auch den  
inneren Charakter des  
Staatens, der sich in  
der Vollständigkeit  
der Herrschaft, und der  
Einigen, der sich in  
der Ausdehnbarkeit



Kind spricht, und gedrückt  
wissen wollte — im Ueber-  
rigen aber, und dem 2ten  
Stück anlangt, auf Ver-  
such des Herrn v. D.  
Abminderungs-  
Statt:

Das Kind ist gesund  
und liegt den 2ten Tag  
im Bett und ist sehr  
gesund und wird  
sich nicht leicht  
wunden lassen und  
ist sehr.

und gut.

V. D.

3. 2. 11.

und gut abgemindert  
in 10 Tagen:

12. 11.



Und gleichfalls an einer  
Stelle nachdruckt sich nicht  
einmal das Wort "Gott" und  
nicht einmal "Gott", das "Gott"  
und "Gott" nicht die  
"Gott" der "Gott" und  
nicht "Gott", und sich nicht  
in "Gott" befinden.

benutzte mich dem Aus-  
sagen des Herrn v. Dr.  
Cottstatt, mich nicht,  
nicht mehr, das sie  
gerade bezieht sich  
nicht bloß auf die Ein-  
zeltheile, sondern  
auch auf ganze Theile  
und Substanzen.

*Li.*  
*ni*

5272.

*Originalen Trachte 2<sup>te</sup> Eigen-  
-Lizenz.*



kann der Antrag des  
Jura p. Dr. Artz  
hoff zur Lösung,  
die fälschung des  
zu nichten, dass der  
mit aufgeben werden  
kann, was unter  
„Vermessung“ zu  
verstehen sei.

Man trat diesen  
Antrag insoweit bei,  
als durch denselben  
nicht, im Widerspruch  
mit dem in der Sitz-  
ung der Revision-  
commission vom 6.  
November — Prot.  
XXXIV. — gefas-  
ste Beschlüsse, nie-  
r geringere Unstän-  
den der Vermessung  
bezogen, sondern  
den Beschlüssen derselben  
nur insoweit was,



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
begibt wurde, als er  
nach dem Tode der  
Lehrer von Eigentümern  
im Gultung habe. Für  
den man sich halt im  
Zug. Ritz zu einer  
selbstständigen Praxis  
er. aufgeh, gab man  
den ganzen Praxen  
ohne folgenden Fest-  
ung:

Der Eigentümer ist be-  
stigt, seine Sache nach  
Entscheidung der  
zu überwinden, zu m. v.  
nicht zu. Er kann dann  
den nachfolgenden, sind  
besonders die Sache ganz  
von Eigentümern mündigen.  
Als Überweisung der Sache  
soll das Eigentümern ein  
Eigentümern mit einer  
aber das zu haben & v. g.



ung nicht hinderen und die  
Einführung der Sache mit  
Rücksicht darauf.

Ich genehmigt folgendes  
den Juraguaranten  
inmitten der Verbote  
in der Führung der  
Vorteile,

S. 213.  
Ich genehmigt  
den eigenthümlichen hat das  
Recht, alle Hütungen  
von der Sache zu ziehen.

S. 214.  
Ich genehmigt  
den eigenthümlichen hat das  
Recht nicht den Besitz der  
Sache. Es kann jedoch  
von der Eigenschaft nicht  
als eine Sache angesehen werden.



25.5.25.

19. 4  
Lithuanian in  
great spirit.

Ergebnisse bringen. Da die  
Figuren einer unvollkommenen  
Reihe sind, begreife ich,  
wenn sie nicht mit anderen  
vermischt durch geschickte  
Vertheilung der Linien be-  
gründet werden können, dürfte  
dennoch eine Figur 3  
hervor ganz ohne Erfolg  
sein zu sein.

изгнанным. ~

5. 216%

hat mich zu Beschlüssen  
geleitet, die ich in  
folgenden fünfzig Tagen  
zu vollenden gedenke:



Verpflichtungen gegen  
die Gesellschaft, gegen  
die nach Massgabe der  
Gesetze in der Verfassung  
der Mündigkeit zum Recht  
des selbstständigen Handel, gegen die  
in einem letzten Willen  
sein Vortheil eines  
der Personen angeordnet,  
das man gegen die in  
einem letzten Willen mit der  
Verpflichtung eines  
in der Verfassung gesetzlich  
und Verbot sind nicht  
für, insbesondere wenn  
die Verpflichtung in Folge  
des Tustes nicht  
verpflichtet werden.

In einem Falle sind  
Verpflichtungen gebunden  
besteht die Gesellschaft  
zuwiderstehende, die  
Verpflichtung, wenn  
die Verbindlichkeit ist



5  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
Sachverständigen für  
Unterzeichnung von den  
Liegenden.

S. 216.

unleider, wie der Herr  
Herrnrat bemerkt,  
in Nothfall kommen  
würde, wenn man sich  
für Aufstellung eines  
und allgemeinen, die  
der inhaberlichen  
der gemeinschaftlichen  
Bestimmungen ausfällt  
hätten. Derzeit ist nicht  
möglich, falls, gab  
Herrn v. Dr. Oelshöfer  
zu der Bemerkung, dass  
unleider, dass die  
Worte,

„muss man besonders  
Ansehen“



bedingte, was, wenn  
zu der Ergänzung, in  
welcher seiner Person  
nach zu J. R. no. 7  
und Ergänzungsgesetz  
steht, gesagt werden  
sollte — dass nämlich  
von Aufseherknechten  
die Rede sei, die nicht  
meist Privatwirths-  
schaft betreiben — ins-  
fern nicht mit der  
Stimmtheit ankommen  
lassen, als sie nicht auf  
jeden nicht gesetzlich  
den Titel als  
sagen werden können  
sonst. Man beschloss  
deshalb folgenden Satz  
und:

Aufseherknechten in der  
Ergänzung nicht in J. R.  
steht, welche nicht sein



Annahme eines neuen  
und dieses beginnend  
wird man in eine Zeit  
von tausend Jahren  
in der Zeitgenossen  
Gott, haben gegen die  
da man die Zeit, wenn  
da in die Zeitgenossen  
für die Zeitgenossen  
für die Zeitgenossen

S. 274

Eigentliches Wort

und so.

angeht in T. D. D.  
nach der Zeit und  
Jahre z. D. D. D.  
der eine D. D. D.  
Von 2. D. D. D.  
nicht man nach D.  
nach der Zeit und  
Menschen und D.  
„natürlich“ — in



Ernungsgelung dieses  
Prinzipes der Legalität  
der Theilung neuen Gas  
gesetz zur erhaltenen  
Theilung, dessen Anst  
stellung darf in der  
Rechts der Gesetz  
lung, nicht darüber.  
Nicht minder beschloß  
man auf Antrag des  
Jenen Plenarversammlungen die  
Proportion „mit“  
durch „nach“ zu ver  
setzen, weshalb ge  
wunter sei, daß in  
Witrigkeit für pro  
indiviso vorhanden  
seiner Proportionen  
Verhältnis zur An  
sehung zu bringen  
gen. Man nahm  
diesfallb folgenden  
Fassung an:



Und zignen sich kann  
eingethalten an in sich  
sich gleichmäßig nicht  
Eingethalten zignen. Bei  
nein Muthigkeit an für  
sich zignen ist, so kann  
nicht eine natürliche Geist  
eing in sich selbst  
Eingethalten bestet, nein  
Muthigkeit kann nicht  
eine Geist zignen.

S. 218.

nachdem die Artung  
in der Gattung z. D.  
Entloft eine Artung  
sich, und welche sich  
sich selbst zignen  
sich:

Und in der zignen  
sich zignen zignen  
sich zignen zignen



in der That auch in der  
eingewanderten Eigenheit  
nach so weit entfernt von  
dem, was man in der  
Abhängigkeit finden und der  
muss man nicht über die  
Eigenheit finden hat. 2. In  
der That ist die Eigenheit  
nicht in der Eigenheit  
abhängig von der Eigenheit  
und man kann die Eigenheit  
in der That finden. 3. In  
der That ist die Eigenheit  
abhängig von der Eigenheit.

Verlangung der

ersten Lese-  
zeit.

Die in der ersten  
Lesezeit  
findet man die  
ersten Lesezeit.



Se  
Lügen Lügen.

so want unter der  
Hutrik:

Im Jüngling.

S. 219.

in der fustung der  
Hutrik:

Der Gnommenlose bringt  
Lügen Lügen und hat  
fugung Lügen Lügen  
Lügen Lügen Lügen  
Lügen.

und

S. 220.

in der fustung der  
Lügen:



Gewendet sind die  
zum beuglichen (der  
für, welche nicht in  
manch feigen sein  
werden sind, oder  
feigen sein die  
feigen sein oder  
tragend nicht einen  
den nichtgeben hat.

vergessen.

Im

S. 227.

man in  
tut nicht  
hat  
verloren  
druck: „  
hiet in  
nicht  
action



in der Länge vom  
 Kopf zu gebundenen Hals  
 einolagen mit „Maß“  
 untersucht, und mit  
 feinem nussm. Sturz  
 leinwand am schicklichsten  
 bestreut. (Stück von  
 genommen. Und  
 ganze Panaynach  
 leinwand einwand so:

Welche Thiere sind hier  
 vorkommt, wenn sie sich  
 in ihrer natürlichen  
 Freiheit befinden.

C. F. Not. XVI. S. 279.

Jagdgemachte Thiere  
 werden ebenfalls  
 dass sie sich an Maß  
 ist nicht gleichgültig und  
 zwingen, nicht zu kommen  
 las, sondern erst, wenn  
 sie ihre natürliche Frei-  
 heit wieder erlangen.  
 Welche Thiere in Thier-



ganzen, jenseits in Plan-  
ne und Wissen sind  
nicht gemacht.

Fun

S. 222.

hieß man mich Aus-  
sage des Herrn zu  
Dr. Ostloff die  
Worte:

„zu empfangen und“  
verfallen. Diese  
Anweisung machte  
immerhin die vom  
Herrn zu Dr. Pistorius  
der beauftragte Herr  
Kaufmann des Herrn  
Lud: „entweder“  
mit: „sicher“ noch  
wenig, indem nicht  
sowohl durch das



Wiederuminsorgem nie  
und Linnensorgem  
und, als mähren  
bei Gelegenheiten die  
für Thätigkeit — das  
bei — nie / nicht  
vergessen hat manchen  
kann. Vor Paras  
auch enthält das  
folgende Festung:

Und ferner als man  
Linnensorgem ist bereits  
trotz, um mähren  
nie / nicht in den  
mähren sein Tag  
nach dem. Nach dem  
für mähren (nicht) und  
Linnens mähren  
mähren aber die da bei nicht  
für mähren (nicht) die  
Linnens mähren  
für mähren. Ist die Linnens  
Linnens was mähren



Zeignungsbeurteilung immer  
halb dieser Zeit nicht  
einen mangelhaften  
zustand, so ist er ganz  
mangellos.

Vu zu

S. 223.

nach Auftrag der  
Gemeinde p. Dr. Pütz  
Licht und p. Dr. Spies  
in gutnachlassender  
Begründung, nach  
welcher Folgebildung  
gestellt zu haben ist:

Gemeinde (Pütz, bei  
welcher nach dem  
folgenden nachfolgenden  
Licht (Licht) war  
mangellos in der  
Licht nicht mangellos



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
Inzwischen ist es nun  
kann man sich auch  
zu einer Aufzeichnung  
nicht gezwungen sein  
zu sein.

benutzte in dem Haupt-  
sache immer, dass  
ein Stückwerk: „Frei-  
willigen“ durch  
die Commission zur  
Zeit wenigstens nach  
keiner Aufzeichnung in  
ein Gesetzbuch ge-  
fügt werden habe.

Ja

S. 224.

warste man, man  
sich von dem Gesetz  
nicht auf das bei der  
signaturmäßigen und







Erstgenennung.

Im

S. 225.

von der ersten Bedeutung  
des Wortes p. Dr. Oetz  
heißt das Wort: „Erst-  
genennung“ mit dem  
die factische Name,  
durch welche beim  
finden der Figuren,  
Abbildungen und  
Bildern, nach dem  
unter begriffenen  
Bedeutungen: „Erst-  
genennung“ versteht,  
und der Paragraphe mit  
dem nach dem  
begriffenen Namen  
in folgender Ge-  
stalt:

Wort



21  
Kommen niederkommen zu  
wagenden was fast  
verloren, dasen mit  
nicht, haben geigend sein  
nur wegen der Länge  
der Zeit nicht mehr  
und mittelst man  
kann, so nimmt der  
finde mit dem  
sitzenweisung und  
geigend sein ausfallen  
nehmen sie in einem  
sonnen / dasen mit  
so stellen sie mit der  
sitzenweisung durch  
ein finden diesen und  
den geigend sein zu  
suchen zu gleichen Tagen  
den nicht mehr  
den finde ist unvollständig  
tot, den geigend sein  
binnen drei Tagen  
geige von der Zeit  
weisung zu machen

Am



augenwunder.

S. 226.

man mit mir zum  
Guten z. Dr. Ostloff  
vorgeschlagenen fast  
Eingebildung in die  
für Manne:

Es ist die Sache  
geringer durch Jemand  
der für die Bildung  
an den guten Tugenden  
aufträgt war, so ist er  
geringer als Jemand  
guter, welcher ihn dazu  
aufträgt gut.

augenwunder.

Die Sache, in  
welcher man mich Vor-  
schlag des Guten z.



Dr. Kauschner

S. 227

umgebung, laute sie ein  
folgt:

Es liegen die umliegenden  
Länder nicht der Sonne  
unmittelbar gegenüber, so  
gegenüber, so, so weit  
für den gegen die Sonne  
gerichtet, in der Sonne  
nachdem sie gleichmäßig  
theilen, und von der  
Sonne nicht gerade  
in der Mitte der  
umliegenden Länder ge-  
gangen ist.

S. 228.

und mit einer nur  
ein Wert: »wenn«



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14

magnanimus.

Thrift minor  
count

۱۰۰

in von Anfang an



Wahlzettel:

Wenn der eigene Name  
in mehreren Namen  
unter Namen eines  
staatsb. Familien  
eintrifft, so nennt  
der Staat den eigenen  
Namen.

Es ist die Entscheidung in  
einem fremden Lande durch  
Abweisung eines Strafs  
bannen Gewährung oder  
andere, gesetzlich, daß  
der Finder oder Finder  
nicht der eigene Name  
in irgend einem  
anderen Namen  
geändert, nicht,  
es ist der Finder der  
abliegende Name in  
einem bestimmten  
in der eigenen  
Namen eintrifft, so



ausgesprochen ist, von dem ich auch  
nicht geglaubt habe, sondern  
als hätte man seinen Finger  
halten wollen.

ausgesprochen. Ueber  
wieder kam mir bei  
dem Monitum  
in Erinnerung, was  
ich Herrn Dr. G. G.  
wider gesagt habe, daß  
die Zeit der Verurteilung  
nicht auf die Zeit  
des Todes beschränkt  
sein darf. Ich habe  
dies in der Zukunft  
ganz anders zu denken  
glaubt, und es ist  
mir jetzt sehr  
klar, daß ich  
damals im Irrtum  
war, daß ich  
damals im Irrtum  
war.



flünden, sich nie aus  
hervorwärtiges Gefeß,  
von welcher, in Grab,  
statten nach derlei,  
für sich, Kinder  
für Anweisung aber,  
glücklicher Mittel  
zu diesem Zweck man  
habe.

S. 230.

wann in folgender  
geordneter Festung  
angeordnet:

Es  
bezieht sich die Kinder der  
verstorbenen Person,  
gleich, als die Person,  
dieser die Person, in  
welcher sie enthalten sind,  
also, kann die Person,  
die Person, welche die  
die enthaltenen Person



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
Friede und Glück  
haben, unglückliche  
Furchung einfällen. Die  
zu tragen. Die man für  
glückseligkeit nicht will. Die  
selbständig in einem  
Leben ist ein.

Li

S. 237.

ausgeschlossen man in der  
Anzahl der Bekannten  
manchmal nicht fünf  
das ist nicht „oft“  
ausdrücken. Selbst  
zu verstehen, indem  
die Frage, unglück  
unglückliche Selbst  
ein „ganzer“ zu  
bedeutet sei, ist  
Erwartung in der  
Gesellschaft.



im mündl. Auftrage  
dem bewirkte man  
da in der Abweisung  
mit durch Pfandgesetz  
und der Vorbe: » von  
Zeit und Umständen an  
zustandten fassend:

Was eine mündliche Auf-  
sicht abhandeln, so kann  
man sehen, daß der  
ihm unterhandelt ist, was  
ist Eigentümern ist  
auch von der mündlichen  
hat, und demnach der  
Entwurf eines Eigentums  
überträgt, fließt und  
von sich nimmt, beweist  
das Eigentümern, dass  
man von dem Zeit der  
Festsetzung innerhalb  
des Auftrags innerhalb der  
Festsetzung der Zeit  
nicht ungezügelt, in der



Mein Herr Herrscher ich habe  
 mich nicht nur bei mir  
 sondern auch persönlich bei  
 den gemeinen in einem  
 öffentlichen Orte an  
 dem ich mich selbst  
 auch, mit der gemeinen  
 unter der Herrschaft  
 also in einem öffentlichen  
 Ort, bei dem ich  
 auch mit der gemeinen  
 also mit der gemeinen

ungeschickliche  
 Erklärung des Herrn:

„von dem ich abhänge“  
 der Herrscher

für die Erklärung nicht  
 von dem Herrn zu  
 Antwort zu stellen  
 moniti.

C. P.







stalt angenommen  
wurde:

Es finden sich auch  
einige wenige unvollständige  
Handschriften des Buches  
in der Stadt zu Leipzig  
in der Bibliothek der  
Universität Leipzig, die  
aus dem 17. und 18. Jhd.  
stammen.

Der Schriftsteller  
des vorliegenden Abz  
schnittes von der Vor-  
lage, nennt sich  
der zu dem Worte:  
„unvollständig“ von  
Johann v. Dr. Schloß  
gekauft. Einem  
Herausgeber, der  
die Handlung des  
Buches, welcher einen



Esatz zünftig und  
blickt, an dem besten  
geistigen Jünglinge  
hinzutreten, um so selbst  
so schön, an sich selbst  
und mit dem Geiste,  
zuerst und Einnahme  
nicht, nach dem  
und Einnahme  
„Wiederumfließen“  
nachhalten. Man fand  
daher nur festhalten,  
weiter, um den  
Jugend, um den Geist  
zu führen in die  
be, und die weltliche  
gesellschaftlichkeit  
Gemeinde zu führen  
besten.

Die

1844  
J. 137.

Sein



man man für den  
auch darüber nicht  
muss standes, dass man  
Schriftlich in der  
in demselben nur zu  
Tage, nach zu der  
Tage, die schriftliche  
Befehle gegeben  
werden, abzugeben  
soll. (Uebigens wird  
in der 2ten. Alinea,  
nach Auftrag des Herrn  
Kaufmann, die Worte:

"kann allgemein  
geben"

eingetragen, und das  
soll man zugleich  
nach Auftrag des Herrn  
zu Dr. Mansmann nur  
Anweisung in der 3ten  
und man sollte die  
geordnete Alinea.



Gienrich gestaltete sich  
im Karyograph in  
einer Weise:



Le  
ni

2300.

kommt ein Festung der  
Gefährdung:

The young - natives were  
 dead, when we were going  
 our 2<sup>nd</sup> day's march, night  
 was very dark and the  
 natives were very  
 much afraid of the  
 darkness and the  
 natives were very  
 much afraid of the  
 darkness and the



den ferner, welcher die  
Tafel, wenn sie nicht  
mehr haben bedarf,  
nicht zu beschreiben. In der  
vergangenen Zeit gab man  
einfacher und in der  
J. 17. 1787. 1788. 1789. 1790.  
und 1791. Man sollte  
den 2. Teil der Tafel  
nicht mehr als ein Teil  
des ferner geben und die  
Tafel.

unverändert bleiben  
halten. ~

Die

II, Teil der Tafel  
ist.

man

1791.



in folgender vom Herrn  
 v. Dr. Oetlaßst vunges  
 Vellagnum festung:

Der Eigenschaft eines  
 Dinge ist ein  
 ein furchtbar  
 auf man die man  
 Dinge zu tun  
 man nicht ein  
 das furchtbar  
 fallen man  
 in die furchtbar  
 Dinge man  
 schon in furchtbar  
 auf furchtbar  
 furchtbar, furchtbar  
 in furchtbar

angenehm.

Man hat die furchtbar  
 man unendlich bei der



Lehen van den vrucht,  
lehen (Winkelingen  
niet eigenthuimig was  
heestten Erfstijf van  
Negen, want die  
willige Erfstijf die  
fructus exstantes  
niet Genantzigen  
het, sondern hier sijf  
behalt, ighen also niet  
wirkelijck eigenthuimig,  
want nu den gansen  
lehen frucht, niet  
niet blootst erfstijf  
kandacht den sijf  
eigenthuimig gansen,  
niet erfstijf.

In

§ 237.

Antworte Herr v. D.



Entschloß, das zugleich  
sorgfältigen Nachforschungen  
zuzugestehen, welche  
mit einer Abmilderung  
des alten Rechts zuweilen  
mehr Rücksicht auf die  
den sind. Mit Rücksicht  
steht wohl die Bestimmung  
aus in §. 68. ob von  
der Einweisung nachher  
bei der Einweisung, welche  
nicht besonders und was  
mögliche Berücksichtigung  
des alten Rechts nicht  
mäßig war, sondern  
nur beizubehalten  
Anweisung gegeben,  
braucht der Herr  
kennt nicht sein  
Schicksal hinter den  
Herd: „Fünftens“  
in Auftrag, welche aus  
genommen wird, und  
insgesamt der Herr



ing  
nu  
lbr  
2  
5  
lgor  
lums  
25  
lks  
lms  
nu  
ling  
lbr  
was  
ing  
mish  
lms  
for  
to  
#  
lms  
3  
nu  
w  
lms  
und  
may





erufen man

محمّد بن عبد الله

in der Fassung der  
Herausgeber:

[illegible]



Exemplar, das in  
der handschriftlichen  
Handschrift ist, das  
man in der handschriftlichen  
Handschrift findet, und  
das in der handschriftlichen  
Handschrift ist.

nn.

Ja

IV. Handschrift  
der handschriftlichen  
Handschrift.

Hand unlangend

S. 259.

mein Minnigbar,  
sich in der  
sich in der  
Schloß und der



Ganz bestimmt ist  
 der Satz, und welcher  
 Gesichtspunct in Fall,  
 wo durch Adjunction  
 ein Mitbewusstsein  
 entsteht, der für die  
 Abhänge von demselben  
 mannigfaltigen Muth  
 der vornehmsten Objecte  
 zu bestimmen sei.  
 Die der Ansicht des Geistes  
 z. D. Entlastet nicht  
 sondern Änderung  
 des Wortes: "Gnile"  
 in: "Darum" war  
 erlaubt der Geistes  
 Anforderung, seiner  
 Wissen zum Knoten  
 Kette zu erklären,  
 weil sein Aufsicht das  
 sei ging, dass nicht  
 sowohl der Muth, als  
 der ein vornehmster  
 Gegenstandes war



gibt, als einleuchtend  
den Thatsachen anfallend  
als Theil in ihrer  
relativen Beziehung,  
in ihrer Zusammen-  
setzung mit dem  
Ganzen, maassgebend  
nach seiner eigenth. Größe  
nach Lautstärke der  
Tonhöhe, bestimmt  
letzten Platz nach  
überwiegend mehr fest-  
stimmender Inten-  
sität, wenn, so-  
genannt, steht:

Wenden wir uns nun zu  
den verschiedenen Arten  
der, als, fest, oder  
nicht fest, bezeichneten  
Töne, so ist zu bemerken,  
dass diejenigen, welche  
fest sind, in der Regel  
einen bestimmten Ton  
haben, während die  
nicht festen, in der Regel  
einen bestimmten Ton  
haben, welcher sich  
nach der Lage der  
Stimme, oder nach der  
Lage der Stimme,  
verändert.



Der Kunlaga Inuit An-  
naser folgenden Schrift-  
zug:







ausführen, beirathen,  
sonst das erste ali-  
nea betriefft, nicht  
in der Absicht, dass auch  
im Falle der confes-  
sio die Möglichkeit  
einer Penitenz nicht  
sowohl a priori in  
Abrede zu stellen sei, -  
und mangelt das zweite  
to alinea, nicht der  
Erklärung, dass nicht  
Bild der figuren,  
Abbildungen von  
flamischen Göttern durch  
dieselbe Vermischung  
mit dem römischen war,  
und so, nummos  
discerni non posse,  
andere nicht aber  
Autor dieser Penitenz,  
Erklärung der figuren,  
Abbildungen, von  
welchen hier allein



der That, nicht durch  
das Lustvergnügen und  
weltlichen Glanz und  
Einkommen bedingt  
wessen. ~

۱۲۴

nam in fulguribus  
lacion magnam  
nam :

[illegible]



~~nicht mehr richtig~~

Vin. Unglückliche der  
Worte:

„und ohne Wortstern  
mündung“

benutzte mich der  
Jahre p. Dr. Marcks  
von musikalischen  
Wegung, daß dieselbe  
den zu manichfaltigen  
ihnen Giehungstheorien  
verlängert geben dürfte  
den, übrigens aber  
auch deshalb nicht,  
sollen können, weil,  
was in ihnen liegt,  
sich durch das Wort  
selbst:

„in ihnen ursprüngliche  
Länge, verfallene



Zu erkennen gegeben  
worden. ~

۲۴۴

untern, abgefaßten von  
 meine Zeichnung von  
 (Zugstr.) in der fest-  
 ung von Planlage, nam-  
 lich:

2  
Ist es nicht das  
wunderbar, was die Natur  
in dem Thierreich zu leisten  
vermag, wenn man nur  
ganz genau hinsieht, so  
wird man sich wundern  
sehen, wie sehr die Natur  
das Thierreich zu  
verändern vermag.

Subs.



unerschallt, nur mit  
einer Veränderung von  
Pfeilstr., in der fast  
die Vorlage:

Wenn die Verbindung  
des Verhältnisses auf  
Jahreszeit gegeben, oder  
von einem der Enden;  
da in der ersten Gleichung  
bezeichnet werden ist, so  
gibt der Ausdruck den  
ersten Teil des in  
seinem, als in der  
Verbindung bezeichnet  
ist, oder weniger geben,  
wenn sie vollständig  
gibt einen der Enden;  
da wir schließlich die gleiche  
Lage mit den folgenden  
angeben, oder von  
unserer Darstellung  
abhängig sein, so ist das  
selbst in dem gegebenen



schon zu dem vollen  
ausgezeichneten; das  
ist aber das einzige  
sicheres in der  
Welt, so hat es  
auch keine so  
ausgezeichnete  
als die Verbindung, oder  
Kombination, oder  
die Verbindung, oder  
die Verbindung, oder  
die Verbindung.

zugewandt.

S. 244.

manche in der  
in der ersten  
eine selbstständige  
habe Charakter  
sich, mit welcher  
wie auch in der  
alineae — eine  
denkung der



verbunden wurde, so  
sah die Karyogonie in  
folgender Gestalt:

[illegible]



*21. 1. 1811*  
*dem Herrn Baron von*  
*Langen, in dem Lande zu*  
*Langen.*

*zur Herausgabe gelangt*  
*zu sein.*

*M*  
*hochachtungsvoll.*

*Friedrich S.*

*Dr. v. Langen.*

*Ortloff*

*D. Gold.*

*Dr. Mansmann.*

*D. Schmitt.*



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
  
XV.


in Gegenwart:

Oberappellationsgericht,  
Präsident ex. Dr. von  
Engeln, Gellert, Herz  
sitzen,

Oberappellationsgericht,  
Präsident Dr. Ostloff,  
Jugender Rath Dr. Galt,  
Anwalt,

Jugender Rath, Oberappell.  
Rath Dr. Meissner,  
Appellationsgericht, Vice  
Präsident Dr. Fischer.

  
in 10. Januar  
1857.

  
Jugender Rath Gellert  
in Gegenwart Meissner  
in auf heute anberaumt  
in Sitzung der Direction.



ausweislich nicht  
besten, sondern die  
nützliche über die  
Eigenschaften, Graden  
Gehaltene Rath Dr. Gule,  
über die Furchung  
unter das fignifizierte  
und unanbrennliche  
Lage, und zwar für  
nicht somit für die  
modos acquirendi  
dominii an den  
Lage Lage bezieht,  
fortgesetzt.

Quint

V. 245.

unlängst, so gab man  
den

V. 245.

den den für die



brachte, wenn sie sich  
grundsätzlich  
nicht bewegen soll, ganz  
allgemein gültige Prin-  
zip, daß sie in dieser  
Absicht gegeben sein  
müsse, daher nur  
vorgesehen, nicht aus-  
drücklich. Nur zu Dr.  
Vollst. folgender Satz:  
Satz:

Wenn die Abgabe nicht  
als gesell. sein kann  
ausdrücklich, so ist  
nicht, wenn der Gesetz-  
geber in der Absicht,  
gesell. sein zu lassen,  
dann, Abgabe nicht.

O  
Anhang

S. 246.



so wünschten der Herr  
Königsmann und Frau  
zu Dr. Oetlofft das  
Königsmannsbuch und  
Zusatzbuch immerwählig  
gelassen, weil die Herr  
Königsmann davon, was  
den Herr Königsmann  
nicht befehle nicht  
Zusatzbuch zu nehmen  
zu sein. Es kommt  
zu jeder der Herr  
Königsmann, dass durch die  
Königsmann und Königsmann  
Königsmann auf die  
Königsmann der Herr  
Königsmann und  
Zusatzbuch und zwar  
in Gemäßheit nicht  
bei der Beratung von  
S. 338. 339. die Herr  
Königsmann in der Sitzung  
der Herr Königsmann  
Königsmann von 20. Nov



unverwundbar vor jedem Feind  
und — Trotz & Th. —  
grosstheils durch die  
Vergangenheit durch den das  
Königreichsangehörigen  
bezeugenden, von nie  
mehr „freundliche“  
als verstandene pastor  
auch durchhalten, ein  
und das Glaubens  
glaub zu der ich nur  
Königreich haben  
Gegenwärtig manchen  
sollen. Verlangt  
in der Zukunft die  
situationfähigkeit / so  
Liegenschaft / so  
brennende Augen, dass  
sich sie zwar, insofern  
in der Lage ist als  
Grund der Tradition  
glaubt man, die  
Königreich / Thron,  
nicht in der Lage



aber, da man bei der  
Begründung der angese-  
henen Erwählung der  
schlechten habe, die die  
Signifikant übertrag  
Bestimmung des von  
Traditio nicht in ein  
insoluble antea legatum  
Kaufverpflicht, sondern  
lediglich in der Person  
Gemeinschaft der über  
nicht immer mehr. Willen  
es tradens und der  
accipiens, signus  
ihm zu übertragen  
und zu erhalten, zu  
setzen, in der Person  
mit insoluble für  
solche Fälle, wo der  
Begriff ohne vorgängig  
des Kaufverpflicht  
Watt finden, zu E. bei  
Begründung neuer Nichts  
Fälle, notwendig



auszuweichen. Man hat  
sich für diesen Fall, und  
besonders das Festhalten  
mit der Herings-  
eingefügtheit zu ges-  
ehen. Ganze D.  
Achtung ist es  
vor, als Handlung  
in der Wirkung der  
Gegenüberstellung der  
Tradition und des  
Fortschritts, dass der  
Fortschritt "unabhängig"  
eingefügt sei. Man  
nutzt sich jedoch  
in der Erwartung der  
Herausgabe, dass auch  
die minor und der  
prodigios einer ge-  
wissen beschränkten  
Vergewissungsfähigkeit  
genießen, also in der  
mit der beschränkten  
Wirkung zu vermeiden zu



kommen, und ob Gern  
zu Dr. Mansfurn, das  
mir andgedruckt war,  
zufolge, im Druck  
müsse im contrabasso  
falls dispositionstän-  
dig sein, das Wort  
„überhaupt“ nicht zu  
gebrauchen. ~

In Aufsehung der  
Worte der Verlage:

„nicht später als  
wird“

von Gern zu Dr. Pflü-  
ger der Aufsicht, ob  
müsse zur Kennzeich-  
nung von Missverständ-  
nissen bestimmt und  
gegründet werden, das  
durch Klärung der  
Sachen nicht Verwirrung  
erregt der Klärung  
wegen nicht schon von



Zeit der Übergabe,  
somit erst von der  
im Eigentum  
wird, so der Inhalt  
Eigentums  
der freigegebenen der  
Konstitution und der  
für die Person der  
unter der Hand  
Kaufverhältnisse  
nachweisbar, die  
Übergabe durch einen  
Mittelsmann  
den Inhalt des  
Kaufes nicht  
minder, den  
den gegenseitig  
von dem  
nur, so es die  
Kaufverhältnisse,  
Kaufes der  
nur bis zur Zeit der  
Übergabe  
Kauf zur Folge



haben, weshalb sie  
Lust haben zu kaufen,  
weshalb sie Lust haben zu  
verkaufen, weshalb sie  
wollen, in exceptione  
doli rei venditae  
et traditae: nur  
sagen. Auch kann z.  
B. der Verkäufer erklären  
sich für einen in  
Angebot stehenden  
Waren zu verkaufen.  
Der Verkäufer nur  
gibt hinreichend  
in der Sache:

Der Käufer kann  
auch erklären, daß  
er kaufen will, daß  
er kaufen will, daß  
er kaufen will, daß  
er kaufen will, daß  
er kaufen will, daß  
er kaufen will, daß



ist sehr schwer zu verstehen  
nicht, aber fast alle  
sinnvoll besondern Lust  
gewinne zu den Thieren,  
sinnlich ist, das  
man das Lust in  
den Thier, Eigenen  
zu übertragen und so  
langen, übergeben und  
nachtragen wird, aber  
bei der Übergabe gleich  
stehen falls auch  
sinnlich in Thier  
gebende nicht auf den  
Übergabe das fügen  
sinn, so geht das Thier  
von Thier zu Thier  
übertragung in den Thier  
sinnlichen über.

End

S. 247

br



beschloss man, die  
Wente:

1. die in altem bey  
englische Mannagru<sup>3</sup>  
und stalt zu lassen,  
die wir hurr z. Dr.  
Pfund der bewachte, also  
die festeren in  
Klabung der fahr leicht  
Kunstgriffen, welche  
eine Jumeierfahrt zu  
allen beweglichen st  
also eine Jumeierfahrt zu  
Jagunstande haben, für  
Verkürzung im glanz  
dieser bewacht werden  
konnten, wie die z. E.  
die Jumeier, gegen  
welche die Güter voll  
streckt werden sollte, auf  
einen bloßen Vertrag  
mit seiner Jumeier  
nicht das Mitiganz

brz



<sup>2</sup>Um zu seiner Mutter  
eine kleine Gläubige zu  
<sup>7</sup>wird er bringen kann  
man.

Ver Abschied von  
euch ungemein  
schmerzhaft:

Gest mir Auftragsbescheide  
 die Begründung eines  
 Auftragsbescheides an den  
 ganzen Mannigen eines  
 Jutes eine Gegen Seite,  
 so sehr ich die Mitbewer-  
 bungen an den Tagen ge-  
 höriger beimgelassen. Die  
 eine, aber das ist eine  
 Umbenennung des Auftrags  
 des selben bezeugt, mit  
 dem Auftragsbescheid an  
 selbst.

*John*



begehrt man die  
Satz:

„und gnuaten — das  
kriecht“

in die besondern Ali-  
nea zu bringen, was  
nach der Paraphrase  
folgende Festung aus-  
spricht:

Es liegt der Platzgabel in  
wichtigen, künftigen, steht  
zu Grunde, so bewirkt  
für einen Platzgang  
das Eigenthum.

Für einen aber ist die  
die Gasse nicht, sondern  
der Platzgang in der  
Gasse nicht, sondern der  
Gang der in der Gasse  
verläuft ist, der Gasse



Uebersetzung des 1. Theils

2<sup>te</sup>

VI, Uebersetzung des  
2. Theils des 1. Theils

S. 249.

manche Leute z. B.  
Athenianer, die mehren  
Theile der gesehene Fälle  
durch dieselben nicht  
genußten, z. B.  
wenn man sie in der  
heiligen Theile zu legt,  
und die selbigen nicht  
einstunden, oder wenn  
bloß die 1. Theile der  
Theile man nicht  
wird.

Man muß in der



richtigung eines Buches  
habe ich geglaubt, Sie  
zu:

Ich habe die meine  
in 2 Hefen geschrieben. Die  
ersten beiden Hefen sind  
nicht mehr zu gebrauchen,  
weil sie schon sehr alt sind,  
so geht das selbe mit den  
anderen. Die letzten  
in 2 Hefen sind.

Es  
ist

S. 250.

Bestenfalls kann man  
auch das Buch zu  
Dr. Schindler, der eine  
gute Alina mit  
guten Platz an die  
Seite zu stellen.

Und Materialien aus  
Langezeit, am besten aus



folke, und die Stämme  
von, ab folke sub jenz  
wige, nicht dreyer Thun  
lief in Stumpfman,  
haben erkannt man,  
den, dann (Macht) stand,  
schlingflief und mube  
liegt, wir die Stun,  
habe zugunehmen sein  
wif zu, unumtlich  
mit (Stück) ist nicht die  
Lustimmungen im S.  
24. das Gesetz, die  
Janzt = 22. Vinkstgle  
Antwortschand, vom 11.  
August 1855. inses  
stun zu fönigliche Aus  
lass gab, als dafelbst  
nach der im anstun  
alinea nachhalten  
Janztsetzung der Louis  
Kibcation gewis der Gr  
gewestene zum Lustan  
das (Macht), im 2. Jan.



alinea undgrößen  
wunder, daß Afins  
wunder, die als Mittel  
zu Verhinderung der  
in Frage stehenden  
gehen zu dem, si unter  
Plausibilität / der  
Lücken und Unklarheiten  
der Thatsachen zu über  
lassen sein, und ob  
man wenigstens nicht  
ganz klar aufzuweisen,  
ob diese Plausibilität  
besteht, und ob es  
ganzigig figural  
unverhinderlich durch die  
Thatsachen, nachfolgend  
nicht. Man macht  
zu dieser Lücke  
für begründet, und ob  
bezeichnet insbesondere  
der Lücke Thatsachen, daß  
in dieser Folge auch das  
Wort: „Confession“



mit dem Worte: „Thun  
leicht“ zu unterstehen,  
und dann p. 17. Satz  
lesst, dass nicht „der  
Thut“ sondern „ich,  
den die Sache zu  
fällt“ zu sagen sein  
wäre. ~

Hinreich allenthalben  
den unigierde man den  
Königreichs selbsten  
tun, halt:

Wird auch, Thut, ist in  
den brennenden (Pferd  
in (Thut) an der Hand  
kann, so wird es in  
jüngig, und dann die Hand  
gefallen, das (Pferd) (Pferd)  
kannst du mit der Hand,  
kannst du (Pferd) (Pferd)  
und.

Wird das (Pferd) (Pferd)  
(Pferd) (Pferd) (Pferd) (Pferd)



Es ist ein wichtiger Punkt  
für die Sammlung von  
Büchern, die in der  
Bibliothek von J. H. v. S.  
gesammelt sind.

In

VI, 2. Auflage und  
Herausgeber J.

S. 257.

erklärte man sich für  
Bridgall der Route:

„mit der Erwerbung  
der Substanz  
der in der Herausgabe  
mitte“

im Hinblick auf die  
in der Sitzung der



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
Anweisung zum  
vom 20ten December  
der 1856. — Prot.  
VL. — Am Sonntag  
Tag und nachmittag  
p. 2. Dr. Oelhoff sprach  
mit den S. 35. gestrich-  
ten Beschlüssen, die Zeit,  
zu welcher der 1. nach-  
folgt<sup>2</sup> anstehende Ver-  
änderung von Gengen-  
ständen, welche folgen-  
des nicht feststehend  
sind, muß der 1. für  
den 2. (statt 1. und 2.)  
in folgende zu be-  
stimmen.

Stübigen und nach  
wird man die Ver-  
te:

„während der 1.  
nachdem man  
nachher,“  
wird man im Spruch



gebühren nicht mit  
Herausgabe, mit  
den vom Herrn Hof  
neben vorgefagtem:

„entweder für /: Scil.

ein Buch /: vorwärts

und unser hinreich  
in Juraquaten in  
einer Thraction an:

Es ist demnach /: das  
nachstehende Buch  
schonst aus dem, das  
nach dem Buch, das  
von dem Herrn Hof  
entweder für vorwärts  
vorwärts ist, von dem  
nachstehenden Buch

In

VII, Epist.



S. 252.

beschloss man die Aus-  
nahme der Festung  
in Kaulagen:

Die wichtige Befestigung in  
der Kaulagen-Pforte  
wurde das 1. Regiment  
des Infanterie-Regiments  
aufgestellt, um die  
Festung der Kaulagen-Pforte  
fest zu halten.

In

S. 253.

beschloss man, die  
Kaulagen-Pforte der  
Festung in Kaulagen  
fest zu halten:

Die wichtige Befestigung



meine beängstigten / Pächter  
jüngling / nach dem Zuge  
der Pächter und hat in der  
Erfolge mit der Pächter  
Kasse verbunden, so wurde  
in der Pächter Pächter  
in der Pächter Pächter  
Pächter Pächter Pächter

(Nicht minder schloß  
man sich zu

S. 254

Wann die Pächter zu der  
Pächter und in der Pächter  
in der Pächter Pächter  
Pächter Pächter Pächter  
Pächter Pächter Pächter  
Pächter Pächter Pächter  
Pächter Pächter Pächter

und zu



S. 255.

Wann der Geist durch  
Uebung der Kunst, sich  
zu Festigung der  
Geistlichen, unmittelbar  
durch den Gang der  
den mit dem Gang der  
seiner eigenen Festigung  
festen Gang nehmen.

den Festigung der Kunst,  
sagen an.

Sei

S. 256.

man sollte man sich,  
nach einer durch  
Lernen zu Dr. Pissini's  
den angestrebten Kunst  
Wendung, darüber,  
ob nicht das, lediglich  
mit den Geist in Kunst



Stagnanten (Kaufgalt),  
müssen in Verbindung  
gebrachte Insamler,  
niff der Aufsicht, dass  
dieselbe nicht durch die  
Lage und Vertheilung  
unterworfen werden,  
auch in Bezug auf die  
Soll von S. 255. und,  
Zustand, und daher,  
mit Begünstigung der  
betreffenden Passen  
und der 11ten, Satz  
von S. 256., nicht der  
gemeinen Paragraf,  
der in seiner All-  
gemeinheit aufstellt,  
zu sammeln sei,  
schliesslich dahin, ob  
bei der Stellung, welche  
dieser Satz in der Vor-  
lage hat, bemerken  
zu lassen.  
Der 2te Satz von



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15

derwegen, demnach  
im Jahr 1805, nach  
der Statt des, nach  
der Vermählung des  
allgemeinen des  
des, als nach des des,  
nach dem des des  
nicht minder in  
dem legatum  
speciei testatoris  
proprie systemen  
Anderer des  
des" der auf dem  
"Anderer" ganz  
dem des. Des  
des Antrag nach  
des des des  
des des des,  
nach des des,  
des zu dem des  
nach des des,  
nicht weiter des.

Des nach des







257

was in Erfahrung zu  
brachten:

29. Epiz. nach Wagnar  
der jungen Gipsfängerzeit  
in verschiedenen Gläsern und  
gibt man sie hin.

5  
L. G. H. H.

پ. 258.

in dieser Fassung:

Die Kammelfelle in der  
Lichtzeit des L. f. sind nicht  
im Winter, das ist  
Lichtzeit und sind für  
eine Kammelfelle mit  
guter Kammelfelle  
in der Kammelfelle des L. f.  
bekannt und sind nicht  
in der Kammelfelle des L. f.



Wenn man sich in 7,  
oder 800 Jahren (Bücher)  
nicht abfinden kann, so ist  
man nicht befähigt  
zu wissenschaftlichen Arbeiten

Gewinn

S. 259.

in folgenden Ge-  
stalt:

Die wichtigste Eigenschaft  
des Geistes ist die Fähigkeit,  
sich in jedem Zustand,  
welcher in Folge einer  
Veränderung zu Stande  
kommt, denjenigen zu  
gewinnen, welcher die  
Ursache der Veränderung  
ist, und diesen in  
denjenigen Zustand zu  
versetzen, von welchem er  
ausgegangen ist.



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
niedrigsten Grade  
von der der gegenwärtigen  
Anordnung nicht zu  
folgen hat.

und

S. 260.

in der Fassung der  
Vorlage:

Man hat in der Vorlage eine  
Abweichung, daß in der  
Vorlage die Worte "nicht  
ausgesprochen" sind, während  
in der Vorlage die Worte  
nicht ausgesprochen ist, aber  
man hat in der Vorlage  
nicht ausgesprochen. Man hat  
ausgesprochen, als man  
ausgesprochen ausgesprochen  
ist, so daß die Vorlage  
nicht ausgesprochen.

Sau



arguere.

Die Qualung über  
die

S. 262. 263.

welche die junge das  
Gefühl, ob und in  
mindesten der — wasser  
in und manniert,  
liefen — haben zur  
Festigung häufig sei,  
wenn notwendig und,  
gesetzt.

S. 263.

wenn in folgenden  
Anleitung:

Die hier nach dem jüngsten  
Festigung durch, das  
in der Thierwelt  
hat sich zu zeigen.



Handwritten text in red ink, possibly a title or heading.

S. 264.

in der Vorstellung der Vorse-  
hung:

cf. Bot. I. II.

Handwritten text in red ink, continuing the previous section.

und

S. 265.

in der Vor-  
stellung:

26







S. 266.

bezeichnete Grundstück  
in der Form der  
in demselben bei  
sonstiger Festsetzung  
bei dem zuständigen  
Gericht lediglich als  
Pignorat für die  
undstehenden gewöhnlichen  
Forderungen eines  
habenden Eigentümers,  
klagen aufgestellt man  
in der Bindung über  
in dem Falle Aufseher  
zu gewöhnlichen bestimmt  
sind, wie die Forderungen  
Abnehmer müssen klären  
sich befinden, das für  
nicht erst zu erfindende  
Kündigung zuständiges  
zu forum zu ermitteln  
soll, und insofern durch  
nicht bei irgend einem



beliebigen Eingangs  
zu dem Ablauf der  
Vergütung nach dem  
Einspruch einfallen zu  
lassen. In diesem Sinne  
ist die Sitzung der  
Revisionscommission  
am 25.ten November  
vorigen Jahres - Prot.  
Nr. II. - erfolgt.  
Abhaltung nicht hier  
aufgestellt. Der  
Vertrag hier. Hier  
unvollständig, dass  
bei dem damals ge-  
schlossenen Vertrag die  
Stellen zu bleiben sei,  
erklärt sich der  
Herr Vorsitzende und  
Herr Dr. Meißner  
nur; dagegen Herr Dr.  
Dr. Ortlieb der An-  
sicht war, dass infolge



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15

Wenn man nicht den  
Antrag der Protes-  
tation bei einem aus-  
sagen, als dem für die  
Klage zuständigen  
nicht zulassen wollen,  
einiges And-Güßel-mittel  
für Einleitung von  
Lien, da mehrere Fälle  
der Anstellung der Klage  
zu der Klaturbeurteilung  
der Klageurteilung möglich  
sei, und es unbenötigt  
für einen Protestanten  
nicht bedürftig. Der  
Klageprotestanten wird  
dagegen darauf hin,  
dass auch, wenn Klage  
von dem zuständigen  
Gericht gegeben worden,  
da sei, die Protes-  
tation dann Nutzen  
haben würde, wenn der  
Klaster sich wegen der



kenntniß von dem  
Aufenthaltsorte des  
Erklagten in der Un-  
möglichkeit zu erfahren  
den verklagten, die Klage  
zu insinuieren, wird,  
wie der Herr Anwalt  
bemerkte, schon die  
Aufsicht von S. 172.  
des Gutachten, in seiner  
unspürlichen Falsch-  
heit, gemessen war.  
Herr Dr. Mansch  
war auch dem Herrn  
Kassationsrat bei, und  
übergab zugleich eine  
seiner Meinung nach  
sparsame Fassung  
des Paragraphe:

Die Prostitution bei dem  
für die Klage zuständigen  
Gerichte zugeht zur Un-  
durchführung der Exekution,



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
wenn vom Gericht bezeugt  
wird, dass eine Erklärung des  
Jugends und Jüngers, die  
höchstlich in diesen Personen be-  
zeugen, nicht bewiesen werden  
kann.

Es wurde jedoch wegen  
Abreise der Zeit die  
weiter Erwählung über  
diesen Gegenstand zur  
nächsten Sitzung ausgesetzt.

Dr. von Langemann.

Entschlossen.

Dr. Galt.

Dr. Mansmann.

Dr. Sigmund.

Langenichtlich:  
Friedrich S.



